

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mtl. 50 Pfg., durch die Post 1 Mtl. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Schellgeld.

12.000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 137.

Dienstag, den 22. März

1892.

Telephon 112.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS.

36. Langgasse 36.

Eröffnung heute Abend.

Neu aufgenommen:

Specialität in Seiden-Band.

Es kommen nur gute Qualitäten in aussergewöhnlich grosser Farben-Auswahl zu den billigsten Preisen zum Verkauf.

5048

In Folge rückgängiger Conjunktur haben die Preise sämtlicher Baumwollwaaren und den größten Theil der Leinen-Artikel wesentlich herabgesetzt und bietet sich augenblicklich die günstigste Gelegenheit
Waaren für den täglichen praktischen Hausbedarf
 außerordentlich billig zu kaufen.

Elsässer Hemdentuche, Madapolame,

vielfach erprobte und bewährte Qualitäten,

früherer Preis: 35, 40, 45, 55 bis 65 Pf.

jetziger Preis: 28, 35, 40, 45 bis 55 Pf.

Prima Halbleinen,

nur garantirt solide Qualitäten, für Leib- u. Bettwäsche, per Mtr. 38, 45, 50, 60 bis 70 Pf., für Betttücher ohne Naht von 75 Pf. an.

Prima Reinleinen,

beste Münsterländer, Herrnhuter und Bielefelder Fabrikate, für Leib- und Bettwäsche, per Meter von 60 Pf. an, in großen Breiten für Betttücher ohne Naht, per Meter von M. 1.40 an.

Gesäumte Betttücher ohne Naht,

in Baumwolle und Halbleinen Stück 1.50, 2,—, 2.50 bis 3.25 M., in Reinleinen Stück 3.50 4,— bis 5,— M.

Mehrere Hundert St. grosse lein. Tischtücher,

Stück 1.00, 1.50, 2.25 bis 3,— M.

356

S. Guttman & Co., Wiesbaden,

Webergasse 8.

Tapeten.

Spezial-Geschäft.

Grösste Auswahl in Neuheiten.

Elegante Muster. — Effectvolle Colorits

empfehlte in allen Preislagen. — Reste besonders billigst.

Adolph Wild,

Bahnhofstrasse 16, Ecke der Louisenstrasse.

Mustersendungen bereitwilligst franco.

4847

Den **Eingang** sämtlicher **Neuheiten** von

Damen-Kleiderstoffen, Flanellen, Mousselin, Batist etc.,

in geschmackvoller, reichhaltiger Auswahl,

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

3719

J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe

M. Wolf, „Zur Krone“,

Langgasse 36.

Diese Woche kommen:

Sämmtliche schwarze Seidenwaaren,
Sämmtliche weisse Seidenwaaren für Brautkleider, sowie
Sämmtliche Seidenstoff-Reste, ferner
Sämmtliche schwarze Grenadines,
Sämmtliche farbige Grenadines, sowie
Sämmtliche schwarze Seidensammete,
Sämmtliche einfarbige u. gemusterte Seidensammete, sowie
Sämmtliche Seidensammet-Reste zum Verkauf
zu staunend billigen Preisen.

320

Concurs-Ausverkauf.

Aus der Concursmasse von **Lotz, Soherr & Cie. Nachf.**
kommen im Geschäftslokal Ecke der Großen und Kleinen Burgstraße
bis auf Weiteres folgende Gegenstände zu Einkaufspreisen zum Verkauf:

Tricottailen, Glacéblousen, wollene Unterröcke, Strümpfe
und Socken, Handschuhe, Jagdwesten und Wämme, Unter-
ziehzeuge aller Art, Damen- und Kinder-Capotten, wollene
und seidene Schulter- und Kopftücher, Plaids, wollene
Kinder-Mäntel und -Maidchen, Muffe und Schultertragen.
Sämmtliche Artikel sind neu aus letzter Saison.

Der Concursverwalter:

G. Kullmann,
Rechtsanwalt.

410

Gebrüder Reifenberg.

Alle Neuheiten in
Jaquetts, Capes, Umhängen, Promenade-Mänteln,
Staub-Mänteln (wasserdicht), Regen-Mänteln, Kinder-
Mänteln etc. etc.

sind in grösster Auswahl auf Lager.

Den Anforderungen der Neuzeit entsprechend, haben wir unser Lager in fertigen Waaren ganz bedeutend vergrössert und führen wir selbst die **billigsten** Artikel in guter geschmackvoller Ausarbeitung.

Costüme u. Reitkleider

nach neuesten Modellen.

4774

Anfertigung nach Maass billigst.

Gebrüder Reifenberg,

Webergasse 8, Parterre u. 1. Stock.

Für Putz und Confection.

Seidenband, Sammetband und Spitzen.

Stets in grösster Auswahl am hiesigen Platze.

Adolph Koerwer,

11. Langgasse 11.

gegenüber der Schützenhofstrasse.

4940

S. Hamburger's

Confectionshaus,

Langgasse 11, Parterre, und sechs Verkaufs-Räume im 1. Stock,

bietet unstreitig die grösste Auswahl fertiger

Damen - Mäntel

am Platze.

Sämmtliche Neuheiten in:

Regen-Mäntel

Promenade-Mäntel

Kinder-Mäntel

Jaquettes

Capes

sind zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** in allen **Grössen und Weiten** fertig gestellt.

3892

S. Hamburger, Langgasse 11.



Frühjahrs-Herren-Stanley's
Frühjahrs-Herren-Havelock's
Frühjahrs-Herren-Paletots
Frühjahrs-Jüngling-Havelock's
Frühjahrs-Jüngling-Paletots
Frühjahrs-Jüngling-Stanley's

schon von Mk. 15 anfangend,
empfehlen in der grössten Auswahl
und den prachtvollsten Stoffen



Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

230

Teppiche,

prima Smyrna, Tournay, Brüssels, Velours, Tapestry, Holländer etc.,
abgepasst alle Grössen, sowie Rollenwaaren.
Fabrikpreise!

Portièren | Gardinen

von Mk. 8.— per Paar an, | von Mk. 4.— per Paar an,
bis zu den hochelegantesten Genres.

4236

Grossartige Auswahl.
**Ausserordentlich
billige Preise.**

Teppichhandlung Menke & Schaaf,
Langgasse 25, neben der Expedition des „Wiesb. Tagblatt“.

Concurs-Ausverkauf.

Der Ausverkauf des zur Concursmasse des Kaufmanns V. Henning hier, Neugasse 9 (45-Pf.-Bazar), gehörigen Waaren-
lagers, bestehend in

Spielsachen, Haushaltungs-Gegenständen etc.,

zu herabgelegten Preisen dauert nur noch bis zum 25. d. M., da der Laden bis Ende d. M. geräumt sein muß.
Die bis zum 25. d. M. nicht verkauften Waaren werden alsdann versteigert werden.

411

Der Concurs-Verwalter.

Carl Krause Nachf.

S. Grosse Burgstrasse 8,

empfiehlt

sämmtliche Neuheiten in Pariser und Brüsseler Korsetts

von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Alleinverkauf der weltberühmten Marke

P. D. Manufacture Royal Brüssel.

Anfertigung nach Maass.

5115

Gardinen

vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Ein grosser Posten engl. Tüll von Mk. 4.— bis Mk. 12.— das Fenster, in crème und weiss, **Rouleaux-Körper**, crème und weiss, in allen Breiten empfiehlt 4443

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M. Gustav Schupp, Taunusstrasse 39.

Erfolg durch Annoncen

erzielt man nur, wenn die Annoncen zweckmässig abgefasst und typographisch angemessen ausgestaltet sind, ferner die richtige Wahl der geeigneten Zeitungen getroffen wird. Um dies zu erreichen, wende man sich an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**; von dieser Firma werden die zur Erzielung eines Erfolges erforderlichen Auskünfte kostenfrei erteilt, sowie Inseraten-Entwürfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden lediglich die Original-Zeilenpreise der Zeitungen unter Bewilligung höchster Rabatte bei grösseren Aufträgen, so dass durch Benutzung dieses Instituts neben den sonstigen grossen Vorteilen eine Ersparnis an Inserationskosten erreicht wird. (F. a. 286/1) 57

Vertreter in Wiesbaden: **Feller & Gecks.**

Schürzen!

Schürzen!

empfiehlt in enormer Auswahl

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, 5011

Ecke Schützenhofstrasse.

Schürzen!

Schürzen!

Rohrstühle.

Eine große Partie Rohrstühle, in Eichen und Nussbaum, sowie gewöhnliche Stühle verkaufe, um damit zu räumen, äusserst billig.

L. Freeb, Stuhlfabrik, Mauergasse 10,
Lager im Seitenbau. 4471

Raffaschrank mit Stahlpanzer-Tresor billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11171

Nächst d.
Dampfbahn
Station
Beau-Site.
3 Min.

Restauration Waldlust

Obere Platterstrasse 21.

Nächst d.
neuen
Friedhof
und den
Schliesshallen

Große Restaurations-Lokalitäten, Billard, Regeltbahn. Prima Lager- und Export-Biere, Apfelwein und Weine eigener Kelterei, Kaffee, Thee, Chocolate.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Sämmtliche Räume sind täglich geheizt.

Empfehle gleichzeitig meinen Saal mit Pianino zur Abhaltung von Familien-, Vereins- oder sonstigen Festlichkeiten und Ausflügen. 2180

A. Zorn, Restaurateur.

Rhein-Hotel.

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, dass das renovirte Restaurant zum deutschen Keller nächsten Mittwoch wieder eröffnet wird. Das Eröffnungsessen findet Dienstag Abend um 8 Uhr statt. 5093

Liste zum Zeichnen liegt beim Portier auf.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Weiss.

Den Herren Hotel- u. Badhausbesitzern

empfehlen wir in unserem Spezial-Teppich-Geschäft

1. Etage im Christmann'schen Neubau, 1. Etage,

Gasse Webergasse u. Kl. Burgstrasse:

Ia Brüssel am Stück (Rollenwaare), garantirt beste Qualität, Mtr. Mk. 5.00.

Iia Brüssel am Stück, zum Belegen ganzer Zimmer „ 4.00.

Bei Abnahme ganzer Stücke noch 25 Pf. per Mtr. billiger.

Abgepaßte Teppiche: Holländer, Tapestry, Velour, Axminster, Brüssel, handgeknüpfte Smyrna, in allen Größen vorräthig. 356

Bettvorlagen,

Läuferstoffe,

Vorhänge,

Portièren,

Tischdecken,

Divandecken,

Schlafdecken,

Linoleum.

Grösste Auswahl!

Billigste, feste Preise.

S. Guttman & Co.

Wegen Geschäftsaufgabe

verkaufe mein gesamtes Lager von

Weisswaaren und Ausstattungs-Artikeln

zu ausserordentlich billigen Preisen. 4550

W. Ballmann, Kleine Burgstrasse 9.

Gebrüder Rosenthal, 39. Langgasse 39.

Alleiniger Inhaber: **Gust. Rosenthal.**

Grösstes Lager:

Damen-Kleiderstoffe, Damen-Mäntel,

Costume, Morgen-Kleider, Jupons, Blousen etc.

Anfertigung von **Costumes nach Maass** in kürzester Zeit zu **sehr mässigen** Preisen. 224

Die köluische Zeitung

Liefere ich bei gleichem Preis früher als die Post, das Abendblatt noch Abends. 4567
Bestellungen pro 2. Quartal baldigst erbeten.

Ernst Victor, Webergasse 3.

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenthail: J. B. J. Ebert, beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 137. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 22. März.

40. Jahrgang. 1892.

Nachlaß-Versteigerung. Dienstag, den 22. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

sollen die zu dem Nachlasse des Viehhändlers **Wilhelm Schäfer** von hier gehörigen Mobilien, als:

Ein 1-stür. und 1 2-stür. Kleiderschrank, 1 Rußb.-Secretär, 1 Sopha mit 4 Stühlen und 1 Schemel, 1 Waschkommode, 1 Regulator, 1 ovaler Spiegel, 5 Bilder, 2 Haussegen, 8 Stühle mit Holzstüben, 1 Heizzeugkiste, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Näh-Maschine und sonst noch verschiedene Haus- und Küchengeräthe

in dem Hause **Bleichstraße 31, 2**, dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. März 1892.

411

Im Auftrag:
Kaus, Bürgermeister-Secretär.

Bekanntmachung.

Freitag, den 25. März cr., Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Römersaale, Dohheimerstraße 15 dahier,

120 Ctr. Stifte und Draht

öffentlich meistbietend versteigert.

Es kommen namentlich zum Ausgebot:

Verfertigte und gestauchte Schreinerstifte, Rohr-, Glaser- und Gurtstifte, eine Parthie blaue Kammzwecke und 1920 Kilo geglähter Draht in Ringen Nr. 10 und 11, fogen. Weißbinderdraht.

Mache besonders Schreiner, Glaser u. Gärtner auf diese Versteigerung aufmerksam.

Wiesbaden, den 19. März 1892.

344

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch, den 23. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,

läßt Frau Bauunternehmer **Chr. Bilz, Wwe.**, auf ihrem Lagerplatz an dem **Nietherberg** folgende **Maurer-Mensilien** öffentlich gegen Baarzahlung versteigern:

1 Fachwerkhalle, 12,50 Mtr. lang, 4,80 Mtr. tief und 4 Mtr. hoch, passend auch für Zimmerleute, 1 harter Kalkentarren, zugleich mit Leitern, 10^{te} u. 16^{te} Diele, Hebel, Streicher, Klammern, Schubkarren, 1 fast neuer compl. Flaschenzug zc.

Wir machen darauf aufmerksam, daß sämtliches Material in gutem Zustand ist und der Zuschlag ohne Rücksicht der Taxation erfolgt.

Reinemer & Berg,
Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau u. Lager: **Nichelsberg 22.**

104

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1625. — Sterberente: 500 Mark.

Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn **Heil**, Hellmuthstraße 45.

Eintritt zur Zeit unentgeltlich!

278

Große Stiefel- und Waaren-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag, den 24. d. M., Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir zufolge Auftrags aus hiesigen Geschäften im

Rheinischen Hof, Rengasse, Ecke der Mauergasse,
ca. 300 Paar Damen-, Herren- u. Kinder-Knopf- u. Zugstiefel, eine große Parthie Confirmantenstiefel (meist Stid mit Lackbelag), Kinderschuhe, Halbschuhe, Blüsch- und Lederpantoffeln, Schafstiefel, eine große Parthie weißes Hemdentuch, Handtücher, Betttücher, Reife Baumwollbiber, Jagdwesten, Normal- und bunte Hemden, Tisch-lücher, Reife Buckskin für Anzüge und Mäntel, ca. 50 Pfd. Perl-kaffee, 100 Pfd. Kernseife, 1000 Cigarren zc. zc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wir machen auf diese Versteigerung ganz besonders aufmerksam, da sich eine so günstige Gelegenheit, seinen Bedarf zu decken, sobald nicht mehr bieten wird. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.

Büreau: **Nichelsberg 22.**

104

Männer-Gesangverein.

Samstag, 26. März, Abends 8 Uhr,
im **Casino-Saale:**

Liedertafel mit Tanz.

Promenade-Auszug.

Hierzu gestatten wir uns, unsere inactiven Mitglieder, wie Besitzer von Gastkarten ergebenst einzuladen. Die Einführung hiesiger Nichtmitglieder, Damen wie Herren, ist streng untersagt.

Der Vorstand.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Neu engagirtes Personal: **Mr. Charles Clark**, Drahtstift-Künstler mit Salto-Mortale (das Großartigste und Vollendetste, was auf diesem Gebiete existirt; der Einzige des ganzen Continents, der diese Arbeit ausführt). **Mr. Charles Francois**, Jongleur mit dreif. Tanden und Rakabus. (Ohne Concurrenz.) Herr **H. Ernesty**, Verwandlungs-Künstler. (Ueberraschend.) Fräulein **Clara Löffler**, Walzer- und Liederfängerin. **Mr. Torlay**, Caricaturen-Schnellzeichner. (Urbomisch.) Weiteres Auftreten der Herren **Gebr. Schwarz**, Grotesk-Quettisten und der **Miss M. Palmer** und **Mrs. Huberty**, Ringkünstler.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Taunusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchstraße 50.

338

Bekanntmachung.

Im Concurse **Thormann** werden die Waarenbestände in **Liqueuren, Weinen, Champagner und Brause-limonaden** im Comptoir, Schwalbacherstraße 34, freihändig zu ermäßigten Preisen verkauft.

411

Der Concurse-Verwalter.
Dr. Seligsohn,
Rechtsanwalt.

Franz Kuhn's Schuppenpomade und vegetabilisches Kopf-wasser beseitigt sämtliche Schuppen und Flechten der Kopfhaut und verhindert das Ausfallen der Haare gänzlich.

Franz Kuhn's Sauninbalsamseife und Lanolin-seife, von ärztlichen Autoritäten empfohlen zur Verschönerung und Pflege der Haut (per Stück 50 Pf.). **Franz Kuhn, Parf., Nürnberg.** Hier bei **20705 Walter Brettle**, Taunus-Drogerie, Taunusstraße 39.

Wieschen-Lattwerge frisch eingetroffen, per Pfund 24 Pf.,
Sauerkraut per Pfund 8 Pf., im Ganzen billiger bei
Chr. Diels, Marktstraße 12, Thoring. 5153

Verschiedenes

Wohnungswechsel.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Moritzstraße 30.
Friedrich Bleidner,
Tüchlermeister. 5073

Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater
wohnt Dohheimerstraße 20. 13051

Versteigerungen
jeder Art hält zu jeder Zeit bei billiger Berechnung ab und bittet um
gefällige Aufträge

Jean Arnold, Auctionator u. Taxator.
Büreau: Schwalbacherstraße 43, 1. 3853

Ingenieur Wilh. Andrée
vertritt jetzt die Herren

Ludwig Beck & Co.,
Rheinhiitte bei Diebrich.

Muster und Zeichnungen von Balkonen, Treppen,
Veranden etc. sind in seinem Bureau, Marktstraße 12, 1,
jederzeit einzusehen. 4736

Rechts-, Straf- und Concurssachen
— ohne Ausnahme — werden von mir stets sachgemäß und so-
fort erledigt auf Grund 17-jähriger erfolgreicher Thätigkeit in diesen
Sachen.

Jean Arnold, Rechts-Consulent.
Büreau: Schwalbacherstraße 43, 1. 3851

Zum Vertrieb meiner täglich frisch gepflückten **Champignons**
suche Jemanden, der mit Hotels, Restaurants, Delikatessen und
Privaten in ähnlichen Gemüthsartikeln in Geschäftsverbindung steht.
Off. unter W. 1103 an Rud. Mosse, Köln. (K. a. 289/8) 39

Residenztheater.

Die Garderoben, Restauration etc. sind zu verpachten.
Ein Magazin oder ähnlicher Raum von ungefähr 12 Meter Länge,
6 Meter Breite und 6 Meter Höhe wird alsbald zu mieten gesucht.
Anfangs April sind ca. 60 möblierte Zimmer nöthig.
J. Meier, Agenturgehäfte, Taunusstrasse 18.

Ein Viertel 1. Ranggalerie

für den Rest des Abonnements billiger abzugeben.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 4996

Frankenstraße 11, Part., können einige Herren an g. bürgerlichem
Mittagstisch theilnehmen. 5067

Faulbrunnenstrasse 6, II. Faulbrunnenstrasse 6, II. 23028

Gustav Brode,

Klavierstimmer und Instrumentenmacher,
übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ausführung.
Empfehle mich zum Aufpoliren und Mattiren von Möbeln jeder
Art bestens. 2497

Umzüge per Federrolle werden übernommen bei
G. Abel, Moritzstraße 3, Sths.

Umzüge werden unter Garantie prompt und billig besorgt
Faulbrunnenstraße 18, 2 St.

Empfehle mich zur Übernahme von Umzügen (auch nach auswärts)
unter Garantie bestens. 2498

Umzüge mit Kasse und Möbelwagen werden billig
besorgt. 4895

K. Blum, Schwalbacherstraße 29.

Das Aufarbeiten von Polstermöbeln, Betten und dergl., sowie
das Tapeziren wird solid, schnell und billig besorgt Mauerstraße 11.

Mr. Schweibert, Tapeziter.
Das Weichen von Jimmern und Stichen, sowie alle Delfarbenanstriche
werden schnell und gut besorgt Schwalbacherstraße 77, 3 St.
Auch wird bei Stellung des Materials gearbeitet.

Für Damen!

Erlaube mir zur gegenwärtigen Saison mein Geschäft für Damen
Schneider in empfehlende Erinnerung zu bringen. Garantie für tadel-
losen Sitz und geschmackvolle Ausführung nach Pariser, Wiener und eng-
lischen Journalen. Frau Luttosch, Langgasse 3.

Perfekte Schneiderin übernimmt Arbeit in und außer dem Hause
bei bill. Berechnung Nerostraße 36, 2. 4706

Friedrichstraße 10, rechter Seitenbau 1 St., werden Damen-
Herrenkleider nach der neuesten Mode modern und gut angefertigt.

Confirmanden-Kleider,

schwarz und weiß, werden schön und billigt angefertigt von 5 Mt. an
Maria Hildebrand,
Jahnstraße 5. 4006

Costüme, Jaquetts und Umhänge

werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt.

G. Krauter, Damen-Schneider,
Faulbrunnenstraße 1, 2. Etage. 4296

Alle Näharbeiten werden angenommen Heinenstraße 12, Stb. Part.
Eine in feineren Damen-Costümen, Mänteln jeder Art und Kinder-
Garderoben geübte Damen-Schneiderin empfiehlt f. d. Damen in u. außer
d. Hause. Gr. Burgstraße 3, 1. Et. 4496

A. Hirsch-Dienstbach,

Schmuckfedern und Spitzen-Wäscherei und -Härberei,
Grabenstraße 2, 3. 5146

Bringe den geehrten Herrschaften meine Gardinen-Wäscherei
Spannererei in weiß und crème, per Fenster 1 Mt., in empfehlende
Erinnerung. Achtungsvoll 4806

Frau Haaf, Wellrighstraße 46, Stb. 1 St. I.
Wäsche zum Waschen und Bügeln wird schön und billig besorgt
Wellrighstraße 46, 1 St. links.

Wäsche zum Waschen, Bügeln u. Glänzen, sowie Ausbessern
wird angen., schön u. bill. bei Moritzstr. 32, S. 2 u.

W. SPINDLER

Reinigung
aller Arten

Sammet-Kleider

von Regen- u. Staub-Flecken,
sowie von Druckstellen etc.
im unzertrennten Zustande.

WIESBADEN,

6. Langgasse 6. 3668

Färberei.

Sandische werb. schön gew. u. acht geirbt: Weberg. 40. 13889

Deuster. Ofenpuser und -Seger, wohnt Rheinstraße 51. 5097

von Strohen und Trostlois zu übernehmen
geucht Rheinstraße 51. 5096

Garten-Erde kann abgeladen werden auf der Baustelle untere
Göthestraße 14.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber, Schmuckfachen, Uhren, Brillanten, Münzen
und Wandscheine sucht stets auf Fr. Gerhardt, Kirchboisgasse 7. 326
seiner zahlt mehr zur getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhwerk
Gold- u. Silberfachen, Waffen jeder Art, Wandscheine, Möbel u. Betten zu
Karl Munkel. 30. Goßstraße 30.

Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Getragene Herrenkleider, Uniformen, sowie Möbel, Gold- und Silber-
fachen, Wandscheine werden zu sehr hohen Preisen stets angekauft bei
S. Rosenau, Wegergasse 13. 3271

Gebrauchte Möbel kaufe ich
beziehe die höchsten Preise. A. Reinemer, Walramstraße 27.

Zu kaufen gesucht:

Bierst. offenes Jagdwägelchen,
leicht, gut erhalten, stark gebaut, zum Einsp.-fahren eingerichtet. Offerte
mit Preisangaben unter L. D. 198 an den Tagbl.-Verlag. 5091

Bierflaschen, halbe, werden gekauft Webergasse 51, Part.

24. Hochstätte 24

werden fortwährend Lumpen, Knochen, Papier, altes Eisen, Bücher,
flaschen u. s. w. zu den höchsten Preisen angekauft. Auf Verlangen
im Hause abgeholt.

F. Markloff.

Gutes Gespul zu kaufen ges. Von Wem? i. der Tagbl.-Verl. 5134

Verkäufe

Pianino, neu, Bezugs halber billig zu v. 3767
Villa Sans Souci. a. Roudel.

Pianino
(neu) billig zu verk. Ang. von 2-3 Uhr. Dellmundstr. 44, 2.

Eine alte Meistergeige „Andreas Garnerius“
(1709), von bedeutenden Musikern geprüft, zum Preise
von 1450 Mk. incl. ff. pol. Nussbaumkasten u. prima Bogen im Auftrag
zu verkaufen bei
Carl Wolf. Pianoforte-Handlung,
Znh.: Hugo Smith,
Wiesbaden, Rheinstraße 37. 3603

Eine wenig gebrauchte roth-braune Plüsch-Garnitur, Canape,
2 Sessel u. 4 Stühle, Abreise halber sehr billig zu verkaufen durch
Wilh. Egenolf, Tapezierer,
Webergasse 8.

Einige complete Schlafzimmer-Einrichtungen, einzelne Betten, Garni-
turen in Plüsch u. Fantasie-Stoffen, einzelne Sophas und Sessel, polirte
und lackirte Schränke, Waschkommoden mit und ohne Marmor zc. billig
zu verkaufen Friedrichstraße 13. 3960

Verkauf gebrauchter Möbel.

In Folge Sterbefalles werden eine Anzahl gebrauchter, aber
gut erhaltener Möbel, Spiegel, Vorhänge, Teppiche zc.
zum Verkauf gebracht.

Es wird besonders auf eine elegante Salon-Einrichtung
(Styl Louis XVI.), schwarz mit Bronze, aufmerksam gemacht.
Zu erfragen: 5072

Große Burgstraße 9,
im Laden.

Billig zu verkaufen:

Mehrere vollständ. neue Betten, sowie Kleiderchränke, Küchenschränke,
Tische, Stühle, Kommoden, Waschkommoden, Nachttische zc. zc. 5090
Neugasse 15. Vorderh. 1 St. h. rechts.

Zwei neue Betten zu verkaufen Kapellenstraße 33, 1. Zu sehen
täglich von 12 1/2 bis 3 Uhr.

Plüsch, Sopha u. v. alte Möbel b. zu v. Schwalbacherstr. 59, 1.
18 Mr. lang, 1,20 hoch.

Großes gut
erhaltenes **Firmenschild,** ist preiswerth zu ver-
kaufen Marktstraße 22, 1. St.

keine Garzer Schrotroller sind zu verkaufen.
J. Enkirch, Schwalbacherstr. 47, Bbhs. 3. St.

Eine Bettstelle mit Sprungrahmen billig zu verkaufen bei 4677

J. Solms, Sebaustraße 7.

Drei neue Plüsch-Garnituren (Moquet) billig zu verkaufen

Saalgasse 16. 4477

Umzugs halber zu verkaufen:

1 Sopha, ca. 6 Stühle, Kommode, Kellerschrank zc. Näh. 4925

Beilstraße 9, 1.

Ein Sopha mit 4 Sesseln, eine Chaiselongue, ein Herren-
Sessel, neu, Lieberzug wählbar, sowie ein überzogenes Sopha billig
zu verkaufen bei 1888

P. Weis, Tapezierer,
Mothstraße 6.

Vier i. eleg. Divans n. Vorhängen f. 2 Fenster, Fensternischen 3,70 Mr.
h. 1,70 br., in schw. Seidenstoff, f. a. wie neu, f. bill. abzug. Einz. b. Fr.
2. Rettenmayer, Rheinstr. 23. Wiesb. N. B. Ralsch, Dehrich, Rheing. 1759

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandfliste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchens-
bretter zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3843

Wegen Aufgabe des Geschäfts sind zu verkaufen verschiedene Tische,
Stühle, Bänke, Kleiderhalter, sowie ein Restaurations-Herd
Marktplatz 3, Speisewirtschaft.

Zwei sehr gut erhaltene Teppiche zu verkaufen
Helenenstraße 28, Bbhs. 4988

Dandauer Wagen,

neuer eleganter, zu verkaufen. 5139

Louis Tittes, Jahnstraße 19.

Eine neue Federrolle zu verkaufen Walram-
straße 33, 1 St. 5048

Krankenwagen für 12 u. 18 Mr. zu verk. Hirschgraben 6, 1. 4446

Ein Heel und eine Tische, für Buss, Weich- oder Modewaaren-
geschäft, sowie Ständer, ein Refektor mit Arm, reich. Schublatten
und Modewaaren billig zu verkaufen Helenenstraße 13, Frontsh. 4693

Schneid-Klapp u. Windelchen billig zu verk. Schwalbacherstr. 71.

Wegen Abreise wird noch sehr billig abgegeben: 1 großer
schöner Kronleuchter für Petrol, 1 Eisschrank, 1 Küchenschrank, 1 Kleider-
schrank und 1 compl. Bett Abrechtstraße 30, 1. 1.

Eine Stalleinrichtung in Eisen, für zwei Pferde, sehr billig zu ver-
kaufen. Näh. Adolphstraße 3, Bbhs. 3609

Herd, gemauert, billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 71.

Ein fast neuer gut brennender transportabler Kochherd ist billig zu
verkaufen Hermannstraße 26, Part.

Drei schöne Oefen billig zu verkaufen Hölzerstraße 35. 3741

Packstufen zu verkaufen Marktstraße 22. 29026

Größere u. kleinere Kisten billig abzugeben Marktstraße 29, 3. 5106

Abbruch.

Gieße der Gäßner- und Mühlgasse sind Fenster, Thüren, Dach-
ziegel, sehr gut erhaltene Fußböden, Metallacher Platten, sowie Fenster-
läden sehr billig zu verkaufen.

Zwei prachtv. Lorbeerbäume i. St., 4 Krübel, werthv. Noten billig zu
verkaufen Humboldtstraße 3. 4841

Ein Brand Backsteine (Mantelofen)

zu verkaufen Helenenstraße 10. 3549

Ein Brand (227,400) Feldbacksteine, sehr gut gebrannt, auf guter
Abfahrt vorn am Schiersteiner Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 3231

Grummetten zu verkaufen Langgasse 53. 4700

Grummet und Didwurz zu verkaufen Adelheidsstraße 71. 4703

Brinder Pferdegeden zu verkaufen Langgasse 53, H. Wenz. 4701

Guter Anhang

farrenweise zu verkaufen Saalgaße 28. 5062

Wistbeerde, sowie guten Wist hat zu verkaufen 4881

Gärtner Moher, Barweg.

Ein Paar Herrschafts-Pferde,

ungarische Züder, sehr rasches und elegantes
Geßpann, schwarz-braun, 6-7 Jahre alt,
1 Meter 60 hoch, stehen preiswerth zu ver-
kaufen. Näh. beim

Rutcher Simon,

Kapellenstraße 23, Wiesbaden.

Abeggstraße 2 a. Zugpferd, Karren, Wagen u. Geschirr b. z. v. 4736

Ein tiefschwarzer großer Neufundl. Hund, Brachterempler, der schöne
am Plage, Pferde für eine Villa, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 4765

keine Garzer Schrotroller sind zu verkaufen.

J. Enkirch, Schwalbacherstr. 47, Bbhs. 3. St.

Strümpfe.

Garantirt ächt schwarze Damen-Strümpfe
das Paar von **35 Pf.** an,

Garantirt ächt schwarze Kinder-Strümpfe
das Paar von **20 Pf.** an

empfiehlt 4930

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

Selbstverfertigte

Hand- und Reise-Koffer

in großer Auswahl,

Schulranzen und Taschen, Plaidriemen &c.
empfiehlt

F. Lammert, Sattler,

Wetzgergasse 37.

NB. Reparaturen prompt und billig. 5151

Von heute ab verkaufe ich meinen
Vorrath in

Vorhängen

wegen Aufgabe dieses Artikels
bedeutend unter Preis.

Ad. Lange,

16. Langgasse 16. 5102

Geschäfts-Empfehlung.

Zur Ausführung

aller Tüncher- u. Anstreicher-Arbeiten,
Übernahme ganzer Bauten,

sowie sonstiger in das Fach schlagenden Arbeiten,
halte ich mich bei bester und sorgfältigster Aus-
führung, prompter Bedienung und billigster Be-
rechnung bestens empfohlen. 5082

Julius Meyer Wwe.,

Hermannstraße 4.

Deutsch-Italienische Wein-Import-Gesellschaft

Daube, Donner, Kinen & Co.

Kellerzeien unter königl. ital. Staatscontrolle
in Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, München.

Central-Verwaltung: **Frankfurt a. M.**

Marca Italia

	1 Flasche Mk.	12 Flasch. Mk.	Hectol. Mk.
—	.90	.85	105
Vino da Pasto 1 . .	1.05	1.—	120
Vino da Pasto 3 . .	1.30	1.25	135
Vino da Pasto 4 . .	1.55	1.50	150

Die Preise verstehen sich ohne Glas und Fässer, welche be-
rechnet und zum berechneten Preise zurückgenommen werden.

Schutz-Märke. Diese durch königl. ital. Staatscontrolle
garantirt reinen, angenehm schmeckenden
und wohlbedümmlichen rothen ital. Natur-
weine eignen sich vorzüglich als tägliches
Zusatzgetränk für weite Preise, und über-
treffen nach dem Urtheil kompetenter Wein-
kenner und Autoritäten wesentlich die so-
genannten Bordeaux-Weine in gleicher
Preislage.

Auch auf die anerkannt vorzüglichen Tafel- und Dessert-
weine, wie Castelli Romani rosso und bianco, — Chianti
Extra vecchio, — Lacrima Cristi rosso und bianco, —
Castel Mombaruzzo, — Vino dolce bianco, — Moscato, —
Marsala, — Vermouth di Torino und Cognac, sei besonders
aufmerksam gemacht und verlange man die ausführlichen Preis-
listen der Gesellschaft.

Zu beziehen in Wiesbaden von:

August Engel, Hoflieferant, 4 u. 6. Lannusstr. 4 u. 6.

A. Schirg, Inhaber Carl Mertz, Schillerplatz 2.

H. Burkhardt, Balramstraße 26 und Sedanstraße 1.

Jacob Huber, Bleichstraße 12.

Heinrich Neef, Ecke der Rhein- und Karlstraße.

Chr. Ritzel Wwe., Kleine Burgstraße 12.

H. Ruppel, Weingroßhandlung.

Heinr. Schindling, Michelsberg 23, Ecke Michelsberg und

Schwalbacherstraße.

A. Schirg, Inhaber Carl Mertz, Schillerplatz 2.

Ph. Schöfer, Dranienstraße 2.

F. Strasburger, Kirchgasse 12.

Karl Weygandt, Melbaldstraße 18.

Adolf Wirth, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Zur Beachtung. Die allgemeine Beliebtheit, deren sich
die Marken der Gesellschaft allwärts
zu erfreuen haben, hat zu vielfachen Nachahmungen derselben ge-
führt: man achte daher darauf, daß die Etiketten auf den Flaschen
der Gesellschaft die obige Schutzmarke und den Namen der Gesell-
schaft: **Deutsch-Ital. Wein-Import-Gesellschaft Daube,
Donner, Kinen & Co.** tragen müssen. (M.-No. 2400) 123

Möbel! Betten! Spiegel!

Kleiderschränke zum Abhängen von 20 Mk. an,
Ruh-Stommoden von 22 Mk. an, Tische von 6 Mk. an,
Nachtschränke von 8 Mk. an, Rohrstühle von 3 Mk. an,
Küchenschränke von 25 Mk. an, Sophas von 30 Mk. an,
Matrassen von 10 Mk. an, Deckbetten von 16 Mk. an,
Kissen von 6 Mk. an, complete Betten von 50 Mk. an bis zu 300 Mk.,
verschiedene Schlafzimmer-Einrichtungen in polirt, matt und blank, mit
hohen Häupten, sehr billig, Verticows, Buffets, Ausziehtische mit passenden
Stühlen, in Kirschbaum und Eichen, Spiegelschränke, Herren- und Damen-
Schreibtische, sehr schöne Kameltaschen-Sophas, Divans, Chaiselongues,
einzelne Sessel, Garnituren in Blauholz u. c., ganze Ausstattungen zu
300 Mk., 400 Mk., 600 Mk., 800 Mk. und höher. 2619

Möbel- u. Bettenfabrik von Philipp Lauth,
große Verkaufsräume Marktstraße 12, Entresol, am Rathhaus.

Transport durch eigenes Fuhrwerk nach hier und Umgegend frei.

Verlobungs-, Einladungs- und Visitenkarten,

sowie alle **Druckarbeiten** in Lithographie und Druck werden
elegant und billigst angefertigt. 3289

Lithographie und Druckerei Jean Roth,

Römerberg 17 u. Ecke Steingasse u. Schachtstrasse 25.

Nachlass-Versteigerung.

Heute Dienstag, den 22. März c., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Alberti aus dem Nachlasse des Herrn Generalmajors von Büttcher folgende Möbel zc. im

Römeraal, 15. Dohheimerstraße 15,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung, als:

Piano (von Carl Maeder, Berlin), vorzüglich im Ton, 1 sehr gut erhaltenes silbernes Gbceßed, bestehend aus ca. 180 Theilen (Anschaffungspreis Mk. 2400), 1 Garnitur (1 Sopha, 2 Sessel, 4 Stühle), 1 Cylinderbüreau, 1 Spieltisch, 1 runder Tisch, 1 Bett mit Sprungrahme, Kopfbarmatze und Keil, 2 compl. Dienstbotenbetten, Balkontisch, Bank und Stühle, 6 Hochstühle, Bücherregal, 1 eis. Waschtisch, 1 Generals-Bett mit Federbusch, 1 fast neuer Sommer-Paletot, diverse Herren-Kleider und Hute.

Ferner 2 compl. franz. Betten, 2 dito (matt und blank), Plüschgarnitur (Sopha, 4 Sessel), 2 schwarze Säulen mit prachtvollen Gandelabern, 1 nussb. Patentausziehtisch, 1 Kameltasche-Sopha, 1 Verricow, 1 Spiegelkrant, 2 Schreibkommoden, 1 Console, 3 Kleiderschränke, 3 Waschkommoden mit Marmor, Nachttische, 1 Secretär, 2 Kommoden, Spiegel, ovale Tische, Stühle, 1 Reitfattel mit Zaumzeug, 1 Küchenschrank, 1 lach. Kommode mit Aufsatz, ca. 30 Oelgemälde mod. Meister, Glas, Porzellan, Küchengeräth zc.

Sämmtliche Gegenstände sind sehr gut erhalten. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Besichtigung der Möbel zc. nur am Tage der Versteigerung.

Reinemer & Berg, Auctionatoren u. Taxatoren.

Bureau: Michaelsberg 22.

104



Gemälde-Auction.



Morgen Mittwoch, Vormittags 11 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage, werden wegen Aufgabe der beiden hiesigen, sowie der Darmstädter Hof-Kunsthandlung zu Darmstadt und Umzugs halber in der Kunst-Ausstellung

S. Grosse Burgstrasse 8,

eine grosse Anzahl moderner Oelgemälde, darunter Werke von Prof. A. & O. Achenbach, Otto Kirberg, A. Rasmussen, C. F. & J. Deiker, Aug. Siegen, Fritz Beinke, E. Hüntten, Paul Köster, H. Flockenhaus etc. etc. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Freie Besichtigung: Dienstag, Vormittags von 11 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Die Versteigerung findet bestimmt statt

S. Grosse Burgstrasse 8.

Verpackung für In- und Ausland wird bestens besorgt.

411

Ferd. Küpper, Maler aus Düsseldorf.

Den Empfang sämmtlicher Neuheiten für die Frühjahrs-Saison

deutschen, englischen und französischen Fabrikats

beehren sich ergebenst anzuzeigen und empfehlen dieselben zur

Anfertigung nach Maass

auf's Beste.

Eleganter Schnitt.

Beste Verarbeitung.

Reelle Bedienung.

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

230

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung. Controlle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Gummi-waren aus Paris.

Feinste Specialität. 391

Preisliste gratis. (E. F. 4. 1549)

Ph. Rümpfer, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Birnpyramiden, frästige Ia,

empfehl't billigt

3883

Laden: Kirchgasse 26. Carl Praetorius, Balkmühlstrasse 32.

Selbstgemachte transp. Berde, darunter ein Reparationshero zum Selbstkostenpreis und ein kleiner Sundewagen, für Mehger oder Milchmann, zu verkaufen bei Fr. Scherer, Erbenheim. 5087

Bettfedern

garantirt

feine weisse,

Halbdaunen, Pfund Mk. 2.—, hochfein Mk. 2.35,

feine Daunen (Flaum) Mk. 3.—, Mk. 3.50, Mk. 4.—,

feine halbweisse Halbdaunen, Mk. 1.60 u. Mk. 1.75,

gegen Nachnahme nicht unter 10 Pfund.

C. F. Kehnroth, Hamburg.

Bei 50 Pfund 5 % Rabatt. Umtausch gestattet.



COGNAC FINE CHAMPAGNE

der Domaine Sainte Marie bei Cognac,

von den Aerzten empfohlenes, garantiert reines Traubendestillat, absolut ohne Spritzzusatz.
Von ausserordentlichem Bouquet und Geschmack.

In Wiesbaden nur zu haben bei den Herren:

A. Berling, Gr. Burgstraße 12.

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Das General-Depôt für Deutschland und Oesterreich-Ungarn:
G. Dörflein, Hamburg, Grimm 11.

Chemische Analyse:

Die mir am 29. Januar d. J. überandte Probe Cognac der Domaine Ste Marie in Chêrac bei Cognac habe ich auf Ihren Wunsch einer eingehenden chemischen Analyse unterzogen und, beiseite gelassen, Ihnen auf Grund der umstehenden Special-Analyse, daß die Probe sich durchaus wie ein aboucirter echter französischer Cognac verhält, derselbe ist besonders charakterisirt durch seinen Gehalt an höheren Alkoholen und an Furfurol, als Hauptkennungsmerkmal für reine Weindestillate.

Altona, 4. Februar 1892.

(H. à 875/8) 39

Türkische Pflaumen	per Pfd.	25, 30, 35 u. 40 Pf.
ohne Steine	"	60 Pf.
franz. Galhar-Pflaumen	"	60 u. 80 Pf.
Apfelschnitz	"	40 u. 45 Pf.
Amerikanische Ringäpfel	"	60 Pf.
ital. Bräunellen	"	70 Pf.
Brignolles	"	80 Pf.
Mirabellen	"	70 Pf.
Kirschen	"	50 Pf.
Spritzosen	"	90 Pf.

empfehlen in bester Waare. Bei Mehrabnahme bedeutende Preisermäßigung

Peter Quint, Marktstraße 12,
gegenüber dem neuen Rathhaus. 4742

Für Walther's Specialitäten

Honig-Zwiebel-Bonbons, Hustenstiller, Eucalyptol,

sowie sonstige

neue dem freien Verkehr überlassene pharmac. Präparate werden Depots errichtet, Agenten engagirt. Vergütung größerer Bezirke an Grossisten gegen hohen Rabatt.

Offerten an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln
unter J. C. 856. (H. 41371) 367

Knorr's Suppen
Billige & Gute
Suppentafeln, Suppenmehle, Hafermehl,
Hafergrütze, Haferbiskuits.

C. H. Knorr, Conservefabrik, Heilbronn a. N.

Wo zu Kindersegen. Buch „Heber d. Ehe“ 1 Mk. Marten Siefta-Verlag Dr. 28, Gotha.

Thee.

Die anerkannt rein schmeckenden Thee von

Henry Faber & Cie., London,

in der Preislage von Mk. 2.50, Mk. 3.—, Mk. 4.—, Mk. 5.— per 1/2 Kilo, empfehlen

F. Urban & Cie.,

Tannusstraße 2a.

Alleinige Vertreter für

4461

Wiesbaden u. Umgegend.

Emmericher Waaren-Expedition,

Marktstraße 13,

empfehlen als Specialität in patentirter Kaffeeanlage mit Dampf- betrieb ohne jeden Zusatz, wie Zucker, Del, Fett etc., gerösteten Kaffee in Packeten von 1/2 Pfd. an, im Preise von Mk. 1.30 bis Mk. 1.95 per Pfund.

Rohe Kaffee's

in nur feinen Qualitäten von Mk. 1.12 bis Mk. 1.70.

Kneipp's

Malz-Kaffee zu Mk. 0,45 das Pfund.

Reichhaltiges Lager in China-Thee, Bourbon-Vanille, holl. Cacaopulver, Chocolate, Biscuits, Conserve, Knorr's Suppentafeln, holl. Käse,

Cigarren und Taback.

289

Ausführliche Preisliste auf Wunsch gratis und franco.

Fremden-Verzeichniss vom 21. März 1892.

Adler.		Stamm.	Hamburg	Zum Erbprinzen.	Goldene Kette.	Rhein-Hotel.
Liebrecht.	Ruhrort	Thieme, m. Fr.	Düsseldorf	Schmidt, Kfm.	Frankfurt	Boehme, m. Tocht. Berlin
Gruber, Kfm.	Wien	Einhorn.		Petersen, Archit.	Frankfurt	Meyer, Kfm. Frankfurt
Conté, Kfm.	Offenbach	Feldheim, Kfm.	Frankfurt	Warie, m. Fr.	Frankfurt	Stüllmann, Kfm. Halberstadt
Börsch, Kfm.	Mülheim	Meyer, Kfm.	Homburg	Umbert, Kfm.	Dresden	Rose.
Duisburg.	Cassel	Kindler, Kfm.	Stuttgart	Grüner Wald.		von Egidy, Offiz. Dresden
Balzer.	Ems	Lutz, Kfm.	Neheim	Meyer, Kfm.	Fluerbach	Wachtmeister. Schweden
Bronger, Kfm.	Barmen	Müller, Kfm.	Leipzig	Fichtelberger, Kfm.	Bernau	In Privathäusern.
Pollack, Kfm.	Berlin	Heine, Kfm.	Michelstadt	Hotel Hoppel.		Hotel Pension Quissana.
Hotel Bristol.		Mellinghoff, Kfm.	Mülheim	Muk, Kfm.	Dresden	Olivier, m. Fr. Harrogate
Kotze, Frau.	Lodersleben	Schmidt, Kfm.	Staudt	Cecarius, Kfm.	Münster	Villa Germania.
Ökonomischer Hof.		Lindauer, Kfm.	Goepplingen	Vier Jahreszeiten.		v. Ribeiro da Sylva Fr.
Werth, Major.	Cöln	Deubel, Kfm.	Leipzig	Baron v. Seebach, Ritter-		m. Bed. Florenz
Deutsches Reich.		Eisenbahn-Hotel.		gutsbes. Langensalza		Villa Margaretha.
Peyer.	Braunschweig	Mettelt, Frl.	Hannover	Nonnenhof.		Oertel, Dr. jur. Berlin
Rapping.	München	Janassen, Kfm.	Zweibrücken	Heller, Kfm.	Ravensburg	Zichy, Fr. Gräfin. Wien
Englischer Hof.		Eberhardt, Kfm.	Pforzheim	Jung, Kfm.	Posen	Blumenthal, Rent. Berlin
Nathan, Frl. Rent.	Berlin	Hupperl, Kfm.	Erfurt	Honold, Kfm.	Berlin	Wilhelmstrasse 36.
Korn.	Wien	Schmidt, Kfm.	Darmstadt	Reichel, m. Fr.	Berlin	Weymar, m. T. Mühlhausen

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Das Geheimniß des Geigers.

(Schluß.)

Roman von Reinhold Ortmann.

(Nachdruck verboten.)

„Es ist unmöglich,“ fuhr sie hastig fort, „daß er schon jetzt über ein Mittel verfügt, auf Grund dessen er uns verfolgen lassen könnte, auch wenn er Willens wäre, es zu thun, was ich nimmer glauben werde. Jedenfalls müssen wir einen Vorsprung gewinnen, der uns in den Stand setzt, unbehelligt nach Amerika oder sonst wohin zu gelangen, wo wir vor seinen Nachgefolgten sicher sind. Und Du bist noch jung genug, um Dir dort ein neues Heim zu bauen, Kurt! Auch die Mittel dazu werden nicht fehlen, denn wenn es auch keine Reichthümer sind, die ich mitnehmen kann, so werde ich doch nicht mit leeren Händen gehen. Ich habe mich seit langer Zeit auf diese entsetzliche Möglichkeit vorbereitet und vor dem äußersten wenigstens, vor dem Elend und der Noth, werden wir immer bewahrt bleiben.“

Hardenegg antwortete ihr nicht. Er hatte vielleicht nicht einmal gehört, was sie in neu aufklammendem Lebensmuth mit fast freudiger Zuversicht gesprochen. Ihr den Rücken zuwendend, stand er an seinem Schreibtisch, unverwandt auf das Bildniß des jugendlichen Oheims starrend, und doch wohl, ohne es zu sehen. Sein Gesicht hatte einen harten, unbeweglichen Ausdruck angenommen, und in seiner Stirn waren tiefe, wie mit einem Meißel eingegrabene Furchen.

Die Freifrau erhob sich und legte ihre Hand auf seine Schulter.

„Warum antwortest Du mir nicht, Kurt? Weißt Du noch einen anderen Rath? Findest Du nicht auch, daß es das Beste ist, all' diesem schrecklichen Ungewissen ohne Zeitverlust zu entfliehen?“

Er wandte sich zu ihr und sah sie an mit einem Blick der ihr festsam verschleiert schien.

„Ja ich finde auch, daß es das Beste ist, all' diesem Ungewissen zu entfliehen,“ wiederholte er langsam. Du hast recht, Mutter, noch in dieser Nacht muß es geschehen.“

„Du wirst irgend einen Vorwand finden, um anspannen zu lassen und den Leuten gegenüber eine plötzliche Abreise zu motiviren. Sie werden Dir nicht glauben, Sie werden vielleicht den ganzen Zusammenhang errathen, aber was kümmert uns das — wir sehen sie ja niemals wieder. Nur schnell — nur keine Zeit verlieren! Um zwei Uhr kommt der Kurierzug. Wenn wir ihn erreichen können, sind wir geborgen. Ich selbst habe wenig Vorbereitungen zu treffen. In kaum einer halben Stunde werden sie beendet sein. Meine Kammerfrau ist mir treu ergeben und unbedingt zuverlässig. Sie wird uns begleiten, wenigstens auf dem ersten Theil unseres Weges. Sonst nehmen wir von der Dienerschaft natürlich Niemanden mit. Ich eile, mich umzukleiden, und Du wirst unverzüglich die nothwendigen Anordnungen treffen; nicht wahr, mein Sohn? Du weißt ja, wie viel uns jede Versäumniß kosten kann. Wenn ich zurückkehre, hoffe ich, Dich völlig gerüstet zu finden.“

Mit der übereifrigen Hast Jemandes, der durch Geschäftigkeit die wilde Angst des Herzens verbergen oder betäuben will, hatte die Freifrau auf den stumm Dastehenden eingespochen, und Hardenegg hatte ein paarmal mit dem Kopfe genickt, wie wenn er dadurch sein Einverständnis mit ihren Vorschlägen bekunden wollte. Nun geleitete er sie zur Thür.

„Auf Wiedersehen, mein lieber, armer Sohn,“ sagte sie, ihn umarmend. „Ich hoffe, auch das wird sich überwinden lassen!“

„Ja, das hoffe ich auch,“ gab er tonlos zurück. „Auf — Wiedersehen!“

Dem aufgehobenen Thürvorhang in der Hand haltend, blieb er lausend stehen, bis er den Schritt der Mutter und das Rauschen ihres Kleides nicht mehr vernehmen konnte. Dann ließ er den schweren Vorhang fallen und kehrte in das Zimmer zurück. Aber er setzte nicht

den Glockenzug in Bewegung, um die Dienerschaft zu wecken und den Wünschen der Freifrau zu willfahren. Er hatte es allem Anschein nach bei Weitem nicht so eilig als sie. Die Hände auf den Rücken zusammenlegend, ging er ein paarmal auf und ab. Dann setzte er sich an den Schreibtisch und warf einige Zeilen auf ein Blatt Papier. Der dazu gehörige Umschlag war mit der Adresse des Barons von Rhoden versehen, und das Billet selbst lautete:

„Du hast Dein Geld verloren, mein armer Hartmuth, denn ich bin bankrott geworden, bankrott an Gut und Ehre. Daß ich nichts mit mir genommen habe, wirst Du auch ohne Versicherung glauben; von dem aber, was ich zurücklasse, werden Deine Ansprüche leider kaum befriedigt werden können, denn es war niemals mein rechtmäßiges Eigenthum. Sieh' zu, wie Du Dich mit dem rechtlichen Besitzer abfindest, und wenn es Deinem Groll Erleichterung gewährt, so schicke mir einige Vermögen nach. Ich denke, sie werden mein künftiges Los nicht schlimmer oder besser machen können. Hardenegg.“

Als er den Brief verschlossen hatte, öffnete er das Schubfach, in welchem der Revolver lag. Er brauchte keine Zeit mehr zum Zaubern und zum Ueberlegen. Sein Fluchtplan war bereits seit einer halben Stunde fertig, und er hatte vor Demjenigen seiner Mutter den Vorzug, in ein Land zu führen, bis zu welchem keine irdische Verfolgung reicht. Durch einen Fußstöß ließ der Freiherr seinen Lehnstuhl um ein kleines Stück tiefer in das Zimmer hineinrollen, dann neigte er den Kopf nach vorn, brachte die Mündung der Waffe nahe an seine rechte Schläfe, ohne sie doch mit dem kalten Stahl zu berühren, und legte den Zeigefinger an den Abzug. Nur noch die Hälfte einer Sekunde, dann bröhnte der kurze, scharfe Knall durch das Gemach, unmittelbar gefolgt von einem dumpfen Poltern, wie es der Sturz schwerer Gegenstände erzeugt.

Die Porzellangegenstände auf dem Sims des Wandgetäfels erklinkten leise und eine große, aufgedrehte Bremsfliege flog mit lautem Summen hin und her einen Ausweg suchend aus der mit Pulverdampf gesättigten Luft.

Von den Bewohnern des Schlosses aber hatte keiner den Schuß vernommen.

Eine halbe Stunde später kehrte die Freifrau von Hardenegg zu ihrem Sohne zurück. Ihr Anzug war so gewählt und sorgfältig, wie nur jemals in den Tagen des Glücks, und geschickt frisiert schmiegte sich das silberglänzende Haar an ihren Schläfen. Hastig schlug sie den Vorhang zurück, hinter welchem sie Kurt in den Reisefelleidern zu finden hoffte. Sie sah ihn lang ausgestreckt mit aufwärts gekehrtem Gesicht neben dem umgestülpten Schreibtisch liegen; sie sah die blinkende Waffe, welche seiner Rechten entglitten war und die starren, verglasten, weitgeöffneten Augen schienen gerade auf ihr Antlitz gerichtet zu sein. Ihre Hände suchten nach einer Stütze in der leeren Luft, und ohne auch nur einen einzigen Laut des Schreckens oder der Verzweiflung auszustößen, glitt sie bewußtlos auf den Teppich nieder.

So wurde sie von ihrer Kammerfrau gefunden, deren gellende Hilferufe binnen kürzester Zeit die ganze Bewohnerchaft des Schlosses in Aufruhr brachten.

26. Kapitel.

Die Tragödie von Buchwald erregte um der Person des Freiherrn Willen, der ihr zum Opfer gefallen war, selbstverständlich das gewaltigste Aufsehen im ganzen Lande. Aber nur wenige waren über ihre tiefgreifenden Ursachen und über den wahren Zusammenhang der Dinge unterrichtet. Man kam schließlich sogar

dahin, von einer plötzlich eingetretenen geistigen Ummachung oder von einem Unglücksfall zu sprechen, da der äußere Verlauf der weiteren Ereignisse kaum eine Handhabe für andere geartete Vermuthungen bot.

Wußte doch Botho von Hardenegg, der den angenommenen Namen Kostomarov auch jetzt noch vor aller Welt beibehielt, seine Maßnahmen aus schonender Rücksicht für Elfriede so geräuschlos und in aller Stille zu treffen, daß die Kenntniß des düsteren Familiengeheimnisses über einen verhältnißmäßigen kleinen Kreis von Personen nicht hinausdrang.

Die Mittheilungen, die er vor mehr als vier Jahren in der alten Künstlerresidenz seinem Neffen über den Verlauf seines abenteuerlichen Daseins gemacht, hatten in allen Stücken der Wahrheit entsprochen; aber gemäß der Rolle, welche er damals festgehalten, hatte er es für überflüssig erachtet, ihn auch von einigen bedeutsamen Neben Umständen in Kenntniß zu setzen. Und einer der bedeutsamsten war es jedenfalls, daß er vor seiner in Petersburg wegen angeblich politischer Umrtriebe erfolgten Verhaftung noch Gelegenheit gefunden hatte, die wichtigsten seiner Papiere und Dokumente, sowie ein größere Geldsumme und einige Kleinodien, deren kostbares unzweifelhaft die alte cremone'se Geige war, in den sicheren Gewahrsam eines zuverlässigen Freundes zu bringen, von welchem er sie nach seiner glücklich gelungenen Flucht unverkürzt und unverfehrt zurückerhalten. Die in den Dokumenten enthaltenen Beweisstücke machten es ihm jetzt im Verein mit den von der Petersburger Behörde erteilten Auskünften sehr leicht, die Berechtigung seines Anspruchs auf den Namen und den Besitz des Freiherrn von Hardenegg zu erweisen; und Niemand war befugt Nachschaffung von ihm zu fordern, warum er erst jetzt mit diesen Ansprüchen hervortrat. Die mit der Entscheidung der Sache betrauten Herren vom Erbischaftsgericht meinten daß er wahrscheinlich keine Kenntniß von seiner inzwischen längst erfolgten Begnadigung gehabt und sich darum aus Furcht vor russischen Reklamationen verborgen gehalten habe; und Kostomarov hatte keinen Grund ihnen diesen Glauben zu nehmen.

Er trat seinen Besitz an, doch er bewies auch jetzt daß ihm derselbe für seine eigene Person als werthlos erschien. Wie er es nicht verhindert hatte, daß bei der feierlichen Beisetzung des so rasch aus dem Leben geschiedenen Freiherrn Kurt von Hardenegg ein Vertreter des alten erbgeerbten Adels der Provinz an die offene Gruft herangetreten war, um die Stücke des zerbrochenen Wappenschildes der Hardenegg als symbolisches Zeugniß für das Erlöschen des Geschlechts auf den Sarg hinauf zu werfen, so that er auch jetzt nichts, um den Namen dieses Geschlechts zu neuem Leben zu erwecken. Er bezog Schloß Buchwald nicht, dessen einzige Bewohnerin außer der Dienerschaft und den Beamten für die nächsten Wochen die schwer kranke Mutter des Verstorbenen geblieben war, und er verbot denjenigen, die seinen wahren Namen kannten auf das Strengste, ihn bei demselben zu nennen.

Während Elfriede und Margarethe unter dem Schutze ihres Bruders Ewald zunächst in ihre alte Heimath übergesiedelt waren, hatte Kostomarov sein bescheidenes Zimmerchen im Pfarrhause behalten, und man sah ihn dort oftmals in eifrigem Gespräch mit Balthasar Stiller seinem einst so ingrimmigen Feinde, der ihn jetzt als den Wohlthäter seines wiedergefundenen, hochberühmten Sohnes verehrte, obwohl ihn selbst die Freude an diesem prächtigen Sohne nicht hatte bestimmen können, seinen Malwinkel in der Oberförsterei aufzugeben. Fühlte er sich doch in dem von Zauber des Waldes umspunnenen Schweizerhause jetzt, da er den glücklichen Reinach bereits beharrlich mit „lieber Schwiegersohn“ anredete, noch zu friedener und heimischer als zuvor.

Kostomarov aber hatte in der näheren Umgebung und namentlich im Herrenhause von Lankenau offenbar allerlei geheimnißvolle Dinge zu verrichten. Wenn er den Park des Grafen Bassewitz durchschritt, um wieder zu seinem einfachen Korbwägelchen zu gelangen, hängte sich jedesmal eine liebreizende, von Lebenslust und Glückseligkeit strahlende Mädchenerscheinung an den Arm des hinfenden Alten. Ohne Scheu und ohne Entsetzen, nein, mit dem Ausdruck einer allerliebsten Schelmerei schaute sie auf in sein knochiges, weißbärtiges Gesicht mit den funkelnden Augen, und wenn er dann mit seiner heiseren Stimme drohend fragte: „Wird sich daß Komteßchen auch fürchten vor einem so entfesselten Schwiegervater?“ Dann schüttelte sie lachend das schöne Haupt

und sagte fröhlich: „Und wenn er auch zwei Hörner hätte und einen Ferkelfuß, ich wüßte ihn doch allezeit lieb haben von ganzem Herzen.“

Sie hat wohl Ursache dazu, denn bald genug kam das große Geheimniß an den Tag, welches sich hinter Kostomarov's Besuchen in Lankenau verborgen hatte. Der Widerstand des Grafen Bassewitz gegen die eheliche Verbindung seiner Tochter Gertha mit dem jungen Geiger war ein ernsthafter und hartnäckiger gewesen; aber Kostomarov mußte doch wohl die rechten Mittel gefunden haben, ihn zu besiegen. Vielleicht war das wirksamste dieser Mittel neben dem Hinweis auf Gertha's und Ewald's unwandelbare Beständigkeit die mit Brief und Siegel verbürgte Mittheilung gewesen, daß der junge Künstler schon heute, wenn auch vorläufig noch ohne sein eigenes Wissen, durch Schenkung der Herr eines sehr bedeutenden Vermögens und dereinst der alleinige Erbe des gesamten Hardenegg'schen Besitzes sei.

Mit Beginn des Winters verließ die halbwegs genesene Freifrau Schloß Buchwald zum zweiten Mal. Ihr Haar war war schneeweiß und ihre Haltung war diejenige einer völlig gebrochenen Greisin. Nachdem sie eine lange, stumme Andacht am Sarge ihres einzigen Sohnes in der Familiengruft der Hardenegg verrichtet, reiste sie ab. Nur ihre Kammerfrau begleitete sie. Kostomarov hatte ihr eine bedeutende Rente bis zu ihrem Tode bewilligt, und sie gedachte den Rest ihres Lebens unter den Himmeln Italiens zu verbringen.

Als dann nach langem, starrem Winter der Frühling wieder einzog mit Blüthen und Prangen in das Buchwaldthal, da klangen eines Tages die Glocken des schlichten Kirchleins von Frauensee zu festlichem Geläut. Das einfache Gotteshaus vermochte die Menge der von nah und fern herbeigeströmten Gäste kaum zu fassen, und in der ersten Stuhltreibe vor dem Altar saß Balthasar Stiller mit seiner wallenden Löwenmähne zwischen Kostomarov und dem Grafen v. Bassewitz. Ohne daß er selber es wußte, perlten ihm unaufhörlich die Thränen der höchsten Glückseligkeit, denn heute vermählte er ja an einem und dem nämlichen Tage seinen Sohn Ewald mit der Komtesse Gertha Bassewitz und seine Tochter Margarethe mit dem königlichen Oberförster Reinach, seinem Lebensretter und — was er ihm ungleich höher anrechnete — dem Retter seines künstlerischen Namens.

Pastor Werner vollzog die Einsegnung der beiden Paare. Seine Worten waren edel und zu Herzen bringend, wie immer, und nach beendeter Ceremonie hielt Ewald den Freund lang und innig umschlungen.

Dann setzte sich der Hochzeitszug in Bewegung, nicht nach dem verlassen daliegenden Buchwald, sondern nach dem Herrenhause von Lankenau. Die Wagen mußten im langsamsten Schritt fahren, denn die gepukten Dorfstrassen streuten Tannenreisfer auf den Weg und überschütteten die Neuvermählten mit Blumen. Die Burschen schossen aus Böllern und Gewehren zum wolkenlos strahlenden Lenzeshimmel empor, die Frauen und Mädchen wehten jauchzend mit ihren Tüchern, es war ein Jubel ohne Ende, wie man ihn nie zuvor gesehen hatte in Frauensee.

Um die Nachmittagszeit des nämlichen Tages aber, als drinnen an den blumengeschmückten, silberblinkenden Tafeln die Wogen der Fröhlichkeit am höchsten gingen, wandelte unter den jung belaubten Bäumen des Parkes von Lankenau Seite an Seite ein ernstes junges Menschenpaar. Sie hatten sich so viel zu sagen und die Worte kamen doch nur spärlich von ihren Lippen.

Endlich nahm Werner die Hand seiner Begleiterin und fragte mit leise bebender Stimme: „Das Heim, welches ich der Gefährtin meines Lebens bereiten kann, ist auch heute noch prunklos und arm. Elfriede, meine theure Elfriede, würde Sie sich dennoch entschließen können, es mit mir zu theilen?“

Sie hob ihre schönen, leuchtenden Augen mit einem Ausdruck inniger Liebe zu seinem Gesicht empor; aber sie erwiderte leise: „Mein Herz gehört Ihnen, Werner, heute und allezeit! Doch wir haben so lange geharrt, daß uns die kurze Spanne des Wartens nicht verdrießen darf. Wenn die Schatten lindernden Vergessens herabgesunken sind über das, was geschehen, dann werde ich freiwillig zu Ihnen kommen, um meine Hand für alle Zukunft voll Hingebung und Vertrauen in die Ihrigen zu legen.“

Und sie schritten schweigend in den dämmernden Abend hinein.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 137. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 22. März.

40. Jahrgang. 1892.

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch u. bill. angefertigt in
Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,
20. Kirchgasse 20. 18746

Samenhandlung

Heinrich Schindling

(früher Geschäftsführer der Samen-Filiale Joh. G. Mollath),
Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße,
empfiehlt

sämtliche Gemüse-, Blumen-, Klee- u. Gräseramen
in erprobten Ia feinfähigen Sorten.

Gärtner u. Wiederverkäufer erhalten Vorzugspreise.

NB. Um eine möglichst rasche Bedienung zuzusichern, sind die
hier meistens gangbaren Samenforten vorrätig verpackt. 5159

Die Emmericher Waaren-Expedition,

Marktstraße 13,

empfiehlt Cognac, Rum, Arrak-Batavia, Tafel-
Liqueure, Bitter-Liqueure, Punsch-Essenzen,
Frucht-Syrup, Dessert- u. Medizinal-Weine
von der Firma Herm. Jos. Peters & Cie. Nachf.,
Sohn u. Rhein. 289

Keine Störung im Hause!

bei Anwendung von Georg Cotte's

Fussboden-Glanz-Lacken;

dieselben trocknen sofort, sind geruchfrei, lassen
sich überböhnen, sind in der Haltbarkeit unver-
wundlich und anerkannt die besten! In 6 Farben
streicherig.

Böhmische (Fussbodenlacke), Stahlspähne.

Letzte Jahresproduction 80,000 Pfd.

Su haben bei:

Dr. A. Cratz, Langgasse 20.

C. Brodt, Albrechtstraße. 393

Hydraulischen Stückerkalk,

anerkannt höchste Bindekraft,
liefern billigst (H. 6695) 365

Carl Christian Schneider & Cie.

(Inhaber: Hubalek & Maring.)

Steeten a. d. Lahn, Post Bankel

Leistungsfähigstes Lahnkalkwerk.

(ca. 12 Doppelwaggons pro Arbeitstag.)

Nusskohlengrus,

vorzüglicher Küchenbrand,

empfiehlt billigst

Willh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,
Schulgasse 2. 5137

Alle Sorten Gartenerde,

als: gelben Seiler Gartenerde, Rheinerde, wie silbergrauen
Gartenerde empfiehlt

A. Momberger,

Moritzstraße 7.

Proben stehen zu Diensten!

5084

Vogel-Liebhabern

empfehle eine vorzügliche hochfein süße

Thüringer Sommeraat.

Samenhandlung Schindling,

Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße.

Bei Mehrabnahme Preisermäßigung, sowie frei Haus geliefert. 3781

Specialität: Alle Arten Futterartikel etc.

Feinste Süß-Rahm-Tafel-Butter

verfendet stets frisch, auch gefalzen, in Post-Collis von 9 Pfd. zu
Mk. 10.50 franco gegen Nachnahme (Stg. 320/2) 88

Martin Lingg, Wolferei, Leutkirch (Württemberg. Altdau.)

Gewaschene mel. Kohlen

von vorzüglicher stückreicher Qualität empfiehlt zur Feuerung
für Porzellan- und Säulenöfen, sowie für Küchenherde zu
mäßigen Preisen 4143

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Muhrkohlen.

vorzüglicher Herd- und Ofenbrand, per Fuhre (20 Str. über die
Stadtwaage (gegen Baarzahlung) 20 Mark empfiehlt

A. Eschbacher.

Diebrich, den 4. Januar 1892. 279

Rhein. Braunkohlen-Briquettes.

Marke

sehr beliebt wegen ihrer vielfachen Annehmlichkeiten und Vorzüge und in
Bezug auf ihre Qualität und Heizkraft bis jetzt von keiner anderen Marke
übertrifft, empfiehlt 4140

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER.
(mech. Aufz.) Rheinstrasse 17 (neu 23)
Bureaux & Möbelspeicher
WIESBADEN. ETABLIRT 1842.

Prompte
Spedition
von Reise-Effekten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

1173

Miethgesuche

Zur Vermietung

von Wohnungen, Villen, Geschäftslokalen etc. empfiehlt sich 62

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Eine alleinstehende auswärtige Dame sucht für
Herbst eine angenehme erste oder zweite Etage von 5 Zim-
mern mit Zubehör in der Adelsheidstraße od. deren Umgebung. Offert.
unter K. D. 187 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Gesuch!

Ein schön möblirtes Zimmer mit guter Badeeinrichtung im
Hause der Ende März zu miethen gesucht. Miether reflectirt auf
gute Bedienung, Pension im Hause und Anschluß an Familie. Offert.
mit Preisangaben unter T. 6539 b an (H 6539 b) 367

Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.

Wohnung von 4-5 Zimmern und Zubehör in gesund. ruhiger Lage, Haus mit Garten bevorzugt, für einzelne Dame per 1. Juli gef. Preis bis 1200 Mk. Näh. bei Otto Engel, Immobilien-Agentur, Friedrichstraße 26. 5118

Auf 1. Juni oder Juli wird in der Nähe der unteren Webergasse eine Wohnung von 4 Zimmern gesucht. Offerten mit Preisangaben an Joh. Behr, Mainz, Heibelbergerstraße 13.

Anst. Dame sucht ein leeres Zimmer. Frankenstraße 6, 1. Etage.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Die Villa Sildastraße 4 ist per 1. April zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt Dr. Leisler, Paulinenstraße 5 und Baumeister Bogler, Albelstraße 63. 4502

Villa Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6460

Mainzerstr. ist eine vollständig neu hergerichtete Villa (enthalt. 12 Zimmer, sowie genügend Mansarden und Wirtschaftsräume) sofort oder zum Frühjahr billig zu vermieten. Auf Wunsch kann der sehr grosse Obst- und Ziergarten auch getheilt werden. Näh. kostenfrei bei J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 1224

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 21880

Geschäftslokale etc.

Wehrgasse 27 Wirtschaftsräume eventl. auch als Laden zu vermieten. Näh. Grabenstraße 26, 1. 1552

Ein gangbares Speccerei-Geschäft mit Einrichtung und Wohnung zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4920

Bärenstraße 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 4867

Adlerstraße 34 Wehrgasse mit Wohnung, auch für ein anderes Geschäft passend, auf 1. April zu vermieten. Näh. Schachtstraße 18. 2651

Ecke der Albrechtstraße u. Nicolausstraße ist ein Laden nebst Wohnung, sowie Morikstraße 37 eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Morikstraße 37, Part. 3801

Wiesstraße 27 Laden, in welchem ein Victualien-Geschäft betrieben wird, per 1. April zu vermieten. Zu erfragen 1 St. b. 4199

Große Burgstraße 8 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und daranstehendem Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 21242

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern und Comptoir per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 23880

Friedrichstraße 47, Ecke Schwalbacherstraße sind Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst. 1409

Jahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

Langgasse, Ecke der Bärenstraße, in unserem Neubau ein eleg. Laden mit oder ohne geräumiges Entresol zu vermieten. Auch kann Wohnung von 4 Zimmern mit vermietet werden. Näh. bei J. Hirsch Söhne, Webergasse 8. 3362

Kirchgasse 2 ist nach der Louisenstraße ein geräumiger, 1 oder 2 kleinere Laden mit großem Weineller auf gleich oder per 1. April billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4260

Kaiser-Friedrich-Ring 14 ist ein Laden zu vermieten. 3560

Langgasse, im Badhaus „Zur Arone“, ist nur noch der kleinere Laden zu vermieten. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 3064

Morikstraße 41 ist ein Laden, auch mit Wohnung, zu vermieten. 22085

Neugasse 1

ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer per 1. April 1892 zu vermieten. 21240

Näh. bei Friedr. Marburg.

Philippbergerstraße 29 ist der Laden mit Wohnung und Laden-Einrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1181

Albelstraße 37 sind zwei große Laden zu vermieten. Näheres bei C. Wolff, Konigenplatz 7. 1146

Laden Taunusstraße 25

(jezt Lippert) per 1. April zu verm. Näh. bei E. Moebus. 2008

Webergasse 24 ein kleiner Laden pr. sofort ab 1. April zu vermieten. 3519

Laden

Laden, Laden,

Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße ist auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Aug. Boss. 22682

groß, mit 2 anstehenden Zimmern zum 1. April 1892 zu vermieten Gr. Burgstraße 6. F. Kneipp. 20401

geräumiger, auf 1. Juli zu vermieten. 70

Ed-Laden, Laden mit Zimmer auf gleich oder vom 1. April an zu vermieten Faulbrunnstraße 2. Näh. zu erfragen Kirchgasse 10. 2450

Langgasse 37a, zum 1. April cr. zu vermieten. 2200

Laden Wehrgasse 2 per 1. April oder später, mit oder ohne Wohnung, preiswürdig zu vermieten. Näh. bei B. M. Tendler, Marktstraße 21. 4924

In meinem Hause Wehrgasse 31 und Grabenstraße 30 ist ein Laden, sowie größere und kleinere Wohnungen, Werkstätten, welche sich auch zu Magazinen eignen, und Keller per 1. April oder früher billig zu vermieten. Einzufragen von Vormittags 10 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 5 Uhr. 3386

Carl Ziss, Helenenstraße 8. Laden in dem Hause Ecke des Michaelsberg u. Schwalbacherstr. 45a ist auf 1. April zu verm. Näh. nebenan bei P. Götzel. 2594

Im Neubau des Herrn Bücher,

am Platze hinter dem Rathhause, sind per Juli folgende Geschäftslokale zu vermieten:

1) 2 nebeneinander liegende Läden, à 4½ Meter breit und 14 Meter tief.

2) 1 Laden, 7 Meter breit und 8 Meter tief.

3) 1 Entresol, mit 20 Meter Front und 100 Quadratmeter Fläche.

Je nach Wunsch der Miether ist der Entresol, welcher mit den Läden direct verbunden werden kann, ganz od. getheilt abzugeben. Sämtliche Räume haben Centralheizung.

Pläne und alles Nähere bei J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 2693

Ecke der Biersstraße und Saalgasse ist ein Laden, sowie die Bel-Etage mit 2 großen Balkons p. 1. April zu verm.

durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 2211

Laden, 1. April oder früher zu vermieten Ecke Dranten- und Albrechtstraße 31. 1215

Laden, für jeden Geschäftsbetrieb passend, nebst Wohnung sofort zu vermieten Neubau Ecke Steingasse und Schachtstraße. 2582

Laden Webergasse 3 für April und Mai, ev. schon früher, mit Zubehör zu verm. Victor'sche Anstalt. 3554

Eleganter Laden Webergasse 3 per 1. Juni oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei D. Stein. 3164

Laden Webergasse 49 mit anstehender Wohnung auf April zu vermieten. Näh. 2. Stod rechts. 22469

Ein Laden in der Langgasse zum 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3872

In Mosbach, dicht an der Kirche, ist ein neuer großer Laden mit Wohnung per 1. Juli zu vermieten, sehr geeignet für Speccerei u. Geschäft. Näh. bei J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 4942

Wildebeinstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 16499

Wiesstraße 21 Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 2581

Feldstraße 18 ist eine geräumige Werkstätte per 1. April z. verm. 1522

Frankenstraße 11 eine Werkstätte m. Feuergerichtigkeit zu verm. 2786

Helenenstraße 18 eine kleine Werkstätte zu vermieten. Näh. 1 Tr. 4031

Morikstraße 39 ist eine große Werkstätte mit Comptoir, Hof und Kellerraum, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung auf 1. Jan. oder 1. April zu vermieten. 21813

Ein schöne große Werkstätte mit Wohnung per 1. April zu vermieten Hochstraße 22. 21813

Gebensfelde ein schöner großer Keller, für Flaschenbierhändler z. geeignet, zu vermieten. Näh. bei Jac. Krapp, Schreinermeister, Feldstraße 9/11. 1763

Ein große helle Werkstätte, für jedes Geschäft passend, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hochstraße 26. 2409

Ein Magazin mit Comptoir und Keller zu vermieten. Näh. Kirchgasse 19, 1 St. 3156

Jahnstraße 3 ein großer Raum für Magazin oder Werkstätte zu vermieten, gleich auch später. 397

Bahnhofstraße 8 ist ein großer Parterre-Lagerraum zu vermieten. Näh. b. C. W. Leber. 3848

Wiesstraße 18 ist ein großer Lagerraum (auch für Werkstätte) auf 1. April oder früher zu verm. Näh. Gasthofstr. 9, Fr. Eifert. 5006

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kostenfreie Nachweisung von möbl. u. unmöbl. Villen u. Wohnungen, sowie Läden etc.

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 60

Adelheidstraße 60 a, 3. St., auf 1. April 1 Salon, 7 Zimmer, Badezimmer, Balkon, Kachelofen und Zubehör zu vermieten. Näh. Eiserstraße 20, Part. 24159

Adelheid- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkon und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17885

Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch., 8 Zimmer nebst Zubehör, auf Juli zu vermieten. 4631

Adelheid- und Schiersteinerstraße 1 ist die 2. Etage v. 8 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2392

Friedrichstraße 3,

nahe der Wilhelmstraße,

2. oder 3. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage von 11—1 Uhr. 21934

Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern und Zubehör, auf den 1. Mai oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage, zwischen 3 und 4 Uhr. 702

Leberberg 12, Villa „Austria“, nächst dem Kurh., hochleg. herrsch. 2. Stock von 3 Zimmern, nebst Wintergarten, Bader u. Fremdenz. u. sonst. Zubehör, gr. Balkon, mit prachtvoll. Einrichtung zu verm. 1953

Moritzstraße 60, 1. Etage, 8 Zimmer u. Erker und Balkon, Bader, Küche u. Zubeh., sowie Wohnungen u. 3 u. 4 Zimmern u. Zubeh., per 1. April zu verm. Näh. Schierstraße 34, Part. 1925

Rheinstraße 84, 3. Etage mit 8 Zimmern und allem Zubehör vom 1. April auf 6 Monate od. länger möbliert zu vermieten (od. unmöbliert). Angesehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr. 215

Rheinstraße 96 ist die 3. Etage mit 8 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 2799

Rosenstraße 8 ist die elegante Hochparterre-Wohnung von 10 Zimmern und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22. 3451

Wilhelmstr. ist eine **Bel-Etage** von 8 Zimmern u. Zubehör per April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch 2628

In herrschaftlicher Villa,

unmittelbare Nähe des Kurhauses, ist eine hochelegante Wohnung von 9 oder 12 Zimmern und reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Der große Garten steht dem Mieter zur Benutzung. Näh. kostenfrei durch 4768

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 24, 2 Tr., ist eine schöne Wohnung v. 7 geräumigen Zimmern, Badezimmer, groß. Balkon u. wegen Verlegung des Inhabers zu verm. 904

Adolphsallee 32 Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. Zubehör auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 3. Etage daselbst. 1984

Augustastrasse 13 (Merbau) hochelegante, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete Wohnungen von 7 und 8 Zimmern, nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Augustastrasse 11, 2 St. 655

Blumenstraße 7 7—9 Zimmer, 2 Mansarden u. zu vermieten. Großer Garten. 23832

Friedrichstraße 19 ist die erste Etage, 7 Zimmer, Küche, nebst allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 20612

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, zu vermieten. Näh. Partierre. Eingesehen von 2 bis 5 Uhr. 2794

Gumboldtstraße 1a ist die elegante Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Salons u. 5 Zimmern mit reichl. Zubehör u. Gartenbenutzung (eventl. mit Souverainräumen), auf April oder später zu verm. 4684

Louisenstraße 12, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung, 7 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Louisenstraße 14, 1. 3314

Rheinstraße 31, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 16101

Rheinstraße 70 Parterre-Wohnung zu verm. 7 Zimmer, Küche, Baderaum, 3 Mansarden und Zubehör, mit elektr. Klingeln und Gasleitung versehen. Eingesehen von 10—12 Uhr. Näheres beim Kaufm. **Haub**, Mühlgasse 13. 71

Rheinstraße 88 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, 8 Mansarden, Badezimmer, großer Balkon, vom 1. April oder früher zu verm. Näh. Rheinstraße 84, 2. 1019

Sonnenbergerstrasse

ist zum 1. April eine in jeder Beziehung mit allem Comfort versehene abgeschlossene unmöblierte **Bel-Etage** von 7 geräumigen parkettierten Zimmern und reichlichem Zubehör — complete hochfeine **Bade-Einrichtung**, **Gaslister**, **Warmwasserheizung** in der ganzen Etage, **Doppel-fenster** etc. — preiswerth zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.** 3362

Wilhelmstraße 5, Bel-Etage (in schönen Ballons), 7 Zimmer und Zubehör. Näh. Wilhelmstraße 3. 11—1 Uhr angsehen. 1184

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 42 wegen Verlegung die 3. Etage, enth. 6 Zimmer u. für 1. April zu vermieten. 607

Adelheidstraße 47 im 2. Stock Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon und Badezimmer Wegzugs halber auf 1. April zu vermieten. Eingesehen Nachmittags von 3—5 Uhr. 119

Adolphsallee 41 ist die Parterre-Wohnung, best. aus 6 Zimmern, auf 1. April Wegzug halber zu verm. Näh. Adolphsallee 43. 23653

Adolphsallee 47 ist die 2. Etage ab 1. April zu vermieten. 6 Zimmer, 1 Badezimmer, 3 Mansarden, 2 Keller; Mitbenutzung der Waschküche, des Kleidplatzes und Trockenheizers. Näheres 3. Etage. 76

Große Burgstraße 4

ist die 2. Etage, bestehend in 6 schönen Zimmern und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3 St. 4934

Große Burgstraße 4 ist die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. St. 23683

Villa Eiserstraße 65 ist Hochparterre oder Bel-Etage eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör mit Veranda oder Balkon und Gartenbenutzung auf 1. April an stille Mieter abzugeben. 4011

Grathstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli ab, event. auch früher, zu verm. Eingesehen von 11—1 Uhr Vorm. 276

Grubweg 6

ist die 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. April 92 zu vermieten. Näh. daselbst oder bei der Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 23249

Herrngartenstraße 5, 3 St., 6 schöne Zimmer und Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. Dohmerstraße 30a, 1 r. 4257

Humboldtstr. 3a hochleg. 1. Etage, 6—7 Z., reichl. Zub. m. Garten zu verm. 4918

Kaiserstraße 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Bader, Cabinet, Kachelofen, i. gr. Balkon, Zubeh., sep. Eingang (gr. Garten). Näh. das. im 2. St. 18327

Kaiser-Friedrich-Ring elegante Wohnungen, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Ebd. Seite, Rheinstraße links. Näh. bei 23071

Kranz Vetterling, Jahnstraße 8. Moritzstraße 31 ist die Part.-Wohnung, 6 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 4713

Moritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubeh., auf den 1. April zu vermieten. 613

Moritzstraße 41 sind Wohnungen von 6 und 3 Zimmern nebst Zubehör, erstere mit Balkon und Badeeinrichtung, zu vermieten. 1876

Nicolasstraße 2, Parterre, 6 Zimmer u., zu vermieten. 2216

Oranienstraße 14 per April c., 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör preiswürdig an eine ruhige Familie zu vermieten. 22932

Partstraße 9a sind hochlegante Wohnungen à 6—10 Zimmer u., auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlsruferstraße 14, 1. 7378

Rheinstraße 20 ist der 2. St., bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller u., auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenb. 415

Rheinstraße 76, 2 St. h., eine elegante Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 19732

Rheinstraße 93 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Bader, Cabinet, Küche, Speisekammer, Kachelofen und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 892

Rheinstraße 91, Bel-Et., 6 elegante große Zim. m. Balkon u. 3 Hinterzimmer u. Zubeh. Wegzugs halber sogleich od. später g. verm. 3595

Schlichterstraße 7

elegante Bel-Etage, 6 Zimmer nebst reichlichem Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1524

Schwalbacherstraße 24 Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon u. Zubeh. Mitbenutzung des Vorgartens auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags 2-5 Uhr. — Daselbst ist die Frontspitze, 2-3 schöne Zimmer zu vermieten. 2850

In meinem Neubau am Kaiser-Friedrich-Ring ist das erste und zweite Obergeschoß, bestehend aus je 6 großen Zimmern nebst allem Zubeh., noch auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst und auf meinem Baubüro Schützenhofstraße 11. 4129

W. Rehbold, Architekt.

Schöne Bel-Etage in fein. ruh. Straße mit Vorgarten, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Badezimmer, Küche, 3 Mans., Keller, preiswürdig per 1. April oder früher wegen Abreise zu verm. Näh. bei O. Engel, Friedrichstr. 26. 2855

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 6, 2. Et., 5 schöne Zimmer mit großem Balkon und allem Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2399

Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit großem Balkon und allem Zubeh., per 1. April 1892 zu vermieten. Täglich anzusehen von 1-3 Uhr Mittags. Näh. Drienerstraße 34 bei 5

Moritz Kleber.

Adolphsallee 6, 2. Et., Wohnung von 5 Zimmern und Zubeh. per 1. April 1892 zu vermieten. Einzusehen täglich von 11-1 Uhr. Näh. im Hinterhaus. 22069

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, Salon, Küche mit Speisekammer auf 1. April 1892, preiswürdig zu vermieten. Nähere Auskunft kostenlos auf der Agentur Glücklich oder bei dem Eigentümer Schwalbacherstraße 59. 23785

Albrechtstraße 6 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. 295

Albrechtstraße 27, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubeh., per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 19466

Albrechtstraße 31, Eckhaus, ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon und Zubeh., sowie der 2. Stock ohne Balkon mit denselben Räumen auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 614

Bleichstraße 2 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Küche und Zubeh., per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 29

Bleichstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 12732

Emserstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Manfarden zc., auf 1. April zu vermieten. In erst. Part. 383

Emserstraße 45 freundliche Hoch-Parterre-Wohnung Wegzugs halber zu vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Kammer. Näh. 1. St. 3604

Göthesträße 15

4 Wohnungen, je aus 5 Zimmern, Badecabinet, Küche, Closet, 2 Manfarden, 2 Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenstellers und des Bleichplatzes, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per April oder später zu vermieten. Näh. bei Herrn W. H. Klees, Ecke der Moritz- und Göthesträße, im Laden. 4508

Göthesträße 36 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer, Küche, 2 gr. Manfarden und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. 318

Göthesträße 40 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern (Balkon) u. Zubeh. zu vermieten. Näh. Moritzstraße 5. 3162

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst allem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 694

Jahnstraße 24 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und alles Zubeh., auf 1. April zu verm. Anzusehen 10-12 Vorm. Näh. 1. Etage. 693

Jahnstraße 25, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon, Küche und allem Zubeh. auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 23777

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern nebst Zubeh., sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16102

Kaiser-Friedrich-Ring 16

sind schöne Wohnungen von 5 resp. 6 Zimmern zu vermieten. Anzusehen von 8-12 Uhr und von 2 Uhr ab Nachmittags. 307

Kapellenstraße 28 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern ev. mit Frontspitzzimmer, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 898

Karlstraße 33 ist der 2. Stock, 5 geräumige Zimmer, Küche, Manfarden, Keller u. Kohlenraum auf 1. April zu verm. Näh. das. Part. 2626

Langgasse 48

ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubeh., preisw. zu vermieten. Näh. daselbst. 4967

Moritzplatz, gegenüber dem Rathhaus, per 1. April schönes Logis von 5 Zimmern, gr. Vorpl., Balkon u. Zubeh. für 600 Mk. R. P. Neubauerstr. 4.

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon und 4 Zimmer mit reichlichem Zubeh. an eine ruhige Familie per 1. October oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst 1. 4691

Moritzstraße 7 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Manfarden und Zubeh., per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Moritzstraße 7 bei A. Momberger, E. P. r. 976

Müllerstraße 7, 3. St., eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Manfarden, 2 Kellern sofort od. später zu vermieten. 4963

Nicolasstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 gr. Zimmern, Badezimmer, Balkon auf gleich od. später zu verm. 24083

Nicolasstraße 32 ist im 2. St. eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Badezimmer und Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 12-1 Uhr und von 3-4 Uhr. Näheres daselbst oder bei Fr. Beckel, Bwe., Part. 2858

Parterrestraße 29 eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Manfarden und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1151

Parterre 2 (Villa Germania) ist die Part.-Wohnung von 5 Zimmern, 3 Manfarden, Küche, Keller u. Garten Wegzugs halber sof. z. vermieten.

Rheinstraße 13 elegante Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 22470

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, je 5 Zimmer und Zubeh. auf gleich oder 1. April zu vermieten, auch können 2 Zimmer im Dachstock dazu gegeben werden. Näh. Part. 23

Röderstraße 39 (Nahe der Taunusstraße) abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. per April zu vermieten. 23467

Schlichterstraße 11/13, die Bel-Etagen von je 1 Salon mit Veranda, 4 Zimmern, Badecab., Kohlenaufzug und allem Zubeh. zu verm. 1719

Schlichterstraße 15 Bel-Et. mit Balkon, 5 Zimmer und Zubeh., auf April zu vermieten. Preis 1800 Mk. Näh. Adelheidstr. 45, Pth. 258

Schützenhofstraße 13, Part., schöne neue Wohnung — 5 Zimmer, Kammer, Badestube, Manfarden, Balkon, Gärten — wegen Uebernahme eigenen Besitzthums zu vermieten.

Schwalbacherstraße 30 (Alleeseite), Part., Wohnung von fünf bis sechs Zimmern mit allem Zubeh., sowie Garten vor und hinter dem Hause zu vermieten auf 1. April. 913

Stiftstraße 21, 2. St., 5 Zimmer mit Zubeh., per 1. April zu verm. Näh. Seitenbau 1. St. daselbst. 232

Weißstraße 6 ist eine Wohnung mit 5 Zimmern u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 24065

Weißstraße 22 ist die Wohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. I. 4511

Weißstraße 45

Parterrewohnung, 5 Zimmer und Küche, 3. Etage, 3 Zimmer und Küche nebst Zubeh., zu vermieten. Ebenfalls ein Verdestall. 4345

Wörthstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Manfarden, Keller und Waschküche, bis zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 901

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 13252

In meinem neu erbauten Hause Göthesträße 13 sind Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubeh., auf 1. Juli d. J. zu vermieten. 4762

A. Wolff, Architect, Bleichstraße 26.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 14 ist die Parterrewohnung, besteh. in 4 Zimmern nebst Zubeh. und Benutzung des Vorgartens, per 1. Mai zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen. 4994

Albrechtstraße 4, nahe der Nicolasstraße, ist auf 1. April die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern u. allem Zubeh., zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 Uhr ab. 24060

Albrechtstraße 34 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1388

Bleichstraße 26 schönes freundl. Parterre-Logis von 4 oder 5 Zimmern und allem Zubeh., in freier Lage, per 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. St. 4061

Emserstraße 19 (Neubau) 4 bis 5 Zimmer, Küche, Zubeh., Balkon und Veranda (gr. Garten), per 1. April od. später zu vermieten. 3287

Friedrichstraße 47 ist die Bel-Etage (Eckwohnung), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Manfarden, Keller zc., sofort zu vermieten. (v. 1. April), ebenso eine Wohnung mit 3 Zimmer, Küche und Zubeh. 2891

Gerrgartenstraße 12 eine Parterrewohnung, 4 Zimmer mit Zubeh., per 1. April d. J. zu vermieten. Zur Ansicht von 9 bis 12 und 2 bis 4 Uhr. Näh. Hinterhaus Part. 366

Jahnstraße 21 4 Zimmer u. Zubeh. auf April zu verm. N. 2 r. 1528

Jahnstraße 23 (Neubau), Bel-Etage, sind noch 2 Balkonwohnungen von je 4 Zimmern u. Küche nebst Zubeh. auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. Mauerstraße 15 oder Sedanstr. 5, Part. 4907

Kapellenstraße 33 ist die schöne Frontspitze von 4 geraden Zimmern und Zubeh. (Mk. 500), an eine stille Familie ohne Kinder zu verm. per 1. April. Anzusehen von 2-4 Uhr. Näh. Kapellenstraße 31. 231

Ober Kayellenstraße 79 sind zwei Wohnungen von je 4 und 5 Zimmern, sehr preiswerth zu verm. Herrliche Aussicht, gesunde Waldluft. 404

Karlstraße 8

eine Wohnung, 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Mansarden und Keller, Wegzugs halber auf 1. April zu vermieten. 3614

Louisenstraße 4 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Keller, per 1. Juli d. J. an kleine Familie zu vermieten. Einzusehen zwischen 3—5 Uhr Nachmittags. 4914

Mainzerstraße 50 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartenst. zum 1. April zu vermieten. 11

Mauergasse 13 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und reichlichem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4914

Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche nebst Zubeh., 4 Tr. hoch, zu dem Preise von M. 480 zum 1. April andern. zu vermieten. 1168

Moritzstraße 42, 2. Et., 4 Zimm., Küche u. Z., 650 M. zu verm. 4259

Moritzstraße 60 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer m. Zubeh., auch als Laden zu verm. Näh. Göttestraße 34. 1936

Oranienstraße 22, im 3. Stock, ist per 1. Juli eine Wohnung von 4 Zimmern m. allem Zubeh. zu vermieten. Näh. im 2. St. r. 4998

Philippbergstraße 4 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, 1 Mansarde u. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. bei G. Oberwinder. 456

Barthstraße 9b Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 4312

Philippbergstraße 17/19, Wohnung von 4 groß. schön. Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 320

Philippbergstraße 23 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubeh. (Preis 400 M.) auf 1. April zu vermieten. 4507

Rheinstraße 77 ist die 1. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1806

Ecke der Ring- und Frankensstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1770

Röderstraße 37, 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. 4743

Louis Kimmel.

Ecke der Röder- u. Nerostraße.

Schützenhofstraße 9 ist die 2. Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Baubureau Schützenhofstraße 11. Einzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1743

Stiftstraße 13 Wohnungen von je 4 Zimmern und Küche, 2 Mansarden, 2 Keller u. c., in 1. u. 3. Etage, per 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Gartenhaus Part. 3895

Walramstraße 13 1 Wohnung von 4 Zimmern, 1. Stock, nebst Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. 2. 400

Webergasse 21, 2. Et., eine Wohnung von 4 Zimmern, großem Alkoven, Küche und 2 Mansarden zu vermieten. 4951

Wörthstraße 1 neu herger. Wohnung, 4 Zimmer u. c., zu vermieten. 4951

Wörthstraße 8, 2. Etage, 4 Zimmer u. c., dicht an der Rheinstraße, ist die Wohnung auf 1. April zu vermieten. 4196

Elegante 4-Zimmer-Wohnungen preiswürdig per 1. April zu vermieten Ecke der Vertram- und Kleine Dohheimerstraße. 3559

In meinem neu erbauten Hause Ecke der Zahn- und Wörthstraße sind schöne Wohnungen, vier Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten; auch können die Etagen im Ganzen mit 9 Zimmern, Küche u. c. abgegeben werden. Näh. Karlstraße 30. 23788

Eine schöne Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, nahe am Theater und Kurhaus, ist Wegzugs halber sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 3, Gartenhaus Part. rechts. 5158

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubeh. auf 1. April zu verm. 3380

Albrechtstraße 38 eine freundl. Wohnung, best. aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 1341

Albrechtstraße ist eine sehr schöne freundliche Wohnung für 500 M. v. a., bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Bleichplatz, Trockenp. u. f. w., auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. bei Kratzenberger. Söfnergasse 19. 4527

Vertram- u. Al. Dohheimerstraßen-Ecke, Neubau, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, eine Mansarde u. Zubeh., für 475 M. auf 1. April zu vermieten. 4275

Vertram- u. Al. Dohheimerstraßen-Ecke sind Wohnungen von 3 Zimmern für 1. April zu vermieten. 23713

Blücherstraße 14 (verl. Bleichstraße) sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. 1 St. 4526

Blücherstraße 22 (verlängerte Bleichstraße) sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 704

Große Burgstraße 12 Wohnung, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 590

Dohheimerstraße 15 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und großer Verstellplatz per 1. April zu vermieten. 1720

Dohheimerstraße 48 b ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2421

Friedrichstraße 47 zu vermieten 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. Emierstraße 10, 1 St. 3794

Göttestraße 38, in ruhigem Hause, sind zwei freundl. Wohnungen in der 2. und 3. Etage von je 3 Zimmern, 1—2 Mansarden und allem Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 1. St. 4487

Gustav-Adolfstraße 16 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1712

Hartingstraße 6 ist eine Wohnung, 3 oder 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. links. 1358

Jahnstraße 19 (2. Etage) eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 3368

Jahnstraße 22 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. No. 3, Part. 172

Jahnstraße 34, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen, je 3 Zim. u. Zubeh., auch Bleichpl., auf 1. April zu verm. Näh. Moritzstraße 12, Mittelb. J. Aelter. ob. Karlstr. 29, B. 273

Karlstraße 4 ist der 1. Stock, 3 große Zimmer, Küche u. c., zu verm. 4761

Karlstraße 17, 3, 1. Etage, 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 1712

Karlstraße 17, 2, 2. Et., 3 eleg. Zimmer mit Voll. u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. b. Eigentümer C. Schmidt, Rheinstr. 89, 3. 22861

Kellerstraße 11, Neubau, sind auf 1. April d. J., event. auch früher, schöne Wohnungen à 3 Zimmern mit Zubehör preiswerth zu vermieten. Näheres bei Johann Sauter, Nerostraße 25. 23045

Kellerstraße 22 3 Zimmer u. Zubeh. per April zu vermieten. 2408

Kirchgasse 9, 2. Stock, schöne abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 474

Villa Lanzstraße 6

elegante Parterre-Wohnung, 3—4 sehr gr. Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. das. Vorm. v. 10—12 Uhr. 1277

Mauritiusplatz 6, 2. Stock, 3 Zim., 1 Küche a. April z. verm. 1990

Moritzstraße 25 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden u. Verhältnisse halber billig abzugeben. Näh. Kirchgasse 2a, 1. Etage. 4078

Moritzstr. 37, Part., 3 Zimmer, Küche, 1 oder 2 Mansarden nebst Zubeh. zu verm. 2634

Moritzstraße 48 ist die eleg. ger. Part.-Wohn., 3 Zim., per 1. April zu verm. Eing. v. 10—12 Uhr. Näh. i. Stb. Part. bei Fr. Fritz. 2224

Nerostraße 34, Stb. Part., eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auch 2 Zimmer und Küche per 1. April u. c. zu vermieten. 4963

Philippbergstraße 37 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichl. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst bei Maurer. 628

Platterstraße 23 (am Walde) Wohnung, 3 Zimmer, Küche ev. Garten auf gleich od. später zu verm. 2242

Röderstraße 2 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3795

Röderstraße 3 eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubeh. zum 1. April zu verm. Näh. 1. Etage. 3209

Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh., a. gleich zu v. 16130

Webergasse 49, 1 r., sehr schöne Mansarden-Wohn. mit Bleichpl., 3 Zimmer und Küche (24 M. monatl.), an ruhige Leute zu verm. 3760

Weilstraße 6 eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4103

Wellrichstraße 42 zwei Wohnungen, je 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 719

Wellrichstraße 43 ist im neubauten Hause eine Wohnung von 3 Zim., Küche nebst Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1937

Neubau Stadt Frankfurt

sind auf 1. April noch zu vermieten:

1 Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, nach der Webergasse, 1 bto. 4 Zimmer u. Küche im 1. Stock, 2 Käden in der Saalgasse mit oder ohne Wohnung. 5058

Freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubeh. (2. Etage), zu vermieten Neubau Ecke Steingasse und Schachtstraße. 2578

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 47 freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh. möglichst an eine einzelne Person zu vermieten auf 1. April. Preis 320 M. Näh. das. Part. 912

Adelheidstraße 71, Hinterhaus Part., 2 Zimmer und Küche nebst Kammern auf 1. April zu verm. Näh. Vorderb. Part. 4503

Blücherstraße 20 (Neubau) sind schöne Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst Zubeh. zu verm. Näh. daselbst. 3004

Göttestraße 3, Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April zu vermieten. 7

Kirchgasse 2 b ist eine Wohnung mit Ab schl. im Seitenbau von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei Joh. Willmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße, im Laden. 392

Ludwigstraße 10 eine Wohnung von 2 Zim. u. Küche mit Stallung für zwei Pferde und Futterraum nebst Remise, nur für Stutische geeignet, auf 1. April. 596
Mainzerstraße 74 eine Wohnung im 1. St. mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. 1120
Dranienstraße 29 eine Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an Leute ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. 2213
Dranienstraße 40, Stb., 2 Zimmer und Küche per 1. April zu verm. 3803
 Näh. daselbst oder Walramstraße 25, 2.

Philippstraße 12, 1 St., ist eine sehr schöne Wohnung, 2 Zimmer mit Balkon, Küche f. gleich oder 1. April sehr preiswerth an ruhige Leute zu verm. Anzusehen Nachm. 2-5. 3181

Philippstraße 17/19 schöne abgechl. Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Dachstock auf 1. April zu vermieten. 327
Rheinstraße 74 eine Stube (Frontispiz) mit 2 Mansarden u. Vorplatz, an ruhige Mieter sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part.
Rheinstraße 89, Frontispiz, 2 Zim. u. Küche für 250 M. z. verm. 3584
Nöckerstraße 4 schöne Wohnung (Frontispiz), 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 3817
Nöckerstraße 23 eine schöne Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 2389
Villa Elisa, Nöckerallee 24, ist das Gartenhaus, 2 Zim. und Cabinet (oder Küche), an eine einzelne Person auf 1. April oder Juli unmobliert od. mobliert zu verm. 4354
Sealgasse 32, 2. St., 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten.
Schulberg 21, gesunde freie Lage, schöne Frontispiz, bessere Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, an ruhige Familie zu vermieten. 4017
Schwalbacherstraße 71 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, 1. St., auf 15. April zu vermieten.
Stiftstraße 13, Gartenhaus, eine Frontispiz-Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, Keller, per April zu vermieten. 1714
Stiftstraße 22, Neubau, Frontispiz, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. 5001
 Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michaelsberg 28. 8869

Wohnungen von 1 Zimmer.

Emserstraße 19 (Neubau) mehrere kleine Wohnungen von 1-3 Zim. und Zubehör an ruhige anständige kinderlose Leute per 1. Mai oder später zu vermieten. 3280
Nerostraße 39 ein großes Zimmer mit Küche zu vermieten. 5047
Dranienstraße 6 ist ein großes Mansardenzimmer mit Küche und kleinem Keller auf den 1. April zu vermieten. Näh. im 1. St. l. 4581
 Schöne gesunde Wohnung, 1 gr. Zimmer, Küche und Mansarde, billig zu verm. Gärtner Joh. Scheben, Obere Frankfurterstraße. 4265

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Niederstraße 56 kleine Dachwohnung pr. 1. April zu vermieten. 1565
Nidolphstraße 5 1 Mansard-Wohnung an kinderlose Leute oder an Leute mit größeren Kindern zu vermieten. 4702
Villa Diebrichstraße 10 Hochparterre mit Souterrain auf gleich oder später zu verm. Näh. Helenestraße 18. 4943
Dohmeierstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 4296
Sellmundstraße 43 ist eine Dachwohnung auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 4034
Karlstraße 13, Stb., 11. Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 69
Marttstraße 22 11. Wohn., Hinterh., an ruhige Leute zu verm. 1030
Moritzstr. 54 11. Wohn. a. 1 od. 2 ft. Pers. zu verm. Näh. Part. 2405
Philippstraße 25 schöne Frontispiz-Wohnung zu verm. 623
Nöckerallee 26 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung a. April z. verm. 4555
Stiftstraße 14, Hinterhaus, ist eine neu hergerichtete Mansard-Wohnung zu vermieten. 4318
Walfmühlstraße 24 ist e. schöne Frontispiz-Wohnung an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 2225
 In Villa Hoffmann, Geisbergstraße 21, ist das Hochparterre mit sehr vollständigem Zubehör zu vermieten. Großer Garten, ringsum freie Lage, Fernblick auf Stadt, Wald und Berge, 5 Minuten vom Kurpark, Theater und Kochbrunnen. 3381
 Eine 11. Wohnung im Seitenbau an ruhige Leute zu vermieten. Näh. 4981
 Wohnung und Werkstätte für Tapezierer od. f. ruhiges Geschäft auf April, auch sp. d. J., zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4344

Auswärts gelegene Wohnungen.

In einem Landstädtchen (Eisenbahnstation) unweit Wiesbadens eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. 2 Mansarden (wegen ihrer schönen Lage als Sommerwohn. geeignet), zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 4601

Möblierte Wohnungen.

Leberberg 12, Villa Austria, nächst dem Kurh., hoch elegante herrsch. Wohnung v. 8-10 Zim., Wintergarten, gr. Balkon, m. prachtv. Fernsicht mobliert auf April zu verm. 1952

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör. 24149
Sonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 21465
Möbl. Villa Sonnenbergerstraße 46 10 Zimmer u. Zubehör, preisw. zu vermieten. 4912
 Möblierte Villa Sonnenbergerstraße 46, 12 Zimmer und Zubehör, zu verm. Einzuleben Dienstage und Freitags zwischen 2 u. 4 Uhr Nachm. 21287
 Auf Hofgut Geisberg.

In erster Anstlage

ist Wegzugs halber eine herrschaftlich möblierte Etage von 4 Zimmern eingerichtet mit Küche und großem Balkon zum 1. April für 150 M. monatl. zu vermieten. In erfr. im Tagbl.-Verlag. 3501
 In einer kleinen, ganz im Garten gelegenen

Villa sind 5 möblierte Zimmer

(Parterre) und Souterrain mit Küche, Stube und Zubehör nebst Gartenbenutzung vom 1. Mai bis 1. October oder auch länger wegen Abreise preiswerth zu vermieten. Neues Villenviertel, zwischen Bahnhof und Kurpark. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5002

Möblierte Zimmer.

Castellstraße 1 möbliertes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten. 4308
Goldgasse 2a, 2. St. l., c. gr. möbl. Zimmer m. 2 Betten z. verm. 4969
Helenestraße 23, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 3821
Sellmundstraße 47 ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1936
Zahnstraße 21, 2. möbl. Wohn- u. Schlafz. eb. einzeln zu verm. 4012
Seckenerweg 21 sind 2 Frontispizzimmer, möbl. od. unmobl., nebst Stellerraum zu vermieten. Näh. Taunusstraße 55, 2. St., bei A. L. Ernst. 3557
Karlstraße 6, 2., gut möblierte Zimmer zu möbligen Preisen zu vermieten. 3035
Kirchgasse 48, 2. St., ist sch. gr. möbl. Zimmer a. 1. April z. verm. 3871
Lahnstraße 1a sind zwei möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. bei J. Necker daselbst. 23297
Konigsstraße 43, 2. St. r., möbl. Zimmer m. od. ohne Pension. 3456
Mainzerstraße 24, Landhaus, schönes möbl. Frontispizzimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres im Gartenhaus. 624
Niedersberg 13, 2 l., möbl. Zimmer zu vermieten. 4804
Dranienstraße 25, Hinterh., ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15902
Dranienstraße 27, Part., schönes großes möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 4497
Taunusstraße 45, Sonnenseite, Hochparterre, ist Salon mit zwei Schlafzimmern (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 977
Wellenstr. 8, 1. möbl. Zimmer (sep. Eing.) m. Pen. gl. z. verm. 3871
Wörthstraße 10, Bel-Etage, großes Zimmer (mobliert oder unmobliert) zu vermieten auf 1. April. Näh. Frontispiz. 4024
 Möblierte Zimmer zu vermieten Kirchhofgasse 3. 3023
 Ein bis zwei gut möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, billig zu vermieten Dranienstraße 27, 2. St. 4342
 Für Anfang April 1-2 große gut möblierte Zimmer mit Balkon und Gartenbenutzung, am liebsten dauernd zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36, 2. links. 2002
 Schön möbliertes Zimmer billigst zu verm. Albrechtstraße 39, 2. St. 17591
 Schön möbl. Zimmer, herrliche Aussicht, mit Benützung des Gartens billig zu vermieten. 4266
 Gärtner Joh. Scheben, Obere Frankfurterstraße.
 Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vm. Mauerstraße 13, 1. St. r. 3566
 Möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 3, Part. 3057
 Ein bestes möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 42, Stb. 1. St. 3629
 Eine Dame oder Schülerin findet f. Zimmer mit oder ohne Pension zu mäßigen Preis bei einzelner Dame im 1. Stock in bester Lage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4681
Sellmundstraße 25, 2. St., ein grades möbl. Mansard-Zimmer. 4495
Taunusstraße 53 ist eine heizb. freundliche Mansardstube m. od. ohne Möbel zu verm. 3950
 Einfach möbliertes Mansardenzimmer an einen anständigen Herrn auf gleich od. 1. April zu vermieten. Näh. Philippstraße 7, 2. 4959

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Niederstraße 29 leere Stube zu vermieten. Näh. 1 Tr. 4041
Niederstraße 45 1. Zimmer m. R. z. vermieten. 4708
Nidolphsallee 7 sind 2 schöne abgeschlossene Parterrezimmer im Seitenb. an einen ruhigen soliden Mieter (Herr oder Dame) unmobliert abzugeben. 4709
Sermannstraße 9 ein helles großes Zimmer sofort an eine ruhige Person zu vermieten. 4532
Sealgasse 14, Stb. 1. St., ein helles Zimmer sofort zu verm. 4985
Schwalbacherstraße 71 ein großes Zimmer zu vermieten.
 Zwei elegante Zimmer ohne Möbel per 1. April zu vermieten Kleine Burgstraße 1, 2. St. l. 4121
 Zwei schöne sonnige Zimmer mit freier Aussicht zum 1. April zu vermieten. Anzusehen bis 4 Uhr Lehrsstraße 25, 1. St. l. 4227
 Zwei schöne freundliche Zimmer (leer) zu vermieten. Unter Regulir-Ofen vorhanden. Philippstraße 7, Bel-Et. 4227
 Zwei schöne leere Zimmer mit Mansarde und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 25, 1 rechts. 23976

Ein auch zwei Zimmer zu vermieten, ferner eine große Mansarde mit oder ohne Möbel an eine einzelne Person. Näh. Langgasse 10, 1. 4759
 Ein leeres großes Zimmer, geeignet für Bureau-Zimmer oder zum Einstellen von Möbeln, zu vermieten. Näh. Karlstraße 26, Part. 4504
 Auf 1. April ein großes Zimmer, geeignet für Bureau-Zimmer oder zum Einstellen von Möbeln, zu vermieten. Näh. Karlstraße 26, Part. 4997
 Ein großes leeres Zimmer auf 1. April zu verm. Näh. Steingasse 3. 3386
 Leeres freundl. gerades Zimmer, sowie 2 leere Mansarden, zu vermieten. Walramstraße 8. 4688
 Adlerstraße 57 eine Dachkammer an eine einzelne Person auf den 1. April zu vermieten. 4948
 Adolfsallee 6 sind im Hinterhaus 2 kleine Mansarden an eine oder zwei ruhige Personen zu vermieten. Näh. daselbst Part. rechts. 4696
 Walramstraße 35 ist eine Mansarde auf 1. April zu verm. 4509
 Eine schöne gr. Mans. auf 1. April zu verm. Die Vergütung kann durch Monatsarb. geb. werden. Näh. Philippsbergstraße 2. 5003

Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Emserstraße 33 ist ein Keller zu verm. Näh. Kochbrunnenplatz 1. 23678
 Geisbergstraße 9 ein großer Keller mit sep. Eingang billig zu verm. 3421
 Gustav-Adolfstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu verm. 15467
 Nicolassstr. 19 Weinfeller, Contor, Packraum z. v. Näh. 1. Etage. 3568
 Keller zu vermieten Große Burgstraße 6. 746
 Keller Mühlgasse 2 zu vermieten. Näh. daselbst im 1. St. 4070
 Ein großer Keller nebst Stallung, passend für Flaschenbiergeschäft, zu vermieten Steingasse 32, 1. 4648
 Weinkeller zu vermieten Wellrigstraße 46. 10868

Fremden-Pension

Ein Schüler findet gute Pension Friedrichstr. 40, Part. I. 2833

Ritter's Hotel garni. — Pension,

45. Lannusstraße 45,

Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 21039

Pension.

Salon mit 2-3 Schlafzimmern und Pension zu vermieten Webergasse 3, nahe dem Theater und Kurhaus. 20848

Ein od. zwei Gymnasiast. find. Pens. in der Familie eines cand. phil. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2296

Schüler finden gute und billige Pension mit Beaufsichtigung der Schularbeiten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3006

Nachdruck verboten.

In Goethe's Gedächtniß.

(Zum 22. März.)

Von Ernst Doppel.

Es sind sechzig Jahre verfloßen, seit in dem kleinen, zur ebenen Erde belegenen Schlafgemach seines Hauses zu Weimar der große Dichter sein Leben geendet. Nicht nur als eine Literatur-, sondern ebenso als eine Kulturmacht hat sich sein herrliches Wirken erwiesen, als eine Kulturmacht, deren Wirkung noch heute nach so tiefgreifenden politischen wie sozialen Wandlungen nicht abgeschlossen ist.

Die Litteraturförderung unserer Tage freilich bahnt sich Wege, die von denen, die er eingeschlagen, weit abliegen, denn der Realismus, dem er gehuligt, war ein von demjenigen der Gegenwart durchaus verschiedener. Der Unterschied ist eben der, wie er zwischen einem großen Porträtmaler und einem handwerksmäßigen Photographen besteht und bildlich veranschaulicht würde man den Abstand erkennen, wenn man etwa ein Portrait von Rembrandt neben einer Momentphotographie der Gegenwart betrachtet.

Der Gebildete, oder was man so nennt, führt Goethe freilich bei jeder passenden oder unpassenden Gelegenheit im Munde. Aber wie Wenige sind es, die ihn wirklich kennen, das heißt nur seine Werke in ihrer Totalität, von dem Menschen Goethe ganz zu schweigen. So ist es denn auch möglich, daß wir sechzig Jahre nach seinem Scheiden noch keine genügende, geschweige denn mustergültige Goethebiographie haben, trotzdem sich eine Goethelitteratur angehäuft hat, die trotz des Bedeutenden, der auch sie hervorgebracht, nicht mit Unrecht ihrer Ueberfülle und

Kleinlichkeit wegen, hier und da ein spöttisches Lächeln hervorruft. Man hat behauptet, eine derartige Biographie sei erst möglich, wenn das Hausarchiv des Altmeisters in Weimar dem Studium erschlossen sei. Das ist nun geschehen und überreiches Material ist bereits und wird noch daraus veröffentlicht werden; ob wir aber als Folge dessen die so wünschenswerthe abschließende Biographie erhalten werden, scheint mehr als zweifelhaft. Das Goethe'sche Leben, das äußere wie das innere, von einem großen, dem Gegenstand angemessenen Standpunkt aufgefaßt, ist ein geschlossenes Kunstwerk und wer es darstellen will, mußte die Fähigkeit des Gelehrten und Künstlers im höchsten Maße in sich vereinen. Wo aber ist in Deutschland heute der Meister, der das vermöchte, in einer Zeit, da die strenge Arbeitsteilung auch auf dem Gebiet der Wissenschaft und Kunst eingeführt zu werden scheint, so daß auch hier mit wenigen Ausnahmen nur noch geschickte und verdienstvolle Spezialisten zu verzeichnen sind?

Ist Goethe als Mensch so dem weitaus größten Theil selbst des gebildeten Publikums in Deutschland fremd, so ist er es nicht minder in vielen seiner Werke, auch seinen dichterischen. Wer kennt den „West-östlichen Divan“ genau, der so zahlreiche dichterische Perlen enthält, wer die Gelegenheitsgedichte, die an und für sich oft nicht eben bedeutend, so tiefe Einblicke in das Goethe'sche Wesen thun lassen? Wer hat heute noch Lust und Muße, sich darin zu vertiefen?

Platen sagt in dem 1822 geschriebenen „Prolog an Goethe“, daß in Deutschland ein geistiges Reich erstanden sei und schließt das Gedicht mit der Apostrophe an Goethe:

„Und fehlt ein Kaiser dieses Reiches Throne,
 So nimm von uns, die Du verdienst, die Krone.“

Wenn, was nicht zweifelhaft ist, unter diesem „geistigen Reich“ vor Allem das Gebiet schöpferischer Kunst verstanden ist, so würde Goethe, wenn ihm heute diese Krone angetragen würde, dieselbe wahrscheinlich ablehnen oder aber die angenommene bald wieder ablegen.

Die erwähnten Gelegenheitsgedichte sind unter dem Titel: „Alles an Personen und zu festlichen Gelegenheiten Gedichte“ zusammengestellt. Nach Goethe's tiefsinnigem Ausspruch soll freilich jedes Gedicht ein Gelegenheitsgedicht sein, insofern dasselbe durch ein Aeußerliches oder nur durch eine Stimmung angeregt sein, also keiner eigentlichen Zufälligkeit entspringen soll. Die in der erwähnten Sammlung enthaltenen Poesien sind dies aber im engeren Sinne, da sie einer bestimmten Person oder Veranlassung ihr Entstehen verdanken. Sie sind also nicht immer einem inneren Bedürfnis entsprungen. Bei einer großen Menschlichkeit, wie diejenige Goethe's aber, ist es begreiflich, ja selbstverständlich, daß auch hier echte Herzensknochen hervorquellen, während andere wieder nur durch die Anforderungen, die gesellschaftlich und poetisch an ihn herantreten, zu erklären sind. Die Sammlung dieser Gedichte umfaßt einen weiten Zeitraum von der Studienzeit in Leipzig bis zu seinem letzten Lebensjahr und zeigt dementsprechend, da sie fast das ganze Dasein umschließt, eine durchaus ungleiche Physiognomie. Sie enthalten auch werthvolles biographisches Material für den, der zwischen den Zeilen zu lesen weiß und werfen Streiflichter auf manche bedeutende und bekannte Persönlichkeit.

Mehr noch als durch die Zeit und die Veränderungen, die sie im Fühlen, Denken, in der ganzen Art zu sein bei jedem Menschen, besonders aber bei einer großen Natur hervorruft, sind diese meist wenig umfangreichen Poesien von der Stimmung, in und aus der sie entstanden, beeinflusst, denn ein Theil derselben sind echtem Herzensdrang entsprossen, ein anderer Theil wurde dem im geistigen Mittelpunkt seiner Zeit stehenden Dichter gleichsam abgedrängt, namentlich als er zu der fürstlichen Familie und dem Hof von Weimar, wie zu anderen hochgestellten und berühmten Persönlichkeiten in Beziehung trat.

Der Dichter, dessen unerschöpfliche Kraft aus den tiefsten Wurzeln alles Menschlichen entsprang, konnte sich mit Personen und Ereignissen, die ihn nur äußerlich berührten, einzig verbindlich, fein und höflich, nicht aber herzlich und menschlich auseinanderlegen.

Diese nothgedrungene kühle Art und Weise machte sich mit zunehmendem Alter immer mehr bemerkbar. Es ist mit Goethe

wie mit der Erde, deren Minde längst erkaltet ist, während im Innern das lebensschaffende heilige Feuer fort und fort glüht. Aber schon in jüngeren Jahren verhielt er sich förmlich bei Versammlungen, die den Menschen und Dichter nicht berührten und auch das ist ein Beweis seiner inneren Wahrhaftigkeit, die so oft verkannt worden ist und noch immer nicht verstanden wird.

Als ein bezeichnendes Beispiel für seine Art, sich mit Haupt- und Staatsactionen abzufinden, mag das Gedicht zur Feier der Geburt des weimariſchen Erbprinzen im Jahr 1783 gelten. Hätte es sich nur darum gehandelt, den lang erwarteten Sohn und Erben des Freundes, des Menschen Karl August bei seinem Eintritt in die Welt zu begrüßen, so wäre das Ergebnis sicher ein anderes, werthvolleres gewesen, als es jetzt vorliegt, da es galt, der großen Menge das Staatsereignis poetisch zu verkünden und zu erklären. Die Schlusstrophe des kleinen Poems mag als Beweis aufgeführt werden (die Zahl vierzehn zieht sich durch das Ganze):

Nach vierzehnhundert Jahren wird
Zwar mancher von uns fehlen,
Doch soll man dann Karl Friedrichs Glück
Und Güte noch erzählen."

Das klingt kaum herzlicher als die frostigen Allegorien der Hofdichter des achtzehnten Jahrhunderts! Der also begrüßte Erbprinz Karl Friedrich war übrigens, wie bekannt, der Vater der Kaiserin Augusta, der Goethe ebenfalls einige kleine Gedichte gewidmet hat, die in dieser Sammlung Platz gefunden haben. Hält man gegen dergleichen Ergüsse den einzigen wunderbaren Nachruf an Schiller, den "Epilog zu Schiller's Glocke", das unerreichte Muster eines "Gelegenheitsgedichts", so wird man sich des Unterschiedes zwischen dem Dichter Goethe und dem Welt- und Staatsmanne gleichen Namens klar bewußt. Gleich einer Symphonie, die Töne der Trauer, der Bewunderung und des Siegesgefühls über herrlichste Vollendung hervorbringt, rauscht diese Dichtung einher und jede Strophe scheint mit dem Herzblut des Meisters geschrieben, ein Denkmal, wie es nie ein Dichter und ein Freund dem andern gesetzt hat.

Es ist wahrscheinlich, daß die Veröffentlichungen aus dem Goethe-Archiv, namentlich aus den Tagebüchern manche Verbindungen gerade mit den Gelegenheitsgedichten ergeben, von denen einige bisher nur einen Ton, aber keine feste Gestalt bieten. Die merkwürdige Vielseitigkeit des Goethe'schen Daseins aber erhellt auch aus diesen meist so kurzen und auch inhaltlich meist nicht vielsagenden Versen, wozu noch in vielen Fällen die Meisterſchaft der Form kommt, die ihnen das Goethe'sche Siegel aufdrückt.

Der Dichter, der bei wachsendem Weltkraf immer häufiger genöthigt war, sich mit Personen und Ereignissen poetisch abzufinden, hatte sich ein Mittel zurückgelegt, um diesen Verpflichtungen so gut als möglich zu genügen. Wo ihm sein Herz Nichts sagte, schrieb er kurze, zierliche Verse, die unklarer oder allgemeiner gehalten sind, als es sonst bei ihm der Fall war. Auch schlichen sich allmählich gezwungene oder gesuchte Wendungen ein, die auch in seinen dichterischen Werken der späteren Jahre vorkommen und die man mit dem Goethe'schen "Alterstil" bezeichnet, der sich auch in der Prosa der letzten Jahrzehnte seines Lebens ausdrückt. In den Gelegenheitsgedichten ist es, mit manchen bewundernswürthen Ausnahmen mehr der Virtuose, der mit höchster technischer Fertigkeit sein Instrument behandelt, als der Dichter, den man zu bewundern hat.

Aus der Sammlung sind diejenigen an Frau von Stein wie an mehrere Jugendgeliebte des Meisters, ebenso das schöne Gedicht "Almenau" ausgeschieden worden, das die Beziehungen des jungen Goethe zu Karl August tiefinnerlich widerspiegelt. Dagegen sind diejenigen, die der eigenen Familie gewidmet worden, darin enthalten. In ihnen ist, merkwürdigerweise mit Ausnahme der an den Sohn, August von Goethe gerichteten, alles Conventiönelle abgestreift. Aber sie sind an Zahl äußerst gering, was begreiflich erscheint, wenn man bedenkt, daß, wie bereits angedeutet, diese Art von dichterischer Aeußerung meist nicht viel mehr als eine Anstands- oder Höflichkeitspflicht bedeutete.

Vor Allem ist das kleine Gedicht an Ottilie von Goethe, die Schwiegertochter, die ihm von Jugend an vertraut und die

die treue Pflegerin und Genossin seines Alters geworden, lieblich und rühmend. Aus dem Jahr 1820 datirt, lautet es:

Geh wir nun weiter schreiten,
Halte still und sieh' Dich um:
Denn geschwätzig sind die Zeiten
Und sie sind auch wieder stumm.

Was Du mir als Kind gewieſen,
Was Du mir als Mädchen warſt,
Magst in Deinem Innern lesen,
Wie Du Dir es offenbarſt.

Deiner Treue sei's zum Lohne,
Wenn Du diese Lieder ſingst,
Daß dem Vater in dem Sohne
Tüchtig — schöne Knaben bringst."

Auch an diesen Knaben, die Enkel Walter und Wolfgang, finden sich Verse vor und einer derselben ist besonders für den klaren, jeder nebelhaften Phraſe abholenden Sinn des Dichters charakteristisch: "In das Stammbuch meinem lieben Enkel Walter von Goethe" unter folgenden Worten Jean Pauls:

"Der Mensch hat dritthalb Minuten; eine zu lächeln, eine zu seufzen und eine halbe zu lieben; denn mitten in dieser Minute stirbt er."

Ihrer sechzig hat die Stunde,
Ueber tausend hat der Tag
Söbuchen, werde Dir die Kunde,
Was man alles leisten mag."

Kein Name in dieser Sammlung deutet auf Christiane, die Geliebte und Gattin. Aber die in ihrer Knappheit um so ergreifenderen Verse:

Du verſuchſt, o Sonne, vergebens
Durch die dunkeln Wolken zu ſcheinen,
Der ganze Gewinn meines Lebens
Ist, ihren Verlust zu beweinen"

sind ihrem Andenken gewidmet und sprechen berebter als lange Epistel. Selten hat der Dichter ein tieſes Schmerzgefühl so klar und bestimmt ausgedrückt wie hier.

Neben diesen seinem Leben eng vertrauten Gestalten drängt sich ein ganzer Todtenzug einstiger Größen, die theilweise auch in der Nachwelt leben, an dem Leser vorbei, Byron, Felix Mendelssohn, Alexander von Humboldt, Schiller, Henriette Sontag, die Catalani u. s. w. Das tragische Geſchick Byrons hat dem alternenden und vielfach zurückhaltend gewordenen Goethe wiederholt Worte des Antheils und der Bewunderung abgelockt. Er ruft ihm zu:

"Und wie ich ihn erkannt, mög' er ſich kennen,"

in der Schlusstrophe des Gedichtes vom Jahre 1820 und auch sein frühes Hinscheiden begleitet er mit dichterischen Klängen.

Neben den gothischen Domen und klassischen Tempeln, mit denen Goethes Dichtung das Gebiet der deutschen Litteratur schmückt, nehmen sich diese Gelegenheitsgedichte wie kleine, unscheinbare Steine aus. Aber gerade manche unter ihnen sind wunderbar geformt und geschliffen und lassen die Hand des Meisters erkennen. Und als echte Zeugen seines Daseins sollten sie auch der Nachwelt werthvoll sein.

Auf manche Goethe'sche Dichtungen kann man schon heute, sechzig Jahre nach seinem Scheiden den Wunsch, den Lessing in Hinsicht auf seine Sinngedichte ausgesprochen, anwenden:

Wir wollen weniger erheben
Und fleißiger gelesen sein."

Daß dieser Wunsch in unserer anderen "Ideen" nachjagenden, mechanisch überlasteten Zeit, da man auch in der Litteratur mit einseitigen Programmforderungen hervortritt, in Erfüllung gehen werde, ist kaum anzunehmen. Die Sonne, am Ende des neunzehnten Jahrhunderts, scheint nur durch Nebelhüllen herab, die auch der leuchtenden Klarheit und Wärme Goethe's Etwas von ihrem Glanz zu rauben scheint. Aber als Trost bleibt, was der Dichter im stolzen Bewußtsein seines unvergänglichen Werthes von sich gesagt; wenn er die betreffenden Worte auch seinem Faust in den Mund gelegt:

Es kann die Spur von meinen Erdentagen
Nicht in Aeonen untergehen."

Und es braucht keiner "Aeonen", damit das "Heute" ein "Gestern" werde!

Otto Loeb,

Wiesbaden,

38. Wilhelmstrasse 38.

Seidenband und Putzartikel.

Garnirte Damen- und Kinder-Hüte.

Pariser Original-Modellhüte

und

Neuheiten der Saison.

Geschäfts-Eröffnung:

Mittwoch, den 23. c.

Klöppel-Spitzen

von Osk. Schneider aus Globenstein i. Erzgeb.

Anerkannt die besten Hand-Arbeiten.

Alleinige Niederlage und Vertretung zu Fabrik-Preisen

B. Siegmann, Friedrichstrasse 14, 1. Et.

500 Mk. in Gold,

wenn F. Kuhn's Mabafter-Creme nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommerprossen, Leberflecken, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröthe etc. beseitigt und den Teint bis in's hohe Alter blendend weiss und jugendlich erhält. Keine Schminke. (Preis 1.10 und 2.20.) Man hüte sich vor werthlosen Nachahmungen und achte genau auf Schutzmarke und Firma **Franz Kuhn, Barf., Nürnberg.**

Hier nur bei **Walter Brettle, Taunus-Drogerie, Taunusstr. 39.**

Große Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag, den 24., und Freitag, den 25. März c., jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage wegen Abreise hiesiger Herrschaften nachverzeichnete Mobilien öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in dem großen

Römer-Saale, Dohheimerstraße 15 dahier.

Inventar:

Ein complettes Speisezimmer in Eichenholz, bestehend aus 1 Büffet, 1 Ausziehtisch, 1 Verticom, 1 Servirtisch, 12 Stühlen, 1 stummen Diener, 1 Divan und 1 Spiegel; ein elegantes Nuß-Schlafzimmer, bestehend aus 2 Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschtoulette, 2 Nachttischen, 1 Kleiderschrank und 2 Handtuchhalter; eine braune Plüsch-Garnitur, bestehend aus 1 Sopha und 6 Sesseln, eine rothe Plüsch-Garnitur, bestehend aus 1 Sopha u. 2 Sesseln, 2 noch fast neue Plüschsophas (oliv), 3 Chaiselongues in verschiedenen Farben, 1 Schlafdivan, 1 Ottomane mit Decke, einzelne Sophas, Sessel, 1 Mahag.-Cylinderschrank, 1 Eichen-Diplomatentisch, 1 Herren- und 2 Damen-Schreibtische, 1 römischer Nuß-Secretär, 2 Spiegelschränke, 1 Nuß- und 1 Mahag.-Bücherschrank, 1 schönes Eichen-Büffet, 1 Mahag.-Gläserchrank, 1 Mahag.-Verticom, 1 großartiger Nuß-Ausziehtisch, viereckig mit Stegverbindung, ovale, runde und viereckige Salontische, 4 Nuß-Kommoden, 2 Console, Spiegel- und Nippische, Waschkommoden u. Nachttische mit und ohne Marmorplatten, ein- und zweithürige Tannen-Kleiderschränke, verschiedene Sorten Stühle, 2 feine Bronze-Salonluster, verschiedene sehr gute Delgemälde, Stahlstiche, Kupferstiche, 1 Regulator, 1 Pendule, eine Anzahl Spiegel, 1 Hängelampe, verschiedene Salons u. andere Lampen, 1 großer Brüsseler Teppich (5 Mtr. lang, 9 Bahnen breit), 5 kleinere Teppiche, Bett- und Sopha-Vorlagen, Vorhänge, Portièren, Tischdecken, Kissen, 1 gute Nähmaschine, sehr gute Deckbetten, Plümeaux und Kissen, 1 noch wenig gebrauchtes Eßservice für 18 Personen, eine große Anzahl Porzellan, Glas, Krystall, Christofle, Silbersachen, 1 Piano, 4 Fremdenbetten, Dienerschaftsbetten, eine großartige Sammlung Hirsch- und Rehgeweihe, verschiedene Jagdutensilien, sowie eine vollständige Kücheneinrichtung, Küchenschrank, Ausrüchte etc.

Wegen des großen Arrangements sind die Sachen nur am Versteigerungstage anzusehen. Dieselben sind sehr gut erhalten und werden ohne Rücksicht der Taxation zugeschlagen.

Adam Bender,
Auctionator und Taxator.

Mittwoch, den 23. d. M., Abends 8 Uhr,
im Casino-Saale:

Vortrag

des Hrl. Augspurg aus München:

Warum fordern wir Erschließung der
Universitäten für die Frau?

Eintrittskarten (1. Platz 1 M., 2. Platz 50 Pf.) bei Herren
Moritz und Münzel, Wilhelmstraße, sowie Abends an
der Kasse. 5176



Waschbüchten, Eimer

werden angefertigt und reparirt, sowie in Auswahl
vorräthig. Besonders offerire eine große Auswahl in
Pflanzen-Stübeln. 5203

Jakob Heim,

Bleichstraße 1.

Erste Qualität Rindfleisch per Pfd. 50 Pf., erste Qualität
Kalbfleisch per Pfd. 60 Pf., sowie Venen und Kostbraten im Ganzen
u. im Ausz., Pfd. 60 Pf., fortw. z. h. b. Marx, Wegger, Mauerer. 10.

Neue Ernte, 1892er Fang.

ff. Medicinal- und Dampfthran,
beste Lofodenwaare,

ist bereits angekommen.

Geschmack vorzüglich. 4883

Droguerie **Otto Siebert & Cie.**

Für Arbeiter! Alle Sorten gebr. Herren- u.
Frauenkleider, neue Arbeits-
kleider zu staunend bill. Preisen. S. Landau, Wegger, 31.



Elässer Neuheiten

in Wolle, Mouffeline, Bajadère, Batist,
Zephir, Satin, Levantine, Flanel, Lawn-
tennis- und Fantasie-Stoffen — jedoch in
großartiger Auswahl zu billigen Preisen
eingetroffen. 5217

Karl Perrot,

Elässer Zengladen,

Wiesbaden, 4. Gr. Burgstr. 4.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch die ergebene Nachricht, daß ich mein **Schneider-
Geschäft** nach **Schlichterstraße 11** verlegt habe.

Um ferneres Wohlwollen meiner verehrten Kundschaft bittend
und einer geehrten Nachbarschaft bestens empfohlen haltend,
zeichnet 5167

Hochachtung

L. Strack,

Schneidermeister.

Alle künstliche Dünger,

für Feld, Garten und Blumen, empfiehlt

Carl Ziss,

Comptoir:

Selenenstraße 8.

Unter Kontrolle der Versuchstation. 4824

Fabrik-Anlage:

Schlachthausstraße.

Transportable Zithertische zu verkaufen. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 5195

Preis-Einfache steht im
Verlag.

Immobilien

Immobilien-Agentur. **J. MEIER** | Estate & House-Agency
Taunusstr. 18.

Villen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Baupläne und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die Immobilien-Agentur von **Gustav Walch**, Kranzplatz 4.

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Kurpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badehäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40, Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftsflokalen. Fernsprech-Anschluss 119. 22879

Immobilien zu verkaufen.

Ein Haus mit großem Hofraum und herrschaftlichen Verhältnissen halber sehr preiswürdig zu verkaufen. Agenten verboten. Offerten erb. unter E. 38 an den Tagbl.-Verlag.

Villa Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Besizer Adolfsstraße 7, C. Schiemann. 2533
Neu erbaute herrschaftl. Villa, in schönster Lage, der Neuzeit entsprechend, 5 Minuten von der Taunusstraße, ist preiswerth zu verkaufen. Fritz Seidels, Schlüterstraße 15, 1. Sprechzeit 8-10 und 2-4 Uhr.

Kleine Villa, 7 Zimmer und Zubehör, im besten Zustande, mit schön angelegtem Garten, für 30,000 Mk. zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **Gustav Walch**, Kranzplatz 4. 4520

Das zum Nachlasse des Herrn Hermann Rabeneck gehörige Haus Frankfurterstraße 40 ist zu verkaufen. 411

Der Testamentvollstrecker
Dr. Herz.

Rechtliches Haus mit Hinterhaus, Moritzstraße, zu verkaufen durch **Fr. Heilstein**, Dogheimerstraße 11.

Hoch elegantes feinstes Etagenhaus in allerfeinst. Aurlage, vorz. rentierend, sehr preisw. bei ca. 40-60,000 Mk. Anzahl. zu verk. Selbstreflektanten erf. Das Nähere unter E. B. 162 d. d. Tagbl.-Verlag.

Villa, großer Garten, zum Alleinbewohnen, wegen Sterbefall zu verkaufen durch **Fr. Heilstein**, Dogheimerstraße 11.

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 18822

Feines Etagenhaus in feinsten Lage, besonders für Ärzte, Rechtsanwält. sehr geeignet, Veränderung halber weit unter der Lage direct v. Eigentümern zu verk. Off. u. „Vorteil 22“ a. d. Tagbl.-Verl. Villa i. vorder. Nerothal zu verkaufen. **Ch. Falke**, Nerostraße 40.

Villa in bester Lage, in der Nähe der Bahnhöfe, enthält 8 Zimmer, Frontspise, sowie 63 Quadratmeter Obstgarten, sofort preiswürdig zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4978

Haus in guter Lage, 1400 Mk. Miethüberschuss, wegen Wegzug zu verkaufen durch **Fritz Seidels**, Schlüterstraße 15, 1. Sprechz. 8-10 u. 2-4 Uhr.

Landhaus Langstraße 5 (Nerothal), zum Alleinbewohnen, 11 Zimmer, 4 Kammern etc., zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 36, Bau-Bureau. 911

Herrschastshaus, rentirt 6 Zimmer oder 1700 Mk. frei, zu verk. durch **Fr. Heilstein**, Dogheimerstraße 11.

Ein rentabl. Etagenhaus in vorzügl. Lage, Villenviertel, mit 2 Gärten und Hofraum à Mk. 55,000 zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4707

Alwinstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrlichste Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 20824

Rechtliche Häuser, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23944

Nerothal 35 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nerothal 43. 974

Eine in schönem Garten gelegene Villa mit 7 Salons, 14 Zimmern, Bädern u. s. w., sehr geeignet für

Privat-Klinik oder Lehr-Pensionat, ist unter günst. Bed. zu verk. Anerkannt ge. Lage. Selbstrefl. erb. Näh. Ausf. sub G. J. 173 an d. Tagbl.-Verlag. 2923

Zu verk. per sofort hochelegante mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete **Villa** mit Garten, Siebricherstraße, sehr preiswürdig, durch **J. Chr. Glücklich**. 4944

Villa Bierstädterstraße 18b, freie Höhenlage, reiz. Aussicht, 13 bew. Räume, bequeme Einrichtung, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 17 oder Saalgasse 5. 23672
Zu verkaufen wegen Sterbefall bei Bad Somburg a. d. Mosel mit Garten für 12,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich**. 4946

Villa bei Sonnenberg, schön u. gut gebaut, mit Nebenanbau, enthaltend 7 Zimmer, Küche, 5 Mansarden und gute Keller, sowie alle Bequemlichkeiten, schöner Garten, 20 Minuten vom Kurhaus entfernt, Sterbefall halber für 32,000 Mk. fest zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2. 4941

Wegen vorger. Alter zu verkaufen Haus mit kleiner Weinwirtschaft am Rhein durch **J. Chr. Glücklich**. 4956

Günstige Kaufgelegenheit.

In einer Stadt an der Bahn ist eine herrschaftliche Villa, enth.: 11 Zimmer etc., mit einem Grundbesitz von ca. 80 Mr. Erbtheilung halber bedeutend unter dem Marktwert zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur **Carl Specht**, Wiesbaden. 5183

Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3201

Villen-Bauplatz

vordere Sonnenbergerstraße zu verkaufen. Selbstreflektanten erhalten Auskunft unt. Chiffre W. X. 182 im Tagbl.-Verlag.

Am der Bärenstraße sind noch zwei Bauplätze zu verkaufen. Auskunft erteilt **Otto Freytag**, Grubweg 14. 4723

Immobilien zu kaufen gesucht.

Herrschastl. Villa zu kaufen gesucht. **Fritz Seidels**, Schlüterstraße 15, 1. Sprechzeit 8-10 und 2-4 Uhr.

Rechtliches Haus gegen hohe Einzahlung zu kaufen gesucht. Näh. durch **Fritz Seidels**, Schlüterstraße 15, 1. Sprechz. 8-10 und 2-4 Uhr.

Gesucht ein preiswürdiges Baugrundstück von 2 bis 3 Morgen, Plattersstraße, Walfmühlstraße etc., durch **J. Chr. Glücklich**. 4947

Geldverkehr

Hypotheken- L. Neglein, Geschäft, Zahnstraße 22, 1.

Wer Hypotheken- wie Bau-Capitalien aufzunehmen sucht, wende sich an das 21933

Specialgeschäft f. Hypothek. v. Herm. Friedrich, Querstr. 2, 1.

Vermittlung in Folge vielseitiger bewährter directer Verbindungen, wie bekannt, stets: **rasch, absolut zuverlässig u. billigst**; Zinsfuß niedrigst, keine Amortisirung, höchste Beleihung!

Hypotheken- J. Meier, Taunusstrasse 18. Agentur. 61

Capitalien zu verleihen.

Hyp.-Capit. i. d. Höhe zu 4 1/2 % und 4 1/4 % auf 5, 10 und 15 Jahre auszul. d. **M. Linz, Mauerg. 12.**

30,000 Mk. zu 4 % geg. 1. Hypothek auszul. **M. Linz, Mauerg. 12.** 4767

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.

20,000 Mk., 40-60,000 Mk. u. 60-70,000 Mk. a. 1. Hyp., sow. 15-18,000 u. 20-24,000 Mk. a. 2. Hyp. auszul. d. **M. Linz, Mauerg. 12.**

12-14,000 Mk. auf Hypothek auszul. Off. postl. **W. J. 17.**

7000 u. 10-12,000 Mk. auf Nachhyp. auszul. d. **M. Linz, Mauergasse 12.**

10—15,000 Mk. Restkaufschilling auf ein Object in 1a Lage zu 4 1/4 % gleich oder später zu cediren gesucht. Off. sub N. A. 152 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

30,000 Mk. auf 2 Hypotheken, für zwei Häuser, gegen äusserst sichere und pünktliche Zinszahlung gesucht. Offerten unter N. 55 befördert der Tagbl.-Verlag. 4134

20,000 Mk.

gegen gerichtliche Sicherheit auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Unterhändler verboten. Zinsfuß nach Uebereinf. Näh. im Tagbl.-Verlag. 422

20—25,000 Mk. auf 2. Hypothek gegen genügende Sicherheit zu 5 % bei pünktlicher Zinszahlung ohne Unterhändler zu leihen gesucht. Gest. Offerten unter N. P. 16 an den Tagbl.-Verlag.

10,000 Mk. 2. Hypothek auf mein hies. vorzügl. Object p. bald gesucht. 1/2-jährl. Zinszahl. absol. Sicherheit. Offerten unter N. B. 10 an den Tagbl.-Verlag.

Auf ein Prima-Object wird eine sehr gute 2. Hypothek von 8—10,000 Mk. per sofort aufzunehmen gesucht. Näh. d. 4945 J. Chr. Glücklich.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Franzöf. Bonne sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.
Franz. Schweizerin gesucht. **Weppe's** Bür., Webergasse 35.
Für ein Kurz-, Passament-, Weiß- und Wollw.-Geschäft wird eine gewandte

Verkäuferin

gesucht. Off. m. Gehaltsang. u. P. P. 73 a. d. Tagbl.-Verl. 4898

Modess.

Gewandte zweite Arbeiterinnen zum sofortigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 38. 5131

Nähmädchen gesucht.

Für ein feines Schuhwaaren-Geschäft wird ein erfahrenes Mädchen für Hand-Arbeiten auf dauernde Beschäftigung ges. Off. unt. N. A. 13 an den Tagbl.-Verlag. 5186

Mantelnäherin gesucht Wellrigstraße 7, 1 St.
Weißzeugnäherin gesucht Kellerstraße 7, 2 St. r.

Eine tüchtige Weißzeugnäherin auf dauernd gesucht. Näh. Morisstraße 12, Mittelb. Part. links.

Modess.

Gesucht für 1. April ein Lehrling aus guter Familie. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4955

Lehrmädchen für Putz gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5083

Modess.

Junge Mädchen aus achtbarer Familie in die Lehre gesucht Wilhelmstraße 38. 5132

Lehrmädchen gesucht. **G. Krauter**, Damen-Schneider, Faulbrunnenstraße 1, 2 St. 5152

Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. Gr. Burgstraße 14. 4340

Wohlerzog jung. Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Neugasse 12, 2. 4162

Ein anst. Mädchen kann Kleidermachen gründl. erl. Kirchhofsg. 2, 2. St. 3812

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Morisstraße 9, Part. 3914

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen, Weichstraße 23, 1 St. 5184

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Friedrichstraße 8.

Eine durchaus perfecte Herrenhemden-Wäglarin wird gesucht Frankfurterstraße 26, 3 Tr. 5132

Stiftstraße 14, Hinterb., eine tüchtige **Wäschfrau** gesucht.

Ein fleißiges **Waschmädchen** gesucht Frankfurterstraße 26.

Tücht. **Wäschfrau** 3—4 Tage in der Woche gesucht Weichstraße 39.

Eine zuverlässige **Monatsfrau** für 7—10 und 2—3 vom 1. April ab gesucht Karlsruherstraße 17, 2 St. links.

Ein ord. **Monatsmädchen** gesucht Wellrigstraße 9, 2 St.

Eine alleinstehende **Monatsfrau** gesucht Weichstraße 16, 1 Tr.

Laufmädchen in Nähe der Burgstraße und eine **Putzfrau** gesucht Gr. Burgstraße 7, 1 Tr. 5065

Ein junges Mädchen

als Ausläuferin sofort ges. **Adolph Körwer**, Langgasse 11. 5202

Anhängiges Mädchen für ein paar Stunden Vormittags gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5086

Ein junges kräftiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Wellrigstraße 20, Hth. Part.

Jemand zur Auskulte gesucht Dogheimstraße 17, Part.

Mädchen oder Monatsfrau tagsüber ges. Wellrigstraße 46, 1.

Bedfrau gesucht **Goldgasse 5**. 5164

Gesucht eine **Hoteldienerin** für gl. Bür. Germania, Gäfnerg. 5.

Eine junge perfecte Köchin in seine Pension gesucht. Näh. Sonnenbergerstraße 35. 4779

Wegen Verbeirathung der langjährigen jehigen Köchin gesucht zum 1. Juni in herrschaftlichen Haushalt nach München

eine ganz perfecte Köchin.

Nur Solche mit vorzüglichen Zeugnissen mögen sich melden unter Angabe der Gehaltsansprüche unter N. A. 16 an den Tagbl.-Verl. 5227

Eine **fein bürgerliche Köchin**, die auch Hausarbeit übernimmt, f. ein kleinen Haushalt sofort gesucht Adolfsallee 9, 1 Tr.

Eine selbständige Köchin in kleine bessere Familie, Stubenmädchen, fein bürgerliche und bürgerliche Köchinnen, eine Anzahl Mädchen für allein, bessere und einfache Hausmädchen, geistes Kinder mädchen gesucht durch

Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Gesucht junge Restaurationsköchinnen, fein bürgerliche Köchinnen, tüchtige Allein- und einfache Hausmädchen. **Stern's** Bureau, Nerostraße 10.

Restaurationsköchin, f. bürgerl. Köchinnen u. Alleinmädchen gegen hohen Lohn sucht **Ritter's** Bureau, Webergasse 15.

Tüchtige Köchin zum 1. April gesucht „**Karlsruher Hof**“.

Köchinnen, perfect u. bürgerl., f. für sof. u. später geg. hoh. Lohn Victoria-Bür., Nerostr. 5.

Gesucht eine **Servierköchin** (30 Mk.) 3. 1. April **Central-Bureau** (Frau Warlies), Goldg. 5.

Mehrere bürgerl. Köchinnen und Alleinmädchen zum 1. April gesucht. **Central-Bureau** (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht eine **Beildöchin**, eine f. bürgerl. Köchin für Pension. **Central-Bureau** (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein starkes fleißiges Mädchen gesucht Langgasse 10, 1. 4408

Zwei kräftige Mädchen vom Lande werden gegen h. Lohn gesucht. Näh. Wiesbadenerstraße 26, vor Sonnenberg, bei **Müller**. 4434

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann, zum 1. April gesucht Weichstraße 1, 1. 4687

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Nerothal 6. 4854

Ein ordentl. sauberes Mädchen sofort gesucht Webergasse 42, 1 r. 4911

Per 1. April ein **tüchtiges selbstständiges Mädchen** gesucht Kirchgasse 21, 1. Etage. 5039

Ein junges reines Mädchen, das auch etwas Handarbeit versteht, in einen kleinen Haushalt auf gleich oder 1. April gesucht. Näh. Mühlgasse 7, im Laden. 5017

Ein zuverlässiges gut empfohlenes Mädchen zu Kindern gesucht Fischerstraße 8. Nur Solche, die bereits bei Kindern waren, wollen sich melden. Nachfragen Vorm. von 9—11 Uhr. 5060

Gesucht für 1. April ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichten muß, Rheinstraße 84, Parterre. Nachmittags zu sprechen. 5074

Ein Mädchen gesucht **Waltmühlstraße 22**.

Gesucht zum 1. April unabhängige ältere zuverlässige, gut empf., zu jeder Arbeit willige Person zu eins. Herrn. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter „**Haushälterin 13**“ postlagernd hier erbeten.

Gesucht zum 1. April ein gewandtes reines Hausmädchen (Norddeutsche bevorzugt), das gut serviren und bügeln kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. **Nerobergstraße**, bisher **Grubweg 19**. 5119

Ein Fräulein (bevorzugt gepr. Lehrerin), das leichte Hausarbeit mit übernimmt, zu drei Kindern der höhern Mädchenschule zum 1. April gesucht. Offerten unter N. A. 2 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Feldarbeit gesucht. Näh. Wiesbadenerstraße 71, **Wiedrich-Mosbach**.

Ein junges sauberes Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gesucht **Wörthstraße 22**, Part. 5124

Ein beideschickes kräftiges Mädchen für jede Hausarbeit kann sich melden **Philippstraße 41**, 1 bei **Schulz**.

Tüchtiges Mädchen gesucht, das gut bürgerlich kochen kann. Gr. Burgstraße 7, 1 links. 5166

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, gesucht Marktstraße 19, im Geladen. 5032

Ein Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit gesucht Rheinstr. 27. 5080

Gesucht für eine feinere kleine Familie ein braves fleißiges Mädchen, welches die gut bürgerliche Küche und jede Hausarbeit gründlich versteht, per 1. April. Näh. **Göthestraße 34**, 2 Tr.

Ein Mädchen auf's Land gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4850

Einzelne Dame sucht zum 1. April oder später ein feines bürgerlich tocht und jede Hausarbeit, auch waschen, bügeln und nähen versteht und gute Zeugnisse besitzt. Zu melden Morgens von 10—1 Uhr Sonnenbergerstraße 3. 4932

Ein braves reines Mädchen für alle Hausarbeiten gesucht **Oranienstraße 6**, 2 Tr. 1.

Auf 1. oder 5. April ein sauberes braves Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht, gesucht **Michelsberg 2**, 3. St. r. 4910

Ein braves Alleinmädchen von einem kinderlosen Ehepaar gesucht **Adelshaidstraße 39**, 2. 5219

Zwei Zimmermädchen, ein Küchenmädchen gesucht **Hotel Kronprinz**. 5221

Gesucht per 1. April nur mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann.

30. Frankfurterstraße 30.

Ein solides Mädchen,

das in der Hausarbeit bewandert ist und serviren kann, wird für Anfang April gesucht Theaterplatz 2, Part. links. 5214
Ord. laub. Mädchen f. ein. leicht. Dienst sof. gef. Morigstraße 33, 3.
Ein Mädchen gesucht Kochbrunnenplatz 3.
Ein gew. tüchtiges Mädchen f. Haus- und Küchenarbeit zu Anf. April gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 28, Hinterh. Part.

Ein feineres Hausmädchen

mit guten Zeugnissen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, das Maschinennähen, bügeln und etwas schneiden kann, zum 1. April gesucht. Zu melden Partstraße 33, Vormittags 10-12, Nachmittags 4-6.

Ein junges Mädchen, im Nähen geübt, für Hausarbeit auf 1. April gesucht Rheinstraße 67, 2. 5199
Ein gut empfohlenes Mädchen, das im Kochen nicht unerfahren, für Küche und Hausarbeit auf 1. April gef. Ede der Weber- und Spicelgasse 2, 1 Tr. 5200

Ein einfaches junges Mädchen für leichten Dienst gesucht Adelheidstraße 55. 5185

Ein anständiges Mädchen gef. Faulbrunnenstraße 3, Weinbl. 5190
Ein tüchtiges Hausmädchen auf 1. April gef. Wilhelmstraße 22, Part. zur Aushilfe tagsüber gesucht

Braves Mädchen Vierstädterstraße 16.
Ein ordentliches sauberes Mädchen gesucht Philippsbergstraße 29, 2.
Ein braves Mädchen von auswärts gesucht Michelsberg 9, 2 St. r. 5261
E. br. Mädchen in fl. Haush. gef. bei Frau Schmidt, Mauritiuspl. 3, Hth. Gesucht zwei Alleinmädchen für hier und auswärts.

Bureau Selvetia, Kirchgasse 7.
Ein starkes braves Mädchen für alle Hausarbeit sofort gesucht Morigstraße 35, Part. 5193

Ein Mädchen gef., das bürgerl. kochen kann und Hausarbeit versteht, Marktstraße 29.

Ein braves fleißiges Mädchen wird für 1. April zu Hausarbeit gef. Kapellenstraße 34. 5171
Ein starkes fleißiges Mädchen gesucht Friedrichstraße 5, Eckladen. 5172
Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht zum 1. April zu zwei Damen Morigstraße 6, 1 links.

Gesucht zum 1. April bess. tücht. Alleinmädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, Friedrichstraße 44, 1. St.

Ein tüchtiges und reinliches Küchenmädchen gesucht Langstraße 12.

Ein durchaus zuverlässiges Mädchen, das kochen kann, wird 3. ein. einz. Dame auf 1. oder 15. April gesucht Göthestraße 11, 1 St. 5271

Ein Mädchen, welches kochen kann, zur Führung eines kleinen Haushalts sofort gesucht Feldstraße 17, 1 rechts.

Zwei Bäckerfräulein für 15. April oder 1 Mai, eine selbstst. Restaurationsköchin, Kaffee- und Hotelzimmermädchen, fräst. Küchenmädchen und Mädchen v. Lande gegen hohen Lohn gesucht d. Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein fleißiges braves Mädchen auf gleich gesucht Wehrstraße 41, 1 St.

Gesucht zwei Mädchen in fl. Haushalt (gute Stelle) Schachstraße 5, 1 St. Alleinmädchen in kleinen Haushalt, sowie Landmädchen gegen hohen Lohn gesucht. Weppel's Bureau, Webergasse 35.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. April gesucht Wilmstraße 30a.

Auf 1. April ein Mädchen, welches sehr gut kocht u. in sein. Hausarbeit erfahren ist, zu zwei Damen gesucht Wilhelmstraße 2a, 3.

Ein gewandtes kräftiges, williges u. i. reinliches Mädchen w. a. 2. April f. all. Arbeit gesucht Nicolaisstraße 24, 2 Tr.

Ein Kinderfräulein, gef., kath., sucht nach Süd-Frankreich Ritter's Bureau, Wiesbaden, Webergasse 15.

Börner's Central-Platzierungs-Bureau, Mühlgasse 7, sucht sofort 10 Mädchen, welche gut bürgerl. kochen können, vier Hotelzimmermädchen, zwei Kaffee- und Hotelzimmermädchen.

Tannusstraße 5, Bel-Etage, wird ein Mädchen gesucht, welches gut kocht u. jede Hausarbeit versteht.

Gesucht für feines Herrschaftshaus ein anständiges Mädchen tagsüber für Hausarbeit (20 Mk.).

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. Gesucht ein Mädchen zu einer Dame. Wauergasse 9, 3 St.

Auf sofort ein kräftiges Mädchen gesucht Kirchgasse 16, 1 St.

Ein Mädchen gesucht Sellmündstraße 39.

Ein br. Mädchen sucht M. Hassler, Langgasse 48. 5275

Gesucht mehrere Mädchen, die bürgerl. kochen, sowie bessere Kinderfrauen für hier und auswärts. Wegergasse 13 bei Frau Müller.

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und jede Hausarbeit versteht, zu einer Dame. Näh. bei Frau Kögler, Friedrichstr. 36.

Gesucht ein Hausmädchen, evang., eine fein bürgerl. Köchin, 25 Mk., ein Alleinmädchen zu einem alten Ehepaar, 20 Mk., eine jüngere Herrschaftsköchin, ein Kinderfräulein zu zwei Kindern, ein kräft. Hausmädchen und ein Mädchen neben den Chef.

Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Ein kräftiges Mädchen für Hausarbeit auf 1. April gesucht. 5277

Prof. Grimm, Mainzerstraße 13.

Ein Mädchen mit langjähr. Zeugnissen, das selbstständig kochen kann und jede Hausarb. verk., w. gef. v. gut. Lohn Friedrichstraße 35, 1.
Ein einf. reinf. Mädchen auf 1. April gef. Wörststraße 2, Garteneingang.

Solides tüchtiges Hausmädchen, welches in der Hausarbeit gründlich erfahren ist, gut bügeln und etwas nähen kann, gesucht. Gute Zeugn. erforderlich. Vorzustell. von 10 bis 1 Uhr u. 2½ bis 5 Uhr Victoriastraße 17.

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Nerostraße 3, Part. 5246

Ein zu jeder Arbeit williges junges Mädchen sofort gesucht Louisenstraße 37, Part. 5259

Tücht. Mädchen in kleine herrschaftliche Stelle gesucht Friedrichstraße 25, Stb. 3 St.

Drei Mädchen vom Lande zum Waschen gesucht. Weppel's Bür., Webergasse 35.

Ein solides Mädchen auf gleich gesucht Wühlgasse 11, 1 St. h. 5245
Ordentl. Dienstmädchen gesucht Kranenstraße 1, 2 r.

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann wird gesucht. Näh. Wegergasse 34.

Ein erfahrenes Mädchen, welches gut kocht u. jede Hausarbeit versteht, findet leichten Dienst Wilhelmstraße 14.

Zwei gesunde Ninnen gesucht bei Gebaume Reich, Webergasse 39.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Junge geprüfte Lehrerin von guter Familie, aus der franz. Schweiz, sucht für Ötern Stellung in gutem Pensionat oder Institut. Besie Referenzen zur Verfügung. Offerten sind zu richten unter **M. H. 1846** postl. Hanau.

Eine geprüfte französ. Lehrerin, welche mehrere Jahre in Frankreich thätig, auch im Deutschen perfect ist, sucht Stelle. Gest. Offerten an **Hrl. Schirmann, Gartenstraße 14.**

Eine Pariserin sucht Stelle als Erziehlerin oder Gesellschaftlerin zum 1. April. **Abt.: H. Sch., 29. Sonnenbergerstraße 29.**

Ein junges Fräulein aus besserer Familie sucht Stellung als Gesellschaftlerin oder auch zu einem Kinde. Offerten unter **Z. 375** postlagernd Mainz.

Geprüfte Kindergärtnerin, mus., mit Sprachl., sucht Stelle zum 1. April. Off. erb. unter **H. 22. 12** postl.

Ein Fräulein, welches seine Lehre in einem Manufactur-Geschäft bestanden hat, sucht Stelle als Verkäuferin. Näh. Bleichstraße 31, Bel-Etage.

Eine tüchtige Verkäuferin sucht Stelle in einem Korb-, Kurz- oder Galanteriewaaren-Geschäft, ev. auch Conditorei oder Schuhwaaren-Branchen. Eintritt sofort. Näh. Feldstraße 25, 3 St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen in und außer dem Hause. Näh. Morigstraße 6, Stb. 1. 1.

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Sellmündstraße 41, Part.

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung, am liebsten in einer Wäscherei. Helenestraße 18, 5. 3.

Ein Wäsche- und Putzbeschäftigung. Jahnstraße 2, Part. rechts.

Eine Frau sucht Wäsche- und Putzbeschäftigung. Römerberg 28, Hth. D.

Eine Frau sucht Wäsche- und Putzbeschäftigung. Michelsberg 9a, Hth.

Ein ordentliches Mädchen wünscht Wäsche- und Putzbeschäftigung. Näh. Schwalbacherstraße 29, Part. links.

Eine Wäsche- u. Putzfrau i. Arbeit. Näh. Adelheidstraße 33, Seitenbau.

Arbeit im Waschen und Putzen gesucht. Kranenstraße 2, 2. St.

Eine Frau sucht Wäsche- (Waschen u. Putzen). Schwalbacherstr. 53, Dachl.

Tücht. Wäsche- und Putzfrau sucht Arbeit f. die ganze Woche. Ludwigstr. 20, 3.

Ein anständiges Mädchen, welches etwas nähen kann, sucht Monatsstelle zum 1. April oder Stelle für ganz. Adlerstraße 2, 2 St.

Ein ehrl. will. Mädchen sucht Monatsstelle. Schwalbacherstr. 63, Hth. B.

Ein unabh. Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Möderallee 6, Hth.

Reinf. Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Kellerstraße 15, 3. St.

Eine Frau m. g. Empf. sucht Beschäftigung (Putzen). Hochstraße 5, Part.

Pflegerin, Centr.-Bür. Frau Warlies, Goldg. 5. Ein gut empfohlenes Mädchen (gef. Alters) sucht Stelle als Haushälterin. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5162

Perfekte Herrschaftsköchin sucht Stelle. Hermannstraße 15, Hinterh. Part.

Eine fein bürgerl. Köchin mit gut. Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 23.

Eine gut bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle, auch in ein Pensionat. **Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3, 8.**

Eine ältere Köchin mit langjähr. Zeugn. und guten Empfehlungen sucht Stelle. Näh. bei Grünberg, Cigarrenhandlung, Goldgasse 21.

Herrschaftsköchin sucht bald Stelle. Näh. Jahnstraße 14, Mädchenheim.

Tücht. Köchin sucht Stelle, auch zur Aushilfe. Näh. Tagbl.-Verl. 5276

Eine gute Köchin sucht Aushilfsstelle. Näh. Wegergasse 13, 1 St.

Ein braves fleißiges Mädchen sucht Stelle; am liebsten bei einzelnen Damen oder kleiner Familie. Näh. Bleichstr. 13, Hinterh. Part.

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Walramstraße 37, 2 St. 1.

Ein Mädchen vom Lande, das bürgerl. kochen kann, f. Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Zu erst. Kellerstraße 22, 3 St. u.

Als Stütze der Hausfrau sucht geb. Mädchen von sehr gut. Herkommen, in allen häusl. Handarbeit, besonders im Nähen, Ausbessern der Wäsche, Kleibern sehr erfahren, Stelle in klein. bess. Familie, auch bei einz. Dame; am liebsten außerhalb der Stadt, wo Gelegenheit geboten, sich auch zeitw. mit leicht. Gartenarbeit zu beschäftigen. Würde auch eine Dame auf einer Badreise begleiten resp. bedienen. **Sehr gute Zeugnisse.** Zu erfragen Vormittags Wilhelmstraße 12, Gartenh. 2. St.

Als Zimmermädchen oder zu Kindern sucht ein bestens empfohlenes Mädchen mit guten Manieren sofort Stelle, ebenso ein Mädchen mit guten Zeugnissen Stelle als **Hausmädchen** oder für die Küche. Offerten erbeten sub **H. B. 24** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 14, 2. St.

Ein ordentl. Mädchen vom Lande sucht Stelle als Mädchen allein in ein. H. Haushalt. Zu erfr. Nachm. von 4 bis 6 Uhr Saalgasse 32, 3. St.

Ein jung. Mädchen als Mädchen allein oder Hausmädchen in kleiner besserer Familie. Näh. Göthestraße 11, 1. Tr.

Ein Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Adlerstraße 60, 1. St.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Alleinmädchen. Zu erfr. Marktstraße 13, **H. Nonnenmann.**

Ein anst. junges Mädchen, welches jede Hausarbeit gründl. versteht und im Nähen bewandert ist, sucht Stelle als Hausmädchen in ein. feineren Hause. Näh. Messegasse 8, 2. St.

Ein anständiges Mädchen, das bügeln, nähen und serviren, auch etwas kochen kann, sucht Stelle als Hausmädchen in einem feineren Hause oder in einer H. Familie als Mädchen allein. N. Tagbl.-Verl. 5238

Ein junges Mädchen sucht Stelle für Alles. Näh. Adlerstraße 65, 1. St.

Ein Mädchen, welches schon mehr gedient hat, sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder Alleinmädchen. Näh. Nerostraße 20, 1. St.

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht, bürgerlich kochen kann, sucht zum 1. April Stelle. Steingasse 6, 2. St.

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, sucht zum 1. April Stelle. Zu erfragen Bleichstraße 26, 1. St.

Ein dr. Mädchen, welches kochen l., f. St. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen geübt, sucht Stelle in bess. Hause als Hausmädchen. Näh. Louisestraße 12, Hinterhaus 4. St.

Ein älteres und gebildetes Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und auch einen H. Haushalt übern. kann, sucht Stelle. Näh. Adlerstr. 23, 1. St.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle bei einer kleinen Familie oder zu Kindern. Näh. Adlerstraße 23, 1. St.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Häfnergasse 11, 2. St.

Für ein Mädchen vom Lande wird eine Stelle in bürgerlichem Hause gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein besseres auferst nettes Mädchen, in der feineren Küche, sowie Zimmerarbeit perfect, mit guten Zeugn., sucht Stelle.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Herrschafthausmädchen und Kinderfräulein suchen Stellung durch Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein junges Mädchen, welches nähen kann und noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle. Kellerstraße 5, 1. St.

Ein zuverl. mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht Stelle als Alleinmädchen zum 1. April. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle in kleinem Haushalt. Näh. Dranienstraße 11, 2. Tr.

Kindersfrau (pr. Zeugn.), auch als Pflgerin empf. **Cent.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.**

Ein j. anst. Mädchen f. Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. zu erfr. Schwalbacherstraße 79, 2. St. r.

Besseres Hausmädchen, perfect im Nähen, Bügeln u. f. w., mit vorzüglichen Zeugnissen, empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches bügeln und etwas nähen kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Schulgasse 1, 1. St.

Ein junges Mädchen, in allen häuslichen, sowie Handarbeiten und im Schneidern durchaus erfahren, sucht Stellung in einem besseren Hause. Näh. Bärenstraße 1, Schulbladen.

Ein Mädchen, welches in feinen herrschaftlichen Häusern gedient, sucht sofort Stelle als Hausmädchen. Offerten unter **H. B. 38** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges Mädchen, welches bügeln und etwas nähen kann, sucht Stelle. Näh. Wellstrasse 16, Dach.

Ein anständiges Mädchen, das zuletzt in Holland war, gutbürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle nach auswärts. Moritzstraße 9, Mittelbau im Dach.

Ein junges Mädchen sucht Stelle. Näh. Wellstrasse 16, Dach.

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle am liebsten als Mädchen allein. Schulgasse 1, 2. St. l.

Ein Mädchen aus guter Fam. sucht Stelle als Hausmädchen. Dasselbe kann auch bürgerlich kochen. Näh. bei Fr. Lorey, Römerberg 39, 1.

Bess. Hausmädchen, Nähen, Bügeln, Serviren, überhaupt im besseren Hauswesen gut erfahren, sucht passende Stelle, auch gerne für allein zu e. Dame oder sonst. kleiner Familie. Offerten unter **W. A. 21** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junges braves Mädchen sucht Stelle in kleinem Haushalt. Näh. Bleichstraße 9, Hth. 2. St. l.

Tüchtige Alleinmädchen, mehrere Herrschaftszimmermädchen, mehrere Kammerjungfern, Köchinnen, Kinderfräulein jeder Branche und ein nettes junges Hausmädchen empfiehlt Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Ein Mädchen, welches in Conditorei thätig war, sucht Stelle. Näh. Schlichterstraße 15, Souterrain.

Ein nettes Mädchen f. Stelle als Haus- od. Alleinm. Steing. 18, Hth. Gediegenes Hausmädchen mit guten Zeugnissen f. Stelle, geht auch in Pension oder Privathotel. Näh. Dogheimersstraße 16, Eib., bei Guckes.

Als Stütze der Hausfrau sucht ein junges Mädchen aus guter Familie in einer feinen Familie Stellung. Gute Behandlung hohem Lohn vorgezogen. Offerten u. **Z. A. 123** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein besseres Mädchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen auf gleich. Näh. Wilhelmstraße 12, Gartenh. 1.

Gewandtes Mädchen, welches 3 Jahre in einem Haushaltungsartikel-Geschäft als Verkäuferin gewesen, sucht auf 1. oder 15. April Stelle in einem ähnlichen Geschäft oder Conditorei, Feinbäckerei, Colonial- oder Delicatessen-Geschäft durch

Stern's Bür., Nerostraße 10.

Ein besseres Mädchen von auswärts, das in allen Hand- und Hausarbeiten bewandert ist, sucht Stellung in feinerem Hause, am liebsten zu größeren Kindern. Offerten unter **L. B. 32** an den Tagbl.-Verlag.

Gelehrte Kinderfrau (gute Zeugnisse), junges isr. Kinder- oder Alleinmädchen, perfecte Köchin, Hotelzimmermädchen, besseres Hausmädchen, Haushälterin empf. **Stern's Bureau, Nerostraße 10.**

Ein Mädchen aus g. Familie, erf. in all. Handarb. u. im Französl. sehr geübt, f. St. als Kinderfräulein zu groß. Kindern od. Gesellschaftin. Eintritt nach Belieben. Näh. bei Herrn Zeiger, Dranienstr. 16, B.

Mädchen mit guten Zeugnissen für gut begr. Küche u. Hausarbeit empfiehlt

Frau Ries, Mauritiusplatz 6.

Wegen Abreise der Herrschaft f. ein im Nähen, sowie in besseren Hand- u. Hausarbeiten gew. Mädchen St. zur Bedienung einer Dame od. als Begleiterin einer Herrschaft auf Reisen. Näh. f. Tagbl.-Verlag. 5284

Ein starkes Mädchen vom Lande sucht auf 1. April eine Stelle. Näh. Feldstraße 20, Hinterh. Part. l.

Ein junges anständiges Mädchen, welches noch nicht gedient hat u. im Kleidermachen bewandert ist, sucht passende Stelle. Nahstrasse 5, Ranf.

Ein ältere Frau sucht Stelle zur Pflege eines älteren Herrn. Offerten unter **T. B. 40** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tücht. Alleinmädchen, w. kochen l., empf. Victoria-Bür., Nerostraße 5.

Ein feineres Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle zum 1. April. Näh. Emmerstraße 8, Part.

Ein anständiges Mädchen, welches noch nicht in Stelle war, gut nähen kann, sucht in besserem Hause Stelle. Näh. Adlerstraße 31, 1. St.

Gutes Hotelpersonal jeder Branche empfiehlt und placirt Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein technisch gebildeter Zeichner, welcher die Vervielfältigung einer kleinen Patentzeichnung übernehmen will, gesucht. Offerten unter **D. B. 26** an den Tagbl.-Verlag.

Ein selbstständiger Möbel-Schreiner gesucht Helenenstraße 19. 5077

Ein Schreinergehülfe (Hantarbeit) gesucht Römerberg 32.

Tüchtiger Möbelschreiner sofort gesucht Mauritiusplatz 8.

Schreinergefelle gesucht Faulbrunnenstraße 7.

Eine größere Anzahl Maurer

finden lohnende Beschäftigung bei einer Fabrik-anlage zu Siegburg. Zu melden bei

5104

**H. Heister,
Siegburg.**

Ein tüchtiger Schreiner

gesucht. 5256
Heinr. Heise, Herrngartenstraße 9.
Tüchtige Schreinergehülfen sucht
M. Kimbel, Karlstraße 32.
Ein tüchtiger zuverlässiger Küfer findet dauernde Beschäftigung.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 5233
Tapezirer gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5140
Ein Tapezirer gesucht Albrechtstraße 30. 5269

Ein Tapezirer-Gehülfe

5235
 gesucht bei
W. Machenheimer, Nerostraße 21.
Polsterer auf Accorarbeit gesucht Friedrichstraße 23, 1. St.
Ein tüchtiger Wagen-Ladierer, sowie ein **Lehrling** gegen Lohn
 gesucht bei
Philipp Mies, Ladierer, 5212
 Feldstraße.

Für Schneider.

Tüchtige Arbeiter finden dauernde Beschäftigung bei 5078
Carl Walter L., Mauerstraße 19.
 Ein g. **Wochen Schneider** wird gef. bei **J. Müller**, Goldgasse 8, Hth. 1.
Guter Wochenschneider sofort gesucht Weillstraße 8, Stb.
 Ein jg. **Schneidergeh.** auf Woche gesucht. Hermannstr. 17, Hth.
 Ein **Wochenschneider** gesucht Hochstraße 28.
 Ein junger **Wochenschneider** auf Hofen gesucht Steingasse 14, Frontsp.
 Ein tüchtiger **Wochenschneider** gesucht Adlerstraße 47.
 Ein junger **Schneider** auf Woche gesucht Albrechtstraße 8, 3. St.
Schneider, der in's Haus kommt und seine Herren-
 Garderobe anfertigt, gesucht. Offerten mit Preis
 sub **N. B. 34** an den Tagbl.-Verlag.
 Mehrere jüngere **Küchenschefs**, **Sprachkund.**, **Zimmerkellner**,
Restaurationskellner, zwei jg. **Sozialhändl.**, **Ausfuhrpoker**,
Kellnerlehrling d. **Grilberg's Bureau**, Goldgasse 21, 2.
 Ein gewandter **Kellner** gesucht Bahnhofstraße 11.
 Gesucht ein junger **Saalkellner**. **Bär. Germania**, Käfnerg. 5.
 Ein **Gärtner** für Gemüsebau wird gesucht. 5282
Fritz Millan, Aufbaum.

Gartenarbeiter sucht 5126
Joh. Scheben, Obere Frankfurterstraße.

Wir suchen einen **jungen Mann** mit tüchtiger Schulbildung unter
 günstigen Bedingungen als **Lehrling**. 5179
 Buchhandlung von **Moritz und Münzel**,
 Wilhelmstraße 32.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 4465
Ed. Wagner, Musikalien- u. Instrumenten-Handlung,
 Langgasse 9.

Suche zu Ostern oder später
 einen **Lehrling** mit schöner Handschrift,
 ein **Schreiner** aus guter Familie
 unter günstigen Bedingungen. 4714
Carl Claes,
 Wäsche, Woll- und Strumpfwaren.

Für meine **Eisenwaarenhandlung** suche ich einen mit der nötigen
 Schulbildung versehenen **Lehrling**. 3161
Meh. Adolf Weygand, Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Ein braver Junge, der Talent zum Zeichnen
 besitzt, kann lothentfreie Aus-
 bildung erhalten in der 4843
Bouffler'schen Mal- und Zeichenschule.

Uhrmacher-Lehrling gesucht.
Franz Gerlach, Schwalbacherstraße 19.

Ein braver Junge kann die Schreinererlernen bei 4441
Emil Stegmüller, Heinenstraße 19.

Ein Küfer-Lehrling gesucht. Näh. im Tagbl.- 5232
 Verlag.

Eine Junge in die Lehre gesucht. 4355
M. Schütz, Posamentier,
 Ellenbogengasse 7.

Sattlerlehrling gesucht bei 4647
Gg. Zuckmeyer, Herrnhofsstraße 3.

Ein Junge kann das Tapezirer-Geschäft erlernen. 4212
Georg Hoffmann, Tapezirer,
 Webergasse 39.

Ein Tapezirerlehrling auf Ostern gesucht. 1830
Wilhelm Jung, Webergasse 42.

Tapezirerlehrling gesucht. 3918
C. Vahlert, Friedrichstraße 44.

Tapezirerlehrling gegen Vergütung gesucht. 5031
Louis Best, Louisenstr. 20.

Tapezirerlehrling gesucht. C. Schäfer, Frankenstraße 5. 4699
Tapezirerlehrling gesucht.

Tapezirer-Lehrling 5178
 gesucht.
Kaler-Lehrling gesucht.
A. Riepert, Tapezirer, Adolphstraße 3.
Chr. Nink, Steingasse 3.

Ein braver Junge kann die Buchbinderei erlernen. 5264

Fr. Hetterich,
 Kirchgasse 18. 4584

Ein braver Junge gesucht bei
Emil Schmitt, Schriftenmaler und Ladierer,
 Hellmundstraße 41.

E. brav. Junge kann unt. günst. Bedingungen das **Ladierer-**
geschäft gründlich erlernen **Lehrfr. 12** und **Nerostr. 20**,
Karl Winterwerb, Ladierer. 4351

Ladiererlehrling gef. bei **W. Underscheiden**, Weillstr. 25. 19707
Ladiererlehrling gesucht bei 4711

Wilhelm Zimmermann, Ladierer, Nerostraße 34.
Schneiderlehrling gesucht bei **W. Schlütter**, Hellmundstraße 37.

Schneiderlehrling gesucht. **L. Mondorf**, Heinenstraße 18.
 Ein **Junge** in die Lehre gesucht.

Heinrich Gauer, Schneidermeister, Dohheimerstraße 14.
Friseur-Lehrling gesucht. **Martin Haas**, Marktstraße 30. 2815

Ein braver Junge
 kann das Herren- u. Damen-Griffieren erlernen bei 4815
G. Habermeyer, Kirchgasse 19.

Ein Lehrling gesucht für die Bäckerei und Konditorei von 5206
Philipp Minor.

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnerei er-
 lernen bei **J. Herbeck**, Kunst- und Handelsgärtner. 4531

Gärtner-Lehrling
 sucht 5157
M. O. Zimmermann, Platterstraße 98.

Lehrling gesucht. 5188
Carl Praetorius, Gärtnerei,
 Walfmühlstraße 32.

Für mein **Träger- und Eisen-Lager** suche ich einen **tüchtigen**
ersten Vorarbeiter, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, per 5052
 1. April.

Jos. Mupfeld,
 Eisen und Baumaterialien.

Ein kräftiger Arbeiter
 in die Delmühle gesucht. Steinhühle. 5188

Ein junger ordentlicher Hausbursche sofort gesucht 5258
Kroftodil, Louisenstraße 37.

Ein braver fleißiger Junge als **Hausbursche** per 1. April gesucht.
 Meldezeit von 12-1 Uhr. **Gebr. Kirschhöfer**, Langgasse 32.

Ein jung. Hausbursche pr. sof. gef. Ecke Karl- u. Adelsplatz, im Lab.
Ein kräftiger Arbeiter
 als **Ausläufer** gesucht. 5208
Rud. Bechtold & Cie.

Anecht gesucht von **Cramer**, Feldstraße 18.
 Ein **tüchtiger Fuhrknecht** gesucht Schwalbacherstraße 47.

Ein tüchtiger zuverlässiger Anecht (unverheiratet) wird Anfangs April
 gesucht Friedrichstraße 47.

Ein kräftiger Mann mit guten Zeugnissen bei Fuhrwerk gesucht.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 5038

Bursche zu einem Pferd gesucht Kirchgasse 23.
Schweizer gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5259

Männliche Personen, die Stellung suchen.
 Ein j. **Banktechniker** sucht Stellung (Bureau oder Bau). Offerten unt.
W. W. 63 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann, welcher seine Lehre auf
 dem Bureau einer größeren
 Fabrik bestanden hat und als **Commis** tätig war, sucht, gestützt auf
 gute Zeugnisse, ähnliche Stellung per sofort. Off. unter **P. B. 37**
 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein hiesiger junger Mann aus guter Familie,
 flüchtig deutscher franz. und engl. Correspondent, wünscht sich zum Kauf-
 mann auszubilden und sucht dementsprechende Beschäftigung auf einem
 kaufmännischen Bureau am Blase. Gef. Offerten beliebe man sub
A. B. 23 in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen. 5229

Ein zu jeder Arbeit williger **cautionsfähiger Geschäftsmann** vom Lande
 sucht Stelle oder einen Vertrauensposten; derselbe nimmt auch Stelle
 als Haus- oder Laufbursche an. Näh. Adlerstraße 49, Mittelbau Barr.

Ein **cautionsfähiger verheirateter junger Mann**
 sucht Stelle als Kassierer oder einen sonstigen Vertrauens-
 posten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5213

Ein mit Dampf- und Gasmotoren vertrauter **Maschinenist** sucht, gestützt auf
 langjähr. Zeugn. Stellung. Eintritt sofort. Friedrichstr. 10, Mittelb.

Ein **Schreiner** sucht Beschäftigung. Näh. Marktstraße 22, Hth.

Ein **stadtkundiger Aufseher** sucht Stellung; übernimmt auch Last- und
 Feldfuhrwerk. Römerberg 13.

Gewandter junger Diener, der Offiziersbursche gewesen war und gute
 Zeugnisse besitzt, sucht bald im In- oder Ausland Stellung. Offerten
 unter **C. B. 25** an den Tagbl.-Verlag.

Dienstag, den 22. März 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Fünftes Symphonie-Concert.
Kurbau. Nachm. 2 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Secht-Club. Abends 8-10 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Ringenturnen activer Turner u. Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends 8-10 Uhr: Ringenturnen.
Katholischer Kirchenchor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesangs-Verein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Wiesbadener Männer-Club“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Salsia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Liederkreis. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Maerker'scher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Littia“. Abends 8 Uhr: Versammlung.
Salsia-Verein. Abends: Probe. (7 1/2 Uhr für die Damen, 8 Uhr für die Herren.)
Kath. Gesellen- u. Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, religiöser Vortrag.
Sängerchor d. Christl. Arbeiter-Vereins. 8 1/2 Uhr: Übung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsstunde.
Christl. Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.
Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. (Castellstraße-Schule.) Die Bibliothek ist geöffnet Mittwochs von 12-1 Uhr, Samstags von 1-3 und Sonntags von 10-1 Uhr.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 13. März: dem Agenten Friedrich Blum e. L., Johanne Wilhelmine. 14. März: dem Herrschaftsbesitzer Philipp Sauerwein e. L.; dem Schlosser Heinrich Müller e. L., Frieda Elise Caroline. 15. März: dem Schreiner Georg Diefenbach e. L., Gertrude Marie Martha Henriette; dem Fingerringhülfsen Carl Naab e. L., Jacob. 16. März: dem Dachdeckerhülfsen David Ludwig e. L., Peter Friedrich Wilhelm. 17. März: dem Droßelbesitzer Christian Leonhard Matthias Had hier und Henriette Luise Mahr zu Langenham, Kreis Höchst, vorher zu Frankfurt a. M., Megger Theodor Baum hier und Helene Hahn zu Rhina, Kreis Bünfeld.
Verheiratet: 19. März: Herrschaftsgärtner Ludwig Christian Friedrich Martzprang hier und Catharine Cramer, bisher zu Bindesheim, Kreis Kreuznach; Hotel- und Badhausbesitzer Georg Herber hier und Helene Luise Elisabeth Caroline Stilling, bisher hier.
Gestorben: 18. März: Barbara, geb. Dahlem, Wittve des Maurers Friedrich Kraus, 65 J. 3 M. 1 L.; Luise, geb. Hoffmann, Wittve des Maurergehülfsen Adam Stiller, 53 J. 9 M. 1 L.; Privatier Martin Lang, 70 J. 10 L.; Königl. Lieutenant a. D. Georg Maria Joseph Leopold August Dietrich von Villen, 39 J. 9 M. 29 L. 19. März: Johanne, geb. Kaltwasser, Wittve des Tagelöhners Philipp Lendle, 60 J. 6 M. 28 L.; Sophie, geb. Kunler, Wittve des Birthers Philipp Michael Lang, 71 J. 6 M. 17 L.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Dohheim. Geboren: 11. März: dem Landmann und Wagner Johann Philipp Friedrich Doern e. L., Elise Wilhelmine. 14. März: dem Ländler Heinrich Philipp Franz Rittgen e. L.; dem Hausirer Carl Schmidt e. L., Johanne Helene. 15. März: dem Maurer Friedrich Ludwig Philipp Krieger e. L., Wilhelm Friedrich Heinrich August.
Aufgeboren: Vermittelter Tagelöhner Georg Friedrich Christian Wilhelm und die vermittelte Louise Aloyse Seewald, geb. Wagner, Beide von hier. Verheiratet: 12. März: Vermittelter Tagelöhner Jacob Rossmann und Auguste Helene Henriette, genannt Josephine Leibold, Beide von hier. Gestorben: 12. März: Friedrich Adolf, S. des Landmanns Johann Daniel Wilhelm Naujoh, 10 J.; Catharine Margarethe, geb. Eifer, Wittve des Kuhhirten Philipp Adam Wagner, 78 J. 14. März: Auguste, geb. Faust, Wittve des Länders Martin Matthes, 78 J. 16. März: Philipp, S. des Tagelöhners Carl Jacob Schäfer, 11 J.

Geburts-Anzeigen
 Verlobungs-Anzeigen
 Heiraths-Anzeigen
 Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
 fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Telegramm-Tarif.

Wortgebühr, innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Wort 5 Pf., Mindestbetrag 50 Pf. Nach Luxemburg 6 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande, u. Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien, Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf. Nach Afrika, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Festland und sammtliche Inseln) 30 Pf. Nach Malta 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 19. u. 20. März.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	19.	20.	19.	20.	19.	20.	19.	20.
Barometer* (mm) . .	762.1	757.2	759.5	757.7	759.2	759.5	760.3	758.1
Thermometer (C.) . .	+2.3	+1.9	+10.3	+9.9	+5.1	+5.1	+5.7	+5.5
Dunstspannung (mm) .	8.8	8.5	3.1	4.2	3.8	4.8	8.6	4.2
Relat. Feuchtigkeit (%)	70	65	84	46	58	74	54	62
Windrichtung und Windstärke	N.O.	O.	N.O.	O.	N.O.	O.	—	—
Witterung	schw.	mäß.	lebb.	schw.	schw.	schw.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht	vödl.	vödl.	vödl.	vödl.	vödl.	vödl.	—	—
Regenhöhe (mm) . . .	heit.	heit.	heit.	heit.	heit.	heit.	—	—

19. März: Nachts schwacher Reif.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

23. März: Wolkig, veränderlich, normale Temperatur, Niederschläge, windig.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien im Hause Bleichstraße 31, 2. Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 137, S. 9.)
 Versteigerung von Mobilien u. im Römer-Saale, Dogheimerstraße 15, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 137, S. 13.)
 Solhversteigerung im Grob. Parke zur Matte, Distr. Kloppenheimerain, Pferdeweide und Färtenrod, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 135, S. 9.)
 Versteigerung von Gardinen, Portieren, Weinen u. im Wintergarten des Rheinhotel. (S. Tagbl. 137, S. 33.)

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 22. März.

Zum Besten der Wittwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützungs-
 Anstalt der Mitglieder des Königl. Theater-Orchesters:

V. Symphonie-Concert

des Königl. Theater-Orchesters,

unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Franz Mannsbaed

und unter Mitwirkung des

Herrn Professor Hugo Heermann von Frankfurt a. M. (Violine).

Programm:

- Vorspiel zum Bühnenweih-Festspiel „Parsifal“** von R. Wagner.
- Concert** für die Violine mit Orchesterbegleitung.
 D-dur op. 61 L. van Beethoven.
 I. Allegro ma non troppo.
 II. Larghetto — Rondo.
 Vorgetragen von Herrn Hugo Heermann.
- Ouverture zu „Benvenuto Cellini“** von H. Berlioz.
- „Heire Rati“** aus Gaida Scenen für Violine
 mit Orchesterbegleitung von Senö Hubay.
 Vorgetragen von Herrn Hugo Heermann.

10 Minuten Pause.

- Dritte Symphonie** (schottische) A-moll op. 56 F. Mendelssohn.
 Introduction und Allegro agitato. — Scherzo assai vivace.
 — Adagio cantabile. — Allegro guerriero und Finale maestoso.
 (Die einzelnen Sätze dieser Symphonie folgen ohne Pause aufeinander.)

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Mittwoch, den 23. März: Die Zauberflöte.

Reichshallen-Theater, Stifstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Münster Stadttheater. Dienstag: „Das alte Lied.“ Mittwoch: „Der Freischütz.“

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Dienstag: „Freund Fritz.“
 „Die Puppenfee.“ Schauspielhaus. Dienstag: „Die Bekenntnisse.“ „Der letzte Sinn.“ Mittwoch: „Esther.“ „Demetrius.“

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 137. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 22. März.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Die am 10. d. M. im Stadtwalde „Stohlhecke“ stattgehabte Holzversteigerung ist vom Magistrat genehmigt worden und wird das Holz den betr. Steigern zur Abfuhr hiermit überwiesen.
Wiesbaden, den 19. März 1892. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

**Heute Dienstag, den 22. März c.,
Vormittags 9 Uhr,**

**Fortsetzung der Concursversteigerung Mozen in
dem Wintergarten des Rheinhotels dahier.**

Es kommen namentlich zum Ausgebot:

**Fenstermängel, Gardinen mit Falter,
Portiären, Schoner u. s. w.**

**Ferner eine große Parthie feinere Weine, als:
Champagner, Südweine, Bordeaux, Sherry,
Liquore und dergl. mehr.**

Wiesbaden, den 22. März 1892.

Eschhofen,

Gerichtsvollzieher. 344

Berichtigung.

**Nicht 12 Centner, sondern 120 Centner Draht,
Schreinerstifte, Mohrnägel, Glaser- und Gurststifte kommen
Freitag, den 25. März, Vormittags halb 10 Uhr,
im „Römer-Saal“ zur Versteigerung.**

**Schreiner, Zimmermeister, Glaser und Tapezierer finden passende
Gelegenheit einzukaufen. 344**

Eschhofen,

Gerichtsvollzieher.

Abonnements auf sämtliche

Moden-Journale,

**in- und ausländische, werden erbeten und schnellstens geliefert. Probe-
nummern gratis.**

Jos. Dillmann,

Buchhandlung, Kirchgasse 2,

vom 1. April ab: Ecke der Saal- u. Webergasse (Neubau Stadt Frankfurt).

Blumenkohl und Zwiebeln,

**beides frisch eingetroffen. Zwiebeln empfehle für Wiederverkäufer,
Hotelbesitzer und Metzger zu billigsten Preisen. Scheurer Markt.**

La ausgelassenes Hochzett

per Bfd. 40 Pf.

5243

Louis Hees, Häfnergasse 11.

Süße Monifend. Bratbücklinge,

per Dugend 80 Pf., empfiehlt

5265

Julius Geyer, Grabenstrasse 9.

Kartoffeln zum Sezen

abgegeben bei

5262

Jakob Dürr, Borchstraße 3, Stb.

La Kartoffeln.

**Magnum-Bonum und blaue Pfälzer lade heute zum billigsten Tages-
preis aus. 5280**

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Sarg-Magazin

Neurostraße 35

Neurostraße 35

**liefert alle Arten Holz- und Metallsärgen zu den bekannten billigen
Preisen. 4905**

H. Becker, Schreiner.

Zur bevorstehenden Saatzeit

**empfehle in frischer, bester Waare Gemüse-, land-
wirtschaftliche und Blumenamen, liefere nur
hochkeimende, seidefreie Klee- und Grassamen-
Mischungen für Rasen- und Wiesenanlagen
in bewährt zweckentsprechender Zusammenfassung. Preis-
verzeichnisse auf Verlangen gratis. 5274**

Julius Praetorius,

Samen-Handlung, etablirt 1861,

26. Kirchgasse 26.

Halbfleisch per Bfd. 60 Pf.

Louis Hees, Häfnergasse 11. 5244

Bittere Orangen

eingetroffen bei

G. Mattio, Markt.

Behrens'scher Linoleum- Fußboden-Glanzack

**aus der Karlsruher Lackfabrik von G. Behrens in
Karlsruhe ist der einzige Bodenansrich, der den hohen
Glanz und die Trockenkraft der Spirituslacke mit
der Dauerhaftigkeit der Cellulose verbindet. Die große Zahl
der geringwerthigen Nachahmungen, welche man zurückweisen
wolle, bestätigen das von Tausenden von Abnehmern aus-
gesprochene Lob.**

Alleinverkauf für Wiesbaden bei

5257

Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.

Verschiedenes

**Eine in Wiesbaden und Bezirk sehr gut eingeführte Deutsche Lebens-
Vers.-Gesellschaft mit großem Successo beabsichtigt mit ihrer**

Haupt-Agentur

**zu wechseln. Reflectanten, welche Mitglieder zuzuführen im Stande sind,
wollen sich melden. Offerten sub S. A. 17 an den Tagbl.-Verlag. 5226**

Feuerversicherungs-Agentur.

**Eine deutsche, bestrenommierte Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft
sucht für**

Wiesbaden und Umgegend

tüchtige Vertreter.

**Gest. Offerten werden erbeten unter Chiffre S. B. 443 durch
G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M. (Man.-No. 5744) 126**

Viel Geld

**ist mit Leichtigkeit zu verdienen durch den Verkauf ausschließlich gesetzlich
erlaubter Staats-Prämien-Loose, welche unter Garantie der Regierung
mit Gewinn gezogen werden müssen. Bewerber werden von einem auf
eingeführten Bankhause unter sehr günstigen Bedingungen bei hoher Pro-
vision ev. festem Gehalt angestellt und wollen sich gefälligst unter
N. 2555 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg,
wenden. Nichtig gänzlich ausgeschlossen. 367**

Cautionsfähige Persönlichkeit zur Führung einer Filiale (Herren-Artikel) in Wiesbaden gesucht. Offerten unter **D. A. 7691** an **Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M. (F. opt. 181/8) 39

Theater-Abonnement.

Wegen Todesfall sind zwei Viertelplätze erste Rang-Gallerie für den Rest der Saison abzugeben. Auskunft im Tagbl.-Verlag. 5166

Zwei Viertel Parterre-Loge (neben einander) abzug. N. Kirchg. 2a, 1.

Zwei Architekten.

formgewandt, tüchtig und energisch, empfehlen sich Privaten und Bauunternehmern in allen Facharbeiten zu billigem Preise. Geht. Offerten unter **N. Z. 473** an den Tagbl.-Verlag.

Zum Aufpolieren von Möbeln jeder Art, sowie auch Klaviere, empfiehlt sich **F. Platz**, Schreiner, Dogheimerstraße 50, 2.

Nach fast 7-jähriger praktischer Ausbildung in der Anwendung des **gesamten Wasserheilverfahrens** und der **Massage** (5 Jahre als Baderfrau in der Kuranstalt Dientenmühle unter Leitung des Herrn **Dr. Mare** und 1 1/2 Jahr in gleicher Stellung in der Kuranstalt **Neurothal** unt. Leitung des Herrn **Dr. Lehr** u. gestützt auf die Zeugn. genannter Herren Aerzte, habe ich mich hier selbst als Baderfrau u. Masseuse niedergel. u. empf. mich geehrten Damen u. d. wohlw. Empfchl. d. Herren Aerzte angelegentl. Hochachtungsvoll **B. Trapp**, Masseuse, Saalg. 30.

Eine Schneiderin in Confection, hier fremd, sucht vom 1. April ab Kunden in u. außer dem Hause. Näh. Mauergerasse 19, 2. Etage.

Tüchtige Schneiderin sucht noch einige Stunden. Albrechtstraße 30, Frontisp. Dableibt werden Confirmationskleider sehr billig angefertigt.

Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich billig in und außer dem Hause. Schwalbacherstraße 12, Vorberhaus Dachlois.

Wäsche und **Puntstückerien** werden schnell und billig besorgt. Zwei Buchstaben von 10 Pf. an Stiftstraße 21, Hinterb. 1.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. schön u. billig besorgt **Selmundstr. 40, Hinterb. 1 St.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Mauergerasse 10, 3.

Ein junges Ehepaar in bedrängter Lage bittet Gedeckenende um ein Darlehen von 75 Mark gegen hohe Zinsen. Offerten unter **L. A. 11** an den Tagbl.-Verlag.

Heiraths-Vermittler.

in besseren Kreisen gut eingeführt, von einem jg. Kaufmann gesucht. Discretion wird zugesichert.

Geht. Offert. sub **A. 100** an **Hansenstein & Vogler**, (H 62065) 367

L. M. 50. Bitte Brief abholen.

E. O. 45.

Kaufgesuche

Ich zahle ausnahmsweise gut! Ich und laufe fortwährend abgelegte Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Militär-Uniformen, Fracks, Cylinderhüte, Gold und Silber, alte Betten u. c.

NB. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus. **S. Landau**, Mehrgasse 31.

Möbel, Kleider, Gold, Silber u. dergl. kauft zum höchsten Preise **Karl Ney Jr.**, Schachtstraße 9.

Verkäufe

Schöne Gärtnerei, 2 Treibhäuser und Wohnhaus, in guter Lage, mit 8-10,000 Mk. Anz. sof. zu verk. **R. P. G. Rück**, Dogheimerstr. 30a.

Ein guter **Regenmantel** billig zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verl. 5272

Umzugs halber sind verschiedene alte gebrauchte Möbel, sowie Tische, Spiegel, ein Sessel, Kleiderschrank, Chaiselongue u. c. billig abzugeben. Anzusehen von 9 bis 11 Uhr Vormittags. Näheres im Tagbl.-Verlag. 5220

Zwei eiserne Bettstellen mit Matratzen, 1 1sthr. und 1 2sthr. Kleiderschrank, zum Ab schlagen, sehr billig abzugeben Dogheimerstraße 2, 1 St.

Adlerstraße 17, Stb. 1 St. zu verkaufen: 3 Betten, neu, 50 Mk., 6 Mk., 85 Mk., Strohsack 5,50 Mk., Matratze 12 Mk., Eiserschrank 10 Mk., Decken 12 Mk., 2 Kissen 8 Mk., 1 Bettstelle mit Strohsack 10 Mk.

Ein gebrauchtes Bett sehr billig zu verkaufen Goldgasse 5, 2.

Zwei Schlafzimmer-Einrichtungen werden billig abgegeben **Tannusstraße 16.** 5260

Fr. Rohr.

Ein **Lambrequin-Canape** und zwei Sessel (roth überzogen) und Chaiselongue und zwei gewöhnliche Canape sind wegen Abreise ein. Dame sehr billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5254

Billig Zwei gebrauchte **Canapes** sehr billig zu verkaufen Goldgasse 5, 2 zu verkaufen ein großer schöner Salonspiegel, ein kleiner Ausziehtisch, eine sehr schöne große Puppenstube, Küchenreal u. f. w. Adolfsallee 8, 2.

Ein **großer Spiegel** mit Goldrahmen wird billig abgegeben Grubweg 14, 1. 5220

Ein **Gold-Trümeau** mit weißer Marmorplatte und Spiegel dazu, 2 **rothe Plüsch-Portieren** und 1 **Sessel** zu verkaufen Moritzstraße 5, 1 St. rechts.

Büffet, Kommode, Waschkommode m. Marmorplatte Kirchhofsg. 7 Ein großer gut erhaltener **Eisenschrank**, von **Bender**, Sonnenberg für 80 Mk. gefertigt, preiswerth zu verkaufen Göttestraße 40, 3.

Eine Martini-Büchse

zu verkaufen Nerostraße 21. 5234

Zwei neue wenig gebrauchte hölz. **Schiebthüren** billig zu verkaufen Näh. bei **Horne**, Hochstraße 22.

Ein gebrauchter **Kinder-Schwagen** zu verk. Rheinstr. 43, Frontisp.

Ein noch sehr guter **Kinder-Wiegewagen** zu verkaufen Neubauerstraße 10.

Kinderstg. u. **Wiegewa.** u. b. **Kinderst.** b. a. v. **Hermannstr. 26, S. 2 St.**

Zwei große **rohrgeflochtene Wände** (für Epheu) mit Zinkfalten und ein hübscher **Papageistkäfig** in Messing preiswürdig abzugeben Adolfsallee 20, Part.

1000 Stück **Bordeaux** und 500 Stück **Wittler-Flaschen** zu verkaufen Adlerstraße 13.

Girte 150 Stück neue **Tücherhaken** z. verkaufen **Muringen 32.**

Erlen-Holz.

größerer Posten, zu verkaufen **Abelhaidsstraße 44, Part.** 5216

Zu Umzäunungen! **Riegel** von Rothbäumen 1. Gl., auf 6 Mtr. geschnitten, sehr preiswürdig abzugeben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 5237

Sieben Stück ausländische **Vögel** zu verkaufen Nerostraße 28.

Zwei j. **Rattensänger** billig zu verk. v. **Schuck**, Römerberg 23.

Familien-Nachrichten

Dankagung.

Für die herzliche Theilnahme bei dem Tode unserer lieben Mutter und Schwester, der

Frau Louise Schlarbaum,

geb. **Stadtfeld,**

sagen wir innigen Dank.

4957

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an unserem schweren Verluste, für die reichen Blumenpenden, allen denen, welche sie zur letzten Ruhestätte geleiteten und für die aufopfernde Pflege der Varmbergigen Schwestern, ganz besonders der Schwester **Erphonia** unseren herzlichsten Dank. 5138

Die tieftrauernden Kinder.
Stiller.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Nachmittag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied sanft nach kurzem Kranksein im 80. Lebensjahre, wohl vorbereitet durch die hl. Sterbesacramente, unser theurer unvergeßlicher Bruder, Schwager, Onkel und Großonkel,

der Königl. Generalmajor z. D.

Theodor Schwarzk.

Dieses zeigen allen Freunden und Bekannten des theuren Verstorbenen tief betrübt an.

Wiesbaden, den 19. März 1892.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 22. März, Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, von der Leichenhalle auf dem alten Friedhof aus statt.

Die Requien Dienstag, den 22. März, Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, in der Kathol. Pfarrkirche.

5182

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Großvater, Bruder und Onkel,

Heinrich Dörr, Schuhmacher,

im 77. Lebensjahre nach jahrelangem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag, Nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes nach dem neuen Friedhofe statt. Wiesbaden, den 20. März 1892.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Christine Dörr.

Dankagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme und Freundschaft, welche uns bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters,

Carl Schönfeld,

von allen Seiten durch Kranzspenden und Grabgeleite erwiesen wurden, sagen wir hiermit unseren innigen tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, Dieblich-Rosbach u. Frankfurt a. M.,
den 21. März 1892.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hierdurch die schmerzliche Mittheilung, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau M. Scheppacher,

Samstag Abend um 9 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

L. Kroth.

Die Beerdigung findet Dienstag, Nachmittags um 5 Uhr, vom Sterbehause, Albrechtstraße 28, aus statt.

5192

Herzlichen Dank für die uns in so großem Maße erwiesene Theilnahme an dem schweren Verluste unseres so frühe von uns geschiedenen lieben Sohnes und Bruders

Wilhelm.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Wilh. Kimpel.

4893

Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche an dem Verluste unseres geliebten Sohnes, **Albert**, so herzlich Anteil nahmen, für die zahlreiche Betheiligung zur Ruhesätte, besonders von Seiten seines ihm so liebevoll gewonnenen Herrn Lehrers und seinen Schulkameraden und für die reiche Blumenpenden sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Die trauernde Familie
F. Heinz.

Große **Lorbeerbäume=** **Versteigerung.**

Morgen Mittwoch,
Nachmittags präcis 2 Uhr an-
fangend,

versteigere ich im Auktionshose

Kirchgasse 2b

100 Lorbeerbäume

bestehend in Kronen und Pyra-
miden, sämmtlich in Holzkübeln,
in feiner, hochedler Waare,
öffentlich meistbietend gegen
baare Zahlung.

Hoteliers, Gärtner, sowie ein
geehrtes Publikum Wiesbadens
und Umgegend mache auf diese
Auction ganz besonders auf-
merksam.

Besichtigung: Mittwoch früh
von 9 Uhr ab.

Kaufanträge übernimmt und
nähere Auskunft ertheilt

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Bureau: Kirchgasse 2b.

Großer **Möbel-Verkauf.**

Von meinem riesigen großen Lager habe die
nachstehenden Möbel zurückgesetzt: 25 Rußbaum-
Kommoden Mk. 22, 10 do. Mk. 35, 10 diverse
Consolen Mk. 22, 25 diverse Waschkommoden
mit Marmor Mk. 40, 20 Rußb.-Nachttische mit
Marmor Mk. 18, eine Parthie beste lackirte Wasch-
kommoden Mk. 22, 15 einthür. lack. geschweifte
Kleiderschränke Mk. 20, mehrere zweithür. Kleider-
schränke Mk. 30, 15 feine Verticoms Mk. 55 u. 70,
2 Rußb.-2thür. Kleiderschränke Mk. 38, 40 diverse
Rußb.-Schränke, 10 2thür. Bücherschränke Mk. 44,
mehrere Spiegelschränke Mk. 85, 2 sehr schöne
Schreibsecretäre Mk. 88, mehrere elegante Schreib-
büreau Mk. 80, 1 Eichen-Herrnbüreau Mk. 100,
1 Eichen-Plurtoilette Mk. 65, 1 feiner Auszugstisch
Mk. 55, 10 □-Auszugstische Mk. 28, 50 Sophasische,
mehrere Rohrstühle und Speisestühle, sowie 100
diverse Spiegel, worunter Pfeiler mit Trümeaux
und Sophaspiegel aller Art sind.

Ferner 10 Muschelbetten, Rußb. mit Rahme,
3-theil. 1a Kopshaarmatrasen, 1 Keil Mk. 130,
mehrere franz. Betten, komplett mit gleichen Ein-
lagen Mk. 120, feine Kameeltaschen-Sophas Mk. 116,
Divans, einzelne Sophas u. noch vieles Andere.

Der Transport gekaufter Möbel durch eigenes
Fuhrwerk frei.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Bureau: Kirchgasse 2b.

349

Zur gest. Beachtung.

Bei der heute Vormittag im „Römer-Saal“ stattfindenden Auction
kommen noch 2 Jagdbilder (Hirsche in der Brunstzeit) und ein
Regulator mit zum Ausgebot.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren.

104

Cäcilien-Verein.

Heute Dienstag Abend:

Probe.

Damen 7¹/₂, Herren 8 Uhr.

235

Für Radfahrer!

Radfahrer-Hemden u. -Strümpfe
empfiehlt in nur guter Qualität

H. Conradi, W. Löw,

21. Kirchgasse 21.

518

Patent-Bett-Sopha „Unicum“.

Kameeltaschensofa (gewöhnliche Größe),
mit Leichtigkeit in ein Bett mit Sprungfedern-Matratze und Kopfpolster
zu verwandeln, enthält Raum für das nöthige Zeug, empfiehlt in be-
einfachsten, sowie in der elegantesten Ausführung

F. Loew, Bellrichstraße 2.

Rohrstühle

jeder Art, Humpenbretter, sowie verschiedene Drechselarbeiten
empfiehlt billigt

A. May, Stuhlmacher, S. Maiergasse 8.

527

349

Nachlaß-Versteigerung.

Morgen

Mittwoch, den 23. März cr., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslocal

8. Mannergasse 8

nachverzeichnetes aus einem Nachlasse herrührendes Herrschaftsmobiliar und Haushaltungsgegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

Zwei prachtvolle Boule-Schränke (echt Pariser Arbeit), 1 Ruß.-Diplomaten-Schreibtisch (reich geschmückt), 2 Ruß.- und Mahagoni-Damen-Schreibtische, 3 Ruß.-Verticows, 1 sehr gutes Harmonium von Mason u. Samlin, 1 Kassen-Schrank, 2 Ruß.- und Mahagoni-Büffets, Ruß.-Ausziehtisch, 1 sehr schöne Jagdzimmer-Einrichtung von Hirsch und Rehgeweißen, bestehend aus Kanape, Sessel, Spiegel, Rauchtisch, Zeitungsmappe, Schirmständer und Tablett, 1 fast neue Kammetaschen-Garnitur, bestehend aus Divan mit Einrichtung für ein zweischläf. Bett mit Kissen, 1 fast neue Matratze u. 2 Sessel, 1 Garnitur mit blauem Ripsbezug, bestehend aus Sopha, 2 Hautenils, Stuhl und Puff, 1 dito mit Ripsbezug, bestehend aus Sopha, 2 Hautenils u. dazu passenden Portieren, einzelne Sophas mit Plüschbezug, Chaiselongues, Schaukel- und andere Sessel, 1 Universalstuhl, 1 Krankenwagen, 1 Lederstuhl mit Nachstuhl-Einrichtung, 2 Ruß.-Bücherschränke, Mahagoni-Spiegelschrank, Schreibsecretär, Schreibtisch, Kleider- und Gallerie-Schränke, runde, ovale, viereckige Servier- und Bauernstühle, 1 schwarze Säule und Ruß.-Gagere, Wasch- und andere Kommoden, Consolen, Wasch- und Nachttische, span. Bänke, 1 prachtvolle Spiegel-Gagere, Salonspiegel mit Trumeau, Sopha- und andere kleine Spiegel, Bilder, Delgemälde, Pariser Stuhle, Pendule, Regulatoren, 2 Schreibtische, alle Arten Stühle, Stellleiter, Nähmaschine, mehrere sehr gute schöne Betten, einzelne Bettstellen, eiserne Gitterbetten, Matratzen, Bettzeug, 1 fast neuer Smyrna-Teppich, mehrere andere Teppiche, Vorlagen, Läufer, Vorhänge, Rouleaux, Gallerien, Kinderpult, 1 Toilettenspiegel, Copirpresse, Waschwanne, eiserne Pfandengestelle, Kinder-Velociped, Sandkoffer, Hänge-, Zug- und Stehlampen, Gasluster, mehrere Armaturgegenstände, als: Offiziersstühle, Gewehre, Helm, Epaulette, Portepées etc., Fahnen, Bücher, worunter Brodhau's Conversations-Verikon in 6 Bänden, Förster's Bauzeitung etc., 1 Bowle, Glas, Porzellan, Krystall, grtragene Kleider, Küchenschrank, Küchensiebe und Stühle, Küchen- und Kochgeschirr, eine große Partie weingrüne Leinwand, 1 Traubentüte und noch vieles Andere mehr, ferner ein Wirtschaftsbücher mit superbenem Einfaß, Wirtschaftliche und Stühle, große Partie eiserne Gartenmöbel, 1 Real mit Schuttladen, 1 Selbsthalter, 1 Laden-Einrichtung, für Kurzwaaren-Geschäft passend etc.

Sämtliche Gegenstände sind sehr gut erhalten, können vor der Auction besichtigt werden und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht des Wertes.

Wilh. Klotz,

Auktionator und Taxator.

NB. Anträge zu Taxationen und Auktionen, die ich unter coulantem Bedingungen prompt und gewissenhaft ausführe, nehme jederzeit entgegen.

Eduard Siebert, Louisenstr. 15, 1.

beehrt sich den Empfang sämtlicher Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison in

Damen- und Herren-Bekleidungsstoffen

ganz ergebenst anzuzeigen. Muster auf Wunsch sofort zur Verfügung.

Anfertigung der Herrenstoffe nach Maß.

Bekanntlich eleganter Schnitt, gediegenes Werk und Ausführung, solide Preise.

5263

Zwei Ladenaufhänger, 1 gr. Gagere, Spiegel und Stühle, Alles in Schwarz und Gold, zu verkaufen Kirchhofgasse 7.

Verloren. Gefunden

Verloren ein goldenes Armband.

Gegen Belohnung abzugeben Louisenstraße 21, 2. Et. **Schwarzes Portemonnaie** mit über 5 Mk. Inhalt verloren. Abzug. gegen Belohnung Langgasse 3, 2.

Verloren von dem Kochbrunnen durch die Langgasse bis zur oberen Kirchhofgasse ein **schwarzes Portemonnaie mit Inhalt**. Gegen Belohnung abzugeben Adlerstraße 4, Part. I. 5175

Gefunden ein **Pelz**. Abzuholen Steingasse 12, 1 l.

Gefunden am Sonntag Ende der Lannus- und Röderstraße ein **Kreiser** in Nidellafung. Abzuholen Heinrichsberg 10 gegen d. Einrückungsgebühr.

Kanarienvogel (Hahnen) entflohen. Gute Belohn. Steingasse 26, Hth. D. Dasselbst ist eine Vogelheide billig zu verkaufen.

Entlaufen ein kleiner grauer **Vindier** mit gestrichelten Ohren u. Schwanz. Abzugeben gegen Belohnung Bierstädterstraße 19.

Entlaufen weißer **Porterrier** mit einem schwarzen Auge, auf dem Rücken ein schwarzer Fleck. Gegen Belohnung abzugeben Bierstädterstraße 21.

Porterrier.

weiß, am Kopf zwei braune Flecken, mit Nidel beschlagenem gelben Halsband, auf den Namen „Max“ hörend, auf dem Sommerberg entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben Mainz, Dombachstraße 51, event. Nachricht.

Unterricht

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155

Erfahrene englische Lehrerin erteilt Unterricht. Zu sprechen von 12 bis 1 Uhr Dambachthal 3, Part.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks**. 49 Langgasse. 17634

Français par une jeune dame diplômée à Paris. Louisenplatz 3, Part.

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks**. 19153

Français Leçons d'une institutrice française. Querstrasse 3, III. De 11 à 2 h.

In dem Laboratorium des Unterzeichneten können junge Leute

Chemie nebst Nebenfächern

(Physik, Bacteriologie)

practisch und theoretisch erlernen.

Gebübtere finden Gelegenheit zum selbstständigen practischen Arbeiten.

Prospecte durch

5163

Dr. Rob. v. Malapert.

Herm. Kaplan's Schreib-Kursus.

In wenigen Stunden ein Schönschreiber.

Runde Pier- und amerik. Currentschriften.

Einf. u. dopp. Buchführung. Vollst. Erfolg garantiert.



Vielseitigen Wünschen entsprechend, veranstalte ich in Wiesbaden einen zweiten Kursus und erbitte mir gefl. Anmeldungen zwischen 3½-5½ Uhr Nachm. in m. Wohnung **Langgasse 10, 2**, und zwar am Donnerstag, Sonnabend oder spätestens Dienstag, den 22. März. Unterrichts-Bedingungen nach Prospect.

Herm. Kaplan, Schreibl. u. Kalligraph in Frankfurt a. M.

NB. Für Schüler, welche die Schule verlassen, um in's Geschäft einzutreten, ist obiger Kursus ganz besonders zu empfehlen.

Französisch, Englisch gründlich gelehrt (à 1.50) Bebergasse 18.
Conversations-gebildete Dame ertheilt gediegenes Unterricht im
Clavierspiel. Mäßiger Preis. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5122

Wichtig für Damen.

Meinen seit Jahren bestehenden

Zuschneide-Kurrs

(nach leicht fahlicher Methode, System **Lenninger**)

bringe in empfehlende Erinnerung. 23025

Eintritt jeder Zeit. — Erfolg garantiert.

H. Lühr, 9. Nerostraße 9, 1. Et.

Unterricht im Zuschneiden

und Maafnahmen sämtl. Damen- und Kinder-Garderobe.
Berliner, englischer, Wiener und Pariser Schnitt. Ohne Vorkenntnis in
8-10 Tagen vollkommen zu erlernen. Vortzgl. Anfertigungs-Unterricht.
Schülerinnen-Aufnahme täglich. Schnittmuster nach Maaf werden ab-
gegeben. Costüme zum Selbstanfertigen zugeschnitten und eingerichtet.
Privat-Unterricht wird ertheilt. Näh. **Nerostraße 46, Gde der Röder-
straße, 1. Tr., bei Hrl. Stein.** akad. geprüfte Lehrerin. 2647

Unterricht im Zuschneiden

und Maafnahmen sämtlicher Wäschegegenstände, sowie feiner Damen-
Garderobe. Schnitt nach der Berliner Akademie, ohne Vorkenntnisse in
8 bis 10 Tagen vollkommen zu erlernen. Schnittmuster nach Maaf
werden auf Wunsch einzeln abgegeben.

Ganze Aussteuern werden sorgfältig eingerichtet und zugeschnitten.
Proben lege zur gefälligen Ansicht vor. Durch Jahre lange selbstständige
Thätigkeit bin ich in der Lage, jede an mich gestellte Anforderung zu
obigen Arbeiten zur größten Zufriedenheit auszuführen.

Frau **Heidecker**, Wwe., Herrngartenstraße 5, 1. Et.

Unterricht

in Handarbeiten (Handnähen, Wäschezuschnähen, Weiß- u. Buntsticken etc.)
wird gründlich ertheilt. M. **Kayss**, staatl. gepr. Handarbeitslehrerin,
Wellrigstraße 14, 1.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Wäscherei, jährl. 8000 Mk. aufbringen, ist Krankheit
halber mit Haus und Zubehör zu verkaufen.
Begen näh. Information wende man sich gefl. an

W. Sayn, Wörthstraße 8.

Villa Parkstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
Karlstraße 14, 1. 23878

Zur Gärtnerei

passend, verl. ein rent. Haus mit Garten etc., 2 Morg. groß, preisw. bei
8000 Mk. Anz. Näh. an Selbstl. auf Offerten unter **V. A. 19** an
den Tagbl.-Verlag.

Ein rentables Haus im südlichen Stadttheil Familienver-
hältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Gest. Offerten
unter **C. B. 36** an den Tagbl.-Verlag. 5287

Neues Haus in der Mitte der Stadt, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet,
mit Thorfahrt, Verhältnisse und Laden (Anz. 5-6000 Mk.), zu ver-
kaufen. Off. u. **J. B. 31** an den Tagbl.-Verlag.

Eine hübsche Villa zum Alleinbewohnen, aber auch für zwei
Familien ganz gut ausreichend, in schöner gesunder Lage
Wiesbadens, mit hübschem großen Garten dabei, Wegzugs
halber preiswürdig zu verkaufen. Gest. Off. u. **N. B. 35**
an den Tagbl.-Verlag. 5268

Mehrere rentable Geschäfts- u. Privathäuser zu verkaufen durch
F. C. Bauer, Nerostraße 28. 5248



Villa zu verkaufen.

Wegen Abreise am 15. April d. J. ist eine in der
schönsten und gesunden Lage Wiesbadens, ganz in der
Nähe der Kuranlagen, gelegene Villa mit prachtvollem
Garten, für eine Herrschaft allein bewohnend, preiswürdig zu verkaufen.
Respectanten wollen ihre Offerten unter **H. B. 30** an den Tagbl.-
Verlag einleiten. 5247

Meine schöne Villa nächst d. Rindels, 8 gr. Zimmer, sehr modern gebaut,
Garten, Balkon, herrliche Aussicht, steht zum Verkauf. Bedingungen
constant. Auskunft nur bei **P. G. Rück**, Dogheimerstraße 30a.

Villa Nerobergstraße 16 zu verkaufen oder zu vermieten.
Nerothal 43a zu verkaufen oder die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst
Zubehör, zu vermieten. Näh. Nerothal 18.

Sehr rentables Haus, gute Lage, mit langjähriger
Weggerei, zu verkaufen, event. Weggerei zu vermieten.
Offerten unter **G. B. 29** an den Tagbl.-Verlag.

Wellrigviertel.

Ein großes Haus mit Specerei-Ge-
schäft, gut vermietet, zu verkaufen.
Vermittler verbeten. Nähere Angaben nach Hinterlegung von An-
fragen unter den Buchstaben **V. B. 41** bei dem Tagbl.-Verlag. 5285

Baustellen

an der Victoriastraße, von 31 Mtr. Tiefe und beliebig gewünschter Front,
sind unter günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Näh. bei
J. Kimmel, Abelhaibstraße 56. 5241

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa

ob. Familienhaus in Wiesbaden zu kaufen od. geg. e. Frankf. Zins-
haus zu tauschen gesucht. Nur directe Offerten unter **E. 2721** an
Heinr. Eisler, Frankfurt a. M. (E. F. à 3089) 393

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

20-25,000 Mk. auf 2. Hypothek auszuliehen d.
Neglein, Sahnstraße 22, 1.

Hypothekengelder

in jed. Höhe zu vergeben zu 4-4 1/2 %. Näh. unter **E. 2721** an
Heinr. Eisler, Frankfurt a. M. (E. F. à 3089) 393

Gegen **20,000 Mk.** sofort auszuleihen auf 2. Hypothek. Näh. bei
Ph. Schäfer, Wellrigstraße 44, 1.

60-100,000 Mark

sind auf erste Hypothek à 4 1/2 % (70 % der Tage) auszul. Offerten unter
V. A. 20 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

8000 Mk. werden gegen 5 % auf 1. Nachhypothek gesucht.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 5174

20,000 Mk. werden auf eine gute 2. Hypothek gesucht. Offerten unter
K. A. 10 an den Tagbl.-Verlag.

2000 Mk. event. 1800 Mk. als 1. Hypothek zu 4 1/2 % event. 5 %
bei nahezu doppelter Tage per 15. April cr. auf's Land, nahe einer
Kurtstadt, zu leihen gesucht durch **Jean Arnold**, Immobilien-
Geschäft, Wiesbaden, Schwalbacherstraße 43. 5250

4000 Mk. zu 4 1/2 % event. 5 % als Nachhypothek gegen doppelte Sicher-
heit per 1. April nach hier zu leihen gesucht durch
Jean Arnold, Schwalbacherstraße 43. 5251

Miethgesuche

Zu mieten od. zu kaufen gesucht
eine Herrschaftswohnung von 8-10 Zimmern, mit oder ohne Möbel,
kleine Villa mit Garten und Stallung bevorzugt. Off. unt. **1026** an

G. L. Daube & Cie.,

Wiesbaden. (M.-No. 1026) 126

Eine kleine anst. Wohnung von 180-220 Mk. gef. Schilberg 15.
Gesucht für 1. Juli oder 1. October eine Wohnung (nicht Parterre) von
5 Zimmern, Balkon, Badezimmer etc., mit hübscher Aussicht, womöglich
mit Gartennutzung, erhöhte Lage, wie Bierstadt oder Viebricher
Straße vorgezogen. Offerten mit Preisangabe unter **S. B. 39** bitten
man in dem Tagbl.-Verlag zu hinterlegen.

Eine kleine freundliche Wohnung, 2-3 Zimmer, in der oberen Friedrich-
straße oder deren Nähe auf 1. Juli gesucht. Offerten verschlossen unter
T. A. 18 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Zum 1. Mai cr. oder früher Wohnung gesucht,

4-6 Zimmer mit Zubehör.

Erbitte gefl. Offert. mit Preisangabe unter **P. A. 15**
an den Tagbl.-Verlag. 5228

Wohnungsge such.

Eine kleine Familie von auswärts sucht für den 1. October eine
Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zub., möglichst in der Rheinfstraße
oder nächster Nähe. Offerten mit Preisangabe unter **F. B. 28** an
den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Dame sucht z. 1. April e. leeres Zimmer (auch Frontspige). Offerten
mit Preis unter **F. A. 105** an den Tagbl.-Verlag.

Ein unmöbl. Zimmer als Bureau für jetzt oder später gesucht. Offerten unter **N. 8. 27** postlagernd erbeten.
 Vier möblierte Zimmer mit Pension auf 5 Monate gesucht, hochgelegene Villa, Sturlage bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter **Chiffre C. A. 14** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Ein schön möbliertes Zimmer mit Kasse im Preise von 18–20 Mk. per 1. April von einem Kaufmann zu mieten gesucht. Offerten unter **N. B. 32** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht zum 28. d. M.

ein möbliertes Zimmer und Durchgangszimmer in der Nähe der Artillerie-Kaserne. Bitte Offerten beim Portier im Hotel Adler abzugeben. 5196
 Gesucht ein leeres großes Zimmer v. e. Dame z. 1. Juli dauernd z. m. Offerten mit Preisangabe unter **N. B. 27** an den Tagbl.-Verl. erb. Allenst. anst. Dame sucht unmöbliertes Zimmer (Wetttrich, ausgefchl.) in anst. Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5255

Ich suche für mein Immobilien-Bureau ein gut gelegenes Bürozimmer, Parterre oder eine Stiege hoch, gegen gute Jahresmiete.

Josef Imand, 387

Bureau z. St. Taunusstraße 10.

Ein Laden, wenn möglich mit einem ganzen Hinterhaus, auf längere Jahre auf gleich oder später zu mieten gesucht. Offerten mit Preis und Angabe der Räume unter **N. R. 12** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Langgasse 9

Laden nebst Wohnung, seitlich von Herrn **Wagner** benutz, z. 1. Juli anderweitig zu vermieten. 5239

J. Kimmel. Adelsheidstraße 56.

Michelsberg 3 Laden nebst Ladenzimmer und Wohnung pr. 1. October zu vermieten. Näh. bei 5225

Wilh. Horn.

Laden mit oder ohne Magazin auf 1. October zu vermieten. Goldgasse 2a, 1. St. 5231

Laden zu vermieten.

Der seitlich von Herrn **Goldarbeiter Rich. Lieding** innegehabte

Laden

mit daranstoßendem Zimmer nebst Wohnung ist per 1. October, eventl. auch früher, zu vermieten. 5281

A. H. Linnenkohl.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Neurothal 6, 2. Etage von 7 Zimmern und Salon (Valkon) nebst Zubehör zu vermieten. 5229

In meinem Hause **Große Burgstraße 9** ist der erste und zweite Stock, bestehend aus je 7 bis 8 Zimmern mit allem Zubehör per 1. April oder später zu vermieten. Gest. Anfragen im Laden erbeten. 5168

Adolph Dams.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör, in welcher eine Pension mit Erfolg betrieben wurde, ist gleich oder später zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 2, 1. Etage.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Drankensstraße 33 ist die 1. Etage, sowie der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. das. 5169

Wohnungen von 4 Zimmern.

Schwalbacherstraße 32, 1. Etage, 4 Zimmer, Hochparterre, mit Zubehör und Gartengenuß, per 1. Juli zu vermieten. Von 10–12 und 2–4 Uhr anzusehen. 5211

Wohnungen von 3 Zimmern.

Blücherstraße 16 Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. 5170
Taunusstraße 19, 2. Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5266

Wohnungen von 2 Zimmern.

Albrechtstraße 40, 3 St., 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Gemüseladen daselbst.

Cassestraße 4/5 sind 1 Stiege hoch 2 Zimmer, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 5252

Dambachthal 2 ein freundl. Dachlogis, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. das. 2 St. I. 5177

Paulbrunnenstraße 3 ist eine Frontispis-Wohnung, zwei Zimmer, Küche mit Zubehör, per 1. April zu vermieten. 5189

Römerberg 24 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf April oder später zu vermieten. Näh. im Laden. 5206

Taunusstraße 25, im Seitenhaus, 2 große Zimmer, Küche nebst 11. Garten per 1. April oder später zu vermieten. Näh. bei **E. Moebius**, im Laden. 5201

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 4 eine Wohnung zu verm. Näh. Schwachstraße 18. 5279

Villa Weisbergstraße 44a,

mit schöner Aussicht, ist die 1. Etage und Frontispis zu kaufen oder geistlich zu vermieten. Näh. daselbst.

Moritzstraße 34 eine Mann-Wohnung an ruh. Leute zu verm. Näh. B. Paravic 2, „Villa Germania“, ist der erste und zweite Stock, sowie eine Mansarde-Wohnung auf folgende zu vermieten. 5165

Taunusstraße 21 sind kleine und große Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **J. Ulrich**, Friedrichstraße 11. 5233

Auswärts gelegene Wohnungen.

In Schierstein

ist eine schöne Wohnung (1. Etage), best. aus 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör und Mitbenutzung eines schönen Gartens sofort oder später zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 105, daselbst. 5181

Möblierte Wohnungen.

Wegzugs halber

ist die komfortabel eingerichtete, aus 6 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör bestehende Wohnung **Adelsheidstr. 47, 1 St.**, mit Preis-Ermäßigung zu vermieten. 3590

For Rent. — until Oct. 1. nicely furnished Apartment (high parterre) to a small family without young children. Five rooms and kitchen. Large garden, strawberries, roses, summer-house etc. Healthy location, overlooking the city — eight minutes from Kochbrunnen. Apply at the office of this paper. 5223

Möblierte Zimmer.

Untere Adelsheidstraße 15, 1. Stock, ist ein möbl. Zimmer an eine Dame mit oder ohne Pension zu vermieten; desgl. eine geräumige Mansarde an ruhige Frau oder Mädchen. 5173

Adelsheidstraße 10, 3. ein möbl. freundl. Zimmer ist billig zu verm. 5173

Adelsheidstraße 57, 1. Etage, schön und elegant möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näh. Par. 5053

Albrechtstraße 4, S. 2, ist ein möbl. Zimmer sof. zu verm. 5240

Blücherstraße 2, S. 1, ein schön möbl. Zim. an zwei Herren zu v. 4410

Blücherstraße 9, 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 5240

Blücherstraße 22 möbl. Zimmer zu vermieten (Preis 14 Mk.). Näh. im 2. St. 4971

Dohmeimerstraße 2 sind 2 möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 2495

Dohmeimerstraße 11, Eing. 13, 3 Tr., möbl. Z. an e. Herrn z. verm. 4923

Dohmeimerstraße 14, 1 St., 2 fein möbl. Zimmer sofort an bessere Herren zu vermieten. 2348

Dohmeimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer zu vermieten. 4946

Dohmeimerstraße 34 ein großes möbliertes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 22430

Paulbrunnenstraße 8, im 1. Stock, möblierte Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. Par. 4753

Frankenstraße 6, 2., ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 4622

Frankenstraße 21, 3 Tr. r., möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 4732

Frankenstraße 23, 3 Tr., sind schön möblierte Zimmer auf gleich preiswürdig zu vermieten. 4954

Friedrichstraße 40, 1 L., möbl. Zimmer zu verm. 5209

Goldgasse 17 fein möbl. Z. zu verm. Näh. Wehrstraße 11, Laden. 4982

Selenenstraße 4 ein einfach möbl. Zimmerchen an ein ruhiges Mädchen zu vermieten. 4982

Selenenstraße 7 zwei möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 5207

Sellmundstraße 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. St. 19415

Tahstraße 8, 2., sind per 1. April zwei schön möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, zu vermieten. 4954

Wichstraße 29 möbl. Zimmer a. best. Herrn z. verm. N. Sattler, 5014

Wichstraße 29, 1. Et., großes gut möbl. Zimmer, auch in Man., an liebsten dauernd abzug. 4952

Wichstraße 16, 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 4732

Wichstraße 9a, 1 St., schön möbl. Z. z. verm. 4770

Moritzstraße 12 zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Anzusehen von 11–1 und 2–6 Uhr. 3947

Moritzstraße 33, 3 St., i. große eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Neugasse 16 schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 4474
Nicolassstraße 21, Bel-Etage, sind möblierte und ein unmöbliertes
Zimmer abzugeben.

Draniensstraße 18, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 5180

Oberer Rheinstraße ist ein schönes möbl. Frontispizzimmer bei einzelner
Dame abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3034

Schwalbacherstraße 28, Neubau 1 Et., Allee- und ein freundl. möbl.
Zimmer per 1. April zu vermieten. Näh. Wellstr. 19, 2. 4949

Schwalbacherstraße 30, 2 Et., Allee- und ein
möbliertes Zimmer zu vermieten. 1783

Schwalbacherstr. 39 möbl. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 20399

Stiftstraße 24, Gartenh., 2 l. freundl. gut möbl. Zimmer bill. z. verm.
Näheres im Tagbl.-Verlag. 4808

Walramstraße 21, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 4921

Wörthstraße 1, P., gr. sch. möbliertes Z. (1 od. 3 Betten), separ. Eing.,
m. od. o. Pension zu verm. 4892

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu
vermieten. Geisbergstraße 24. 1990

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. H. Wenz, Langg. 53. 4697

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Et. 14886

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer für April zu verm. Karlstr. 32, 2. 3044

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 33. 3044

Salon mit Schlafzimmer, Näh. im Tagbl.-Verl. 68

Einf. möbl. Zimmer zu verm. Adelhaidstraße 9, 2. Et. 5218

Sehr freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
Gmterstraße 47. 5278

Freundl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Gustav-Adolf-
straße 4, Laden. 5278

Gut möbl. Zimmer billig zu verm. Hermannstr. 13, 3. Et. 4874

Ein schön möbliertes freundliches Zimmer auf 1. April zu vermieten
Zahnstraße 2, 2. r. 1835

Ein freundl. möbl. Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten
Kirchgasse 14, im Metzgerladen. 4586

Ein schön möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein mit Pension zu
vermieten. Kirchgasse 40, 2. 4586

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 42, 3. 3129

Ein einf. möbl. Z. a. e. S. J. verm. Louisenstr. 5, 3. Et. 3129

Möbliertes Zimmer zu vermieten Maurergasse 19, 2. Et. h. 5143

Ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Metzgergasse 14, 2. 20530

Ein Herr l. Theil an e. schön möbl. Z. haben Michelsberg 30, 2. 5224

Gut möbliertes Zimmer, Bel-Etage, mit Pension an einen Herrn zu
vermieten. Nerostraße 28, im Laden. 17658

Ein möbl. Zimmer ist zu vermieten Nerostraße 29. 4213

Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolassstraße 16. 4924

6. möbl. Parterrezimmer a. 1. März zu verm. Römerberg 31. 4822

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Saalstraße 3. 3146

Gut möbl. großes Zimmer zu vermieten Stiftstraße 24, Gartenh. 4995

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 17, Part. 1. 3467

Gut möbl. Zimmer mit Pension auf 1. April billig zu verm. Wellstr.-
straße 22, 1. Et. l. 4853

Ein schön möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten, mit oder ohne
Pension, zu vermieten. Näh. Wellstr. 33, Part. 4853

Gut möbliertes Zimmer zu verm. Wellstr. 43, 3. 4853

Auf Hofgut Geisberg.

Großes gut heizbares, freundl. möbl. Zimmer mit vollständiger Pension
an einen Herrn oder Dame, wenn auch lebend, preiswürdig zu ver-
mieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3987

Ein schönes möbl. Parterre-Zimmer auf 1. oder 15. April für 15 Mk.
zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5286

Vordere Vielsäße 6, 1, schön möbl. geräum. Manfarde an
anständ. Frauenz. zu vermieten. 4106

Al. Schwalbacherstraße 8 eine möbl. Manfarde mit 2 P. e. 3194

Eine schön möblierte Manfarde mit guter Pension ist an ein
Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2b, Part. 4607

Ein Frontispizzimmer nebst kleiner Manfarde möbliert oder unmöbliert zu
vermieten Saalstraße 16. 2780

Möbl. Manfarde mit Kof. zu verm. Schwalbacherstraße 14, Thüringer Hof.
Freundliches Manfard-Zimmer, möbliert oder unmöbliert, Wilhelmstraße
gelegen, billig abzugeben. Wilhelmstraße 14, 1. 3541

Heimliche Arbeiter erhalten schönes Logis. Helenestraße 5. 4976

Amst. junge Leute erhalten Kof. und Logis. Helenestraße 7, Vorderh. 2.

Hermannstraße 12, 2 Et., erhalten zwei Arbeiter Kof. u. Logis. 4976

Saub. Schlafstelle für zwei junge Leute Metzgergasse 30.

Ein Arbeiter zum Mitbewohnen eines schönen Logis gesucht Römerberg 8, 7.

Ein Arbeiter erh. Schlafst. Schachtstraße 24.

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Walramstraße 17, Part. 1.

Ein reind. j. Mann erh. Kof. u. Logis Webergasse 44, 3. Et. 4448

Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.

Adelhaidstraße 57, 1. Et., el. leere Zimmer, auch
Frontispiz-Zimmer und gr. 5054

Manfarde zu vermieten. Näh. Part. 4595

Wörthstraße 47 ist ein in gut. Zustande bef. großes Zimmer mit Keller
auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 4448

Philippstraße 37 ist eine Manfarde und eine Dachwohnung von
2 Kammern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst
bei Maurer. 4448

Römerberg 5 sind zwei leere Zimmer zu vermieten.

Steingasse 17 ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden. 5191

Walramstraße 6, 3 Tr. l., leeres Zimmer per 1. April zu vermieten.

Walramstraße 35 1 leeres Zimmer an eine ruhige anständige Person
zu vermieten oder auch zum Möbelaufbewahren. 5198

Zwei leere Zimmer in guter Lage per 1. April zu vermieten. Näh.
Kirchgasse 35, 1. Et. 2490

In einem Herrschaftshaus sind 2 kleine Zimmer für ganz geringe Miete
u. kleine Dienstleistung an eine alleinstehende brave Frau zu vermieten.
Auskunft im Tagbl.-Verlag. 4808

Freundl. leer. Z. an einzelne Person zu verm. Weichstraße 28, 1 l. 4612

Schönes helles Parterre-Zimmer, sep. Eingang vom Hof, auch für Werk-
statt geeignet, sofort zu vermieten Frankenstraße 21, 3. Et. Part.

Ein fr. leeres Z. an eine einz. P. zu v. Römerberg 8, 5. 2. 5273

Ein Zimmer an eine einz. Person auf 1. April z. vermieten.
Näh. Schwalbacherstraße 51, Bäckerladen.

E. schön. leer. Zimmer per 1. April zu verm. Näh. Walramstr. 33, 2. r.

Adlerstraße 17 ein helles Manfardzimmer an eine Person zu vermieten.
Näh. 1 Et. h. rechts. 5216

An eine einzelne Person ist eine Manfarde (auch für Möbel einzustellen)
auf 1. April zu vermieten Schachtstraße 10. 5144

Eine neu hergerichtete heizbare Manfarde an eine ruhige Person billig zu
vermieten Rheinstraße 30, 1. 5249

Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Stall mit Kemise und Kutscher-Wohnung zu vermieten
Parkstraße 2.

Maurergasse 13 ist ein **Weinfelder** zu vermieten.

Moritzstraße 7 ist ein Weinfelder für gleich oder später zu verm. 24116

Fremden-Pension

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

5 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14. 2990

Elegante Parterre, Sonnenszimmer frei geworden. 2990

Pension. In gebild. Familie, Helenestraße 4, sind zwei schön möbl.
Zimmer, das eine 1. Et., das andere Part. mit guter Pension zu verm. 650

Pension Credé, Leberberg I.

Schöne Südzimmer frei geworden. 1440

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne
Zimmer mit Pension zu verm. 4988

„Pension Kiehlings“.

Mozartstraße 1 a, Sonnenbergerstraße-Ecke.
Beste Aufnahme. Vorzügliche Küche.

Pension Villa Louise,

Parkstr. 2, am Kurhause.
Bäder im Hause. 22185

Sonnenbergerstraße 14

schöne Winter-Wohnungen
mit u. ohne Pension. 1602

Pension Feodora,

Sonnenbergerstraße 35.
Elegant möblierte Zimmer, vorzügliche Küche, Bäder im Hause. 20248

Pension Carola,

4. Wilhelmplatz 4.
Zimmer frei. Gute Küche.

Geschäftsdamen f. i. Anschluß a. Geschäftsd. guten
Mittagstisch, Wohnung, Pension und engl. Conversation bill. Hermann-
straße 12, 1 Et. 5106

Zwei Schüler der höheren Schulen finden gute Pension in bürgerl.
Hause. Denselben können von den Söhnen des Hauses, welche die
oberen Klassen des Gymnasiums besuchen, die Schularbeiten beaufsichtigt
werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4878

Schüler oder Schülerin erh. gute Pension in bürgerlicher Familie.
Familienanschluss. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4615

Keine Pension mit einem großen schönen Zimmer finden zwei
Personen zu 8 Mk. tägl. Grite Kurlage. Näh. im Tagbl.-Verl. 5215

Knaben-Pension auf dem Lande.

Zu Ostern können wieder 1 bis 2 Knaben, welche auf den unteren
Klassen des Gymnasiums nicht fortkommen können oder zur Kräftigung
ihrer Gesundheit eines Landaufenthaltes bedürfen, bei mir Aufnahme
finden. Da die Zahl der Pensionäre nur klein ist (von Ostern ab noch 4),
ist individueller Unterricht möglich. Beste Referenzen. 4022

Wochen. Montenbruck, Bfr.

und um 3550 M. erhöht worden. Neu sind vorgegeben die Besoldungen eines zweiten Beigeordneten mit 5000 M., eines technischen Assistenten für den Stadtingenieur mit 3000 M. und für einen zweiten Secretär für das Stadtbauamt in Folge der ungewöhnlichen Zunahme der Straßenbauarbeiten und der Vermehrung der Bureaueinrichtungen. 14) Lagegebühren der Gemeinde- und anderer Beamten: 6400 M. (6400 M.). 15) Sächliche Kosten der Gemeindeverwaltung 56,660 M. (44,590 M.). Neu sind vorgegeben 3000 M. für Druckkosten der Stadtverordneten und 3000 M. Remuneration für den Vorsitzenden des Gewerbegerichts und für Prüfung der städtischen Rechnungen. 16) Unvorhergesehene Ausgaben: 107,613 M. 8 Pf. (100,088 M. 8 Pf.). 17) Neue Anlagen und Baulingen 865,612 M. (289,390 M.). Die Anlage für Straßen- und Canalbauten sind um 20,000 M. bzw. 10,000 M. höher vorgegeben, weil die Stadt bei einzelnen Anlagen als Aufseherin beitheilt ist. Für außerordentliche Wasser-Reparaturen sind 34,000 M. gegen 15,000 M. im Vorjahre vorgegeben, weil in Folge der Reucanallisation vielfach die Nothwendigkeit zu größeren Reparaturen hervortritt. In Anbetracht der Straßenverbreiterung ist ein erheblicher Betrag eingestellt worden, weil allein nach den bereits abgeschlossenen Verträgen 56,152 M. fällig werden. Zur Umgestaltung der Straßenanlage am Nerothal sind in den Etat eingestellt: a. Anschaffung und Vereisung des Damms für die Dampfstraßenbahn und Wiederherstellung der Fahrbahn nach Entfernung der Geleise: 29,300 M.; b. Erhöhung des Beges von der Brücke bis zur Haltestelle der Bergbahn 5800 M. und c. zur Vergrößerung der Bachbrücke bei Beausite (34,000 M. Beitrag der Dampfstraßenbahn) 27,000 M. 18) Zur Verzinsung der Passiv-Kapitalien 510,267 M. 23 Pf. (479,062 M. 93 Pf.). Neu sind eingestellt die 4 pCt. Zinsen und 1/2 pCt. Tilgung für die im Jahre 1891 durch Ausgabe von Inhaberpapieren aufgenommene Anleihe von 2,340,000 M. Aus dieser Anleihe sind Restbeträge früherer Anleihen und Kausgeldreste getilgt worden. 19) Zur Tilgung der Passiv-Kapitalien 349,588 M. 63 Pf. (310,687 M. 12 Pf.); 20) Ausgaben für den allgemeinen Gemeindefond: auszuliegender Kapitalien 78,889 M. 92 Pf. (75,185 M. 56 Pf.); 21) Ausgaben für den Schulfond: nichts; 22) Ausgaben für den Armenfond: 16,207 M. 81 Pf. (17,250 M. 67 Pf.), zur Ergänzung des Capitalstockes. Die ordentlichen Einnahmen betragen 3,09,796 M. 88 Pf. (2,904,725 M. 39 Pf.). Die ordentlichen Ausgaben 3,808,108 M. 73 Pf. (2,902,115 M. 34 Pf.). Bleibt Ueberschuss 101,688 M. 10 Pf. (2610 M. 05 Pf.). Hiervon ab Betriebsfonds der Stadtkasse 100,000 M., weitere 100,000 M. des Betriebsfonds sind in den Baumaterialienconto enthalten, verbleibt etatsmäßiger Ueberschuss 1688 M. 10 Pf. Die Schulden der Stadt betragen Ende des Rechnungsjahres 1891/92 13,566,657 M. 92 Pf. einschließlich 3,870,197 M. 30 Pf. Schulden der Special-Verwaltungen Wasserwerk, Gaswerk, Kurhausverwaltung, Schlachthausverwaltung und Kurfondsverwaltung.

* **Ein Militär-Jubiläum.** Zum 50jähr. Jubiläum des Großherzogs Adolf von Luxemburg, als Chef des kaiserlichen Illanens-Regiments Nr. 5 schreibt das „Militär-Wochenblatt“ an der Spitze des nichtamtlichen Theiles: „Fünzig Jahre sind am 22. März d. J. verfloßen, seit Se. Majestät König Friedrich Wilhelm VI. den Herzog Adolf zu Nassau Hohenzollern zum Chef des kaiserlichen Illanens-Regiments Nr. 5 ernannt. Großen hat in diesem halben Jahrhundert unter Vaterland erlitten und unentwegt erhielt der Hohe Chef höchst fein gnädiges Wohlwollen seinen Illanen. Rüge der Armee, deren ältester General Seine königliche Hoheit der Großherzog von Luxemburg ist, möge dem Regiment der Erlauchte Chef noch lange erhalten bleiben. Die Worte Seiner königlichen Hoheit, mit denen der Glückwunsch zum 50jährigen Jubiläum des Regiments schließt, sind lehrreicher stets in hohen Ehren halten: „Seinen alten Traditionen gemäß bis in die spätesten Zeiten getreu zu bleiben für König und Vaterland.“ Dank und Verehrung gegen den erlauchtesten, ritterlichen Herrn werden eine bleibende Stätte in den Herzen der alten und jungen fünften Illanen finden.“

-o- **Die große Geflügel- und Vogel-Ausstellung in Mainz** ist auch von dem hiesigen Materialienwärtter Herrn Schuhmacher von hier mit Erfolg besichtigt worden. Diese Ausstellung war im Allgemeinen großartig arrangirt und nach dem Aussprache des Preisgerichts mit 10 vielen hervorragenden Thieren besetzt, daß mitgebrachten viele des ersten Preises würdige Thiere mit einem zweiten Preise bedacht werden mußten. Um so ehrenvoller sind die dem Herrn Schuhmacher zu Theil gewordenen Auszeichnungen. Er erhielt drei zweite Preise und zwar für ein Paar blaue französische Vagbetten, für ein Paar gehämmerte englische Drackons und für einen Stamm weiße Italiener Hühner. Es ist dies ein schöner Beweis dafür, daß die Geflügelzucht auch in unserer Stadt fachkundige Förderer hat. — Der hiesige „Geflügelzucht-Verein“ wird seine nächste große Ausstellung im Jahre 1893 veranstalten.

= **Kleine Notizen.** In dem Schaufenster des Teppichlagers von Menke & Schaaß, Langgasse, ist ein interessantes Gruppenbild ausgestellt, welches das Personal der Kibling'schen Dampf-Schreinerei darstellt, während der Hintergrund durch die Gebäude des betreffenden Etablissements gebildet wird. Dies gelungenes, lebendig zusammengestellte Gruppenbild macht dem Verfertiger, Herrn Julius Jacob, Inhaber der Firma Monbel & Jacob, alle Ehre.

Stimmen aus dem Publikum.

* Die verehrliche Intendanz des hiesigen Hoftheaters würde sich den Dank der Theaterbesucher verdienen, wenn sie öfter die Oper „Oberst Rumpus“ von Reibbaum, die so gut gefallen hat, vorführen möchte.

Provinzielles.

-r- **Von der hohen Kammer.** 21. März. Der Verbands-Vorstand der im diesseitigen Regierungsbezirk befindlichen landwirthschaftlichen Consum-, Vorfrucht-Vereine und Darlehenskassen hat in diesen Tagen an die einzelnen Zweigvereine das Erindes gerichtet, bis zum 15. April d. J. an das Verbandsbureau zu Hof Geisberg bei Wiesbaden die Statistik über die betreffenden Vereine einzusenden. Um ein genaues Bild über den Stand der Vereine zu erhalten, wird in dem beregten Ausschreiben noch darauf aufmerksam gemacht, daß die zu ziehende Bilanz genau den Vermögensstand der Vereine erkennen lassen müsse.

Deutsches Reich.

* **Die Berliner Krawalle vor Gericht.** Vor der Strafkammer des Landgerichts in Berlin fanden am Samstag die Verhandlungen gegen die Teilnehmer an den Straßenkrawallen vom 25. und 26. Februar statt. Angeklagt waren, wie schon kurz mitgeteilt, 22 Personen, meist Burschen zwischen 16 und 22 Jahren. Die Anklage beschuldigt die Einzelnen verschiedener Straftaten: der Theilnahme an einer Zusammenrottung von Menschen, welche mit vereinten Kräften gegen Personen und Sachen Gewaltthatigkeiten verübten, des Widerstands gegen die Staatsgewalt, der Aufforderung zum Widerstand vor versammelter Menschenmenge, der Majestätsbeleidigung, der Beleidigung der Schammannschaft, der Aufreizung zu Gewaltthatigkeiten und der Theilnahme an einer Zusammenrottung, welche Plünderungen verübte. Einige werden beschuldigt, an einer Zusammenrottung sich theilhaftig zu haben und nach der dritten an sie ergangenen Aufforderung sich nicht entfernt zu haben. Eigentliche Strothe sind nicht unter den Beschuldigten. Der Staatsanwalt hielt es für erwiesen, daß der Ausgangspunkt zu den Exzessen in der Verammlung der Arbeitslosen zu suchen sei. Die geistigen Urheber der Krawalle seien leider nicht gefast worden; sie hätten in so kluger Weise das Gift unter die Massen gebracht, daß sie kraftlos nicht zu fassen seien. Der Gerichtshof verurtheilte nach zweieinhalbstündiger Beratung das Urtheil. Wegen Vergehen gegen § 125 wurde der minderjährige Lehrling Boigt, welcher mit einem Stein in die Fensterhebeln geworfen, zu zwei Jahren, Tidau zu einem Jahr drei Monaten, Pfister zu drei Jahren, der minderjährige Planenburg zu zwei Jahren, Schmidt zu drei Jahren, der minderjährige Bursche Bunte zu zwei Jahren Gefängnis, und wegen Vergehens gegen die §§ 105 und 113 bezw. 116 die Angeklagten Menzel zu zwei Monaten, Ditz zu drei Monaten, Kempte zu drei Monaten, Brochmann zu drei Monaten, Altmann zu sechs Monaten, Kiesel zu einem Jahr, Stahl zu neun Monaten, der minderjährige Harber zu vier Monaten, Glas zu einem Jahr, Guerte zu zwei Monaten, Markuse zu einem Jahr Gefängnis, Döring zu einem Jahr, Fritz wegen Majestätsbeleidigung und Beleidigung der Berliner Schammannschaft zu zwei Jahren Gefängnis verurtheilt.

* **Eine Komödie** spielte sich am Freitag Abend in der Schulgesellschafft ab. Trod dem Kultusminister sein Nichterscheinen angezeigt hatte, war die Sitzung nicht abbestellt worden. Beim Beginn derselben entspann sich eine längere Discussion. Die linke Seite beantragte wegen Abwesenheit des Ministers die Sitzung zu vertagen. Die rechte Seite aber trieb ein Vertagungsziel und stellte sich so, als ob der Minister nur durch einen Schmusen am Erscheinen verhindert sei und durch seinen Commissar vertreten werden könne. Eine Korona von etwa 50 Abgeordneten, die nicht der Commission angehören, ließ diesem längeren Vertagungsziel zu. Schließlich lehnte die conservativ-liberale Mehrheit den Antrag auf Vertagung ab. Es wurde dann in der Beratung des § 68 fortgesetzt, welcher sich auf die Competenzen der städtischen Schuldeputationen bezieht. Man kam aber über diesen Paragraphen nicht hinaus. Natürlich wurden die Anträge der Minoritätsparteien abgelehnt, aber auch die Erledigung der 11 Punkte, in welcher die Mehrheit der Schuldeputationen neue Beschlüsse zuweisen wollte, wurde einem späteren Abschnitt der Verhandlungen vorbehalten. Man beschloß alsdann, den Termin der nächsten Sitzung der Commission dem Vorsitzenden anheimzugeben.

* **Knabenhandarbeits-Congress.** Vor Tage nach Hingham, am 11. und 12. Juni d. J., findet in Frankfurt a. M. der Congress der Vereine für Knabenhandarbeit in Deutschland statt. Es wird damit beabsichtigt, auch den Süden und Südwesten Deutschlands für diese Sache zu interessieren. Die Bewegung geht von den skandinavischen Bauern aus und ergriff naturgemäß zunächst Norddeutschland. Indessen haben sich auch fremde Länder, besonders Frankreich und die Vereinigten Staaten von Nordamerika, der Bewegung angeschlossen und in kurzer Zeit die Sache der Knabenhandarbeit in hervorragendem Grade gefördert. Die Bedeutung derselben liegt wesentlich auf dem Gebiete der Erziehung. Sie soll vor allen Dingen ein Gegengewicht gegenüber der einseitigen Bucharbeit bieten, und die Vernachlässigung der Hand und des Auges, die ja bei uns bereits eine Höhe erreicht hat, die zu schweren Bedeutenden Verwundungen gegeben hat, beseitigen. Hierin liegt der Hauptbewegung und für die Einführung derselben an den höheren Schulen. Für das Verbreiten derselben an den Volksschulen sind aber außerdem noch volkswirtschaftliche Gründe maßgebend. Es sollen der Industrie besser vorgebildete Kräfte gestellt, und die Lust am Ergreifen eines Handwerkes gefördert werden. In Deutschland hat der Deutsche Verein für Knabenhandarbeit, an dessen Spitze der preussische Landtagsabgeordnete Freiherr von Schöndorff, der Groß-Neffe des Dichters, steht, die Leitung der Bewegung in die Hand genommen. Herrn von Schöndorff's unter mühsamem Eifer ist es zu verdanken, daß zuerst in Sachsen und Sachsen mit der Gründung von Schülerwerkstätten begonnen wurde. Den Kreis des Interesses zog er jedes Jahr weiter, indem er in immer neuen Provinzen durch seine bedeutungsvollen Reisen die Wichtigkeit der Sache verfocht und die Bevölkerung mit ihm forcierte. So ist nicht nur seine Reise durch die Rheinproving im vergangenen Jahre zu einem wahren Triumph

zuge für die Sache des Handfertigkeitunterrichts. Auch in Frankfurt a. M. hielt er am 11. Januar 1892 einen Vortrag darüber und leistete dadurch den bereits auch in hiesiger Gegend vorhandenen Anfängen einen wesentlichen Dienst. Es ist zu erwarten, daß der diesjährige Congress, vermöge der Stellung Frankfurts als Centralpunkt für Südwestdeutschland, der Ausgangspunkt für das Eintragen der Bewegung in diesen Theil Deutschlands sein wird.

* **Berlin, 20. März.** Die auf Ablösung des Steuerprivilegs der Standesherrn bezügliche Vorlage wird, wie schon gemeldet, in den nächsten Tagen dem Landtag zugehen. Wie dem „Reichsboten“ geschrieben wird, wird den Standesherrn, welche das Recht bis Zwanzigfache des Steuerbetrages als Abfindung verlangten, etwa die Hälfte zugesprochen werden. Das Gesetz soll schon am 1. April in Kraft treten.

Ausland.

* **Dänemark.** Die Bemerkung, daß die im dänischen Parlament angeregte Staatsunterstützung für den „Literarhistoriker“ Brandes eine Parteiliche sei, wird dadurch auch bestätigt, daß der Kultusminister Soos sich gegen die Unterstützung ausproch und Brandes als einen politischen Missionar bezeichnete, der gegen das Bestehende in Moral- und Glaubenssache agitiere und keine Unterstützung von einer Gesellschaft, gegen welche er die heftigsten Angriffe richtete, erwarten könne.

Aus Kunst und Leben.

* **Personalien.** In Alsbach an der Bergstraße starb am Sonntag der bekannte Musikschristlicher Ernst Pasquale in seinem 70. Lebensjahre.

Kleine Chronik.

Die „Schlesische Zeitung“ meldet aus Reichenbach am Entenberge das Niederbrennen der dortigen Rosenbergschen Spinnfabrik, wodurch gegen 600 Arbeiter brodllos geworden seien.

Ein Ehrenpreis von 5000 Dollars ist von der Ganfield Rubber Co. in New-York für das beste Lied oder Gedicht ausgesetzt, welches bei Eröffnung der Chicagoer Weltausstellung (1893) geungen, bzw. gesprochen werden soll.

Ein amerikanisches Duell fand dieser Tage in Charkow zwischen zwei jungen Mädchen statt. Sie waren beide in denselben jungen Mann verliebt und beschloßen, das Loos entscheiden zu lassen. Die Verlierende vergiftete sich durch Phosphor.

Von den, wie gemeldet, durch das Plagen eines Möbres in Wilhelmshaven Verbrannten sind Nachts 1 Unteroffizier und 4 Heizer im Lazareth gestorben.

Im Dorf Medlemuth bei Bahrenth wurden 11 Häuser durch eine heftige Feuersbrunst eingeäschert. Wegen Ablassung des Dorfweiches herrschte Wassermangel.

Handel, Industrie, Erfindungen.

* **Verlosungen.** (Stadt Freiburg 10 Fr.-Loose vom Jahre 1878.) Ziehung am 15. März. Auszahlung am 15. Juli 1892. Am 15. Februar gezogene Serien: Nr. 811 1600 1750 1910 2012 2172 2179 2481 2919 4797 4908 5204 5285 5384 5877 6047 6271 6427 6818 7197 7607 7806 8285 8697 9977 10015 10142 und 10298. Hauptpreise: Serie 6818 Nr. 11 25.000 Francs. Serie 4797 Nr. 1, Serie 5877 Nr. 5 & 1500 Fr. Serie 1609 Nr. 11, Serie 6271 Nr. 3, Serie 7806 Nr. 19 & 100 Fr. Serie 811 Nr. 4, 18, Serie 1750 Nr. 9, Serie 1910 Nr. 19, Serie 20, Serie 2012 Nr. 3, 7, Serie 2172 Nr. 14, 17, Serie 2919 Nr. 9, Serie 4797 Nr. 3, 8, Serie 4908 Nr. 20, Serie 5204 Nr. 17, 24, Serie 5285 Nr. 12, 15, 20, Serie 5384 Nr. 2, Serie 5877 Nr. 20, Serie 6047 Nr. 28, Serie 6271 Nr. 11, 19, Serie 6427 Nr. 1, Serie 6818 Nr. 6, 17, Serie 7197 Nr. 8, 11, 25, Serie 7607 Nr. 4, 9, 11, 12, Serie 8285 Nr. 1, Serie 8697 Nr. 7, Serie 10015 Nr. 18, Serie 10142 Nr. 16, Serie 10298, Nr. 7 & 50 Fr. Alle übrigen in den obigen Serien enthaltenen Nummern je 13 Franken. (Ohne Gewähr.)

* **Frankfurt, 21. März.** Der heutige Viehmarkt war mit 378 Ochsen, 33 Bullen, 548 Kühen, Mähren und Stieren, 229 Kälbern, 227 Hammeln, 590 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität 67–70 Mk., 2. Qualität 58–60 Mk., Bullen 1. Qualität 45–47 Mk., 2. Qualität 42–44 Mk., Kühe, Mähren und Stiere 1. Qualität 56–58 Mk., 2. Qualität 40–46 Mk., Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qualität 65–70 Pf., 2. Qualität 55–60 Pf., Hammel 1. Qualität 64–66 Pf., 2. Qualität 40–48 Pf., Schweine 1. Qualität 57–59 Pf., 2. Qualität 54–56 Pf., Alles per 1/2 Kilo Schlachtgewicht.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Berlin, 21. März. Die gestrige Reise des Reichskanzlers Grafen von Caprivi nach Hubertusstock hat eine Lösung der Ministerkrise noch nicht gebracht. Der Rücktritt des Kultusministers Grafen Bötticher bleibt sicher.

Berlin, 21. März. Der Abgeordnete Richter beantragt die Vertagung der Beratung des Gesetzes, betreffend den Ruhegehalt der Geistlichen, wegen Ministerkrise und Nichtanwesenheit des Kultusministers. Minister Miquel erklärt dagegen, die Minister blieben so lange im Dienste bis sie ihre Entlassung erhielten. Ein ministerieller Commissar sei an-

welnd. Richter beantragt die Anwesenheit des Kultusministers zu beschließen. Die Anträge Richters wurden abgelehnt und die erste Lesung der Ruhegehaltvorlage erledigt.

Berlin, 21. März. Der Reichskanzler Graf Caprivi lehrte gestern Abend 6 Uhr aus Hubertusstock hierher zurück und begab sich heute früh 9 1/4 Uhr zu einer Konferenz mit dem Vizepräsidenten des Staatsministeriums, Staatssecretär Dr. von Bötticher.

Berlin, 21. März. Der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses, wo auch die Waisenfondsvorlage zur Beratung steht, wohnte von den Ministern nur Miquel bei. Caprivi ist bisher nicht erschienen.

Hamburg, 21. März. Dem „Hamb. Correspond.“ zufolge ist Fürst Bismarck in Folge eines am Samstag in Hamburg abgetretenen Besuches von einem Unwohlsein befallen; seine für morgen beabsichtigte Reise zum Kreistag in Radeburg wurde abgelehnt.

* **Berlin, 21. März.** Caprivi ist gutem Vernehmen nach vom Kaiser zur Zurücknahme seines Entlassungsgesuchs bestimmt worden. Die Entlassung des Kultusministers ist genehmigt; sein Nachfolger ist noch unbekannt. — Zuverlässig verlautet, daß Caprivi nur als Reichskanzler, nicht auch als Ministerpräsident bleibe. Als neuer Kultusminister werden der Oberpräsident der Rheinprovinz, Raspe, und die Reichstagsabgeordneten Manteuffel und Buttkammer genannt. („Frankf. Ztg.“)

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Apotheker Georg Rudolph, Dresden-Neust. Herrn Dr. med. Hardenbicher, Köln. Eine Tochter: Herrn Regierungs-Assessor Behne, Trier. Herrn Major z. D. Behrens, Bielefeld. Herrn Dr. G. Leuber, Berlin. Herrn von Schulenburg, Berlin.

Verlobt: Fräulein Helene Vorkenhausen mit Herrn Dr. med. Oswald Grief, Kiel-Bohmisch. Fräulein Elsa Freitag mit Herrn Berg-Assessor Reinhold Worsbach, Bad Deynhausen-Dortmund. Fräulein Nenny Grola mit Herrn Premier-Lieutenant Courth, Düsseldorf-Stolz (Bom.). Fräulein Sophie Heine mit Herrn Pastor D. Bornmann, Schlaup-Bingendorf. Fräulein Karoline Tarnan mit Herrn Regierungs-Assessor Adolph Ber, Leipzig-Merseburg. Fräulein Elise von Lettow-Verbe mit Herrn Lieutenant v. d. Osten, Bangerich-Stettin.

Verheiratet: Herr Landwirthschafts-Belehrer Ed. Pfänder mit Fräulein Hannu Böker Obolow-Wien.

Gestorben: Herr Adm. Turnwart Dorner, Berlin. Herr Geh. Oberjustizrath Senatspräsident a. D. Dr. jur. Karl Dohm, Hamm. Herr Geh. Medizinalrath Dr. med. et phil. Karst, Münster. Herr Hoflieferant Hermann v. Hövel sen., Berlin. Herr Alt-Bürgermeister Heinrich Sannell II., Spremlingen. Herr Rittmeister d. L. Alfred Lichtke, Kronen. Herr Geh. Justizrath Karl Delsner, Breslau. Herr Bürgermeister Karl Schida, Kriemen. Herr Major Karl Loop, Saarburg. Verm. Frau Kammermusikant Emilie Esenhahn geb. Simon, Berlin. Frau Oberst Emilie von Horn geb. Herz, Rom. Verm. Frau Dr. Emilie Gerding geb. Holmann, Hannover. Frau Agnes Lange geb. Seiffert, Berlin. Frau Rosamunde v. Dersberg geb. Schlayer, Gr. Jäglau. Herrn Contre-Admiral Koester Tochterchen Luise Schlichow.

Geschäftliches.

Durch Verschleimung **Athemnoth** wird durch Fay's herborgerufene ächte Sodener Mineral-Pastillen wirksam gehoben. Die Schleimlösung tritt kurz nach dem Gebrauche ein. Der Auswurf erfolgt reichlich und ohne Beschwerden. Fay's Pastillen sind in allen Apotheken und Droguerien à 85 Pf. zu haben. (Man.-No. 500) 364

Alle Katarrhe und ihre Folgezustände, wie Schnupfen, Husten, Heiserkeit, Auswurf u. beruhen auf einem entzündlichen Zustand der Schleimhäute der Luftwege und nur ein Mittel, welches wie die Apotheker W. Bösch'schen Katarrhpillen im Stande ist, den Entzündungszustand in ganz kurzer Zeit, oft schon in wenigen Stunden zu beseitigen, wird auch das Leiden, den lästigen Schnupfen, den quälenden Husten, die Heiserkeit u. entfernen. Die Apotheker W. Bösch'schen Katarrhpillen (mit Chocolate überzogen und daher von Groß und Klein angenehm zu nehmen) sind in den meisten Apotheken à Dose Mk. 1 erhältlich, doch achte man genau darauf, daß das Verichlußband jeder Dose den Namenszug des kontrollirenden Arztes Dr. med. Büttlinger trägt. Die Bestandtheile sind: Schwefelkalk 1,5 gr., Salzsäure 1 gr., Dreiblättepulver 1,5 gr., Dreiblättertract 0,15 gr., Eibholzpulver 2,2 gr., Tragant 0,1 gr.; zu 50 Pillen formirt mit Benzoezuggummi und Chocolate überzogen. Zu haben in Wiesbaden in sämmtlichen Apotheken. 124

Für Wiesbaden und Umgegend

ist diese Zeitung das anerkannt wirksamste und daher billigste Anzeigenblatt,

seit 40 Jahren bestehend und in der kaufsfähigen Bevölkerung überall gelesen.

Frankf. Bank-Disconto 3%

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 44 Seiten.